

Eine Erkenntnis in der Welt ist nicht der Stein der Weisen,  
sondern ein neuer Anfang

Jürgen Weiprecht

Wenn sich Uni-Informationen in Formationen  
begeben, um dem Studenten verständlicher  
zu sein, dann ist das Produkt sicher:

## Die FIBEL

(das einzige vollrecycelte Druckerzeugnis der TUC)

Die Fabel von der Fibel beginnt schon in uralten (Uni-)Zeiten. Schon damals raufte sich Studenten die Haare, rangen mit den Tücken der deutschen Rechtschreibung und versuchten, ein Informationsblatt für andere Studenten, besonders für Erstsemester, zu entwerfen. Aus Tränen und Schweiß entstand: Die FIBEL.

Wer, was, wie, wo, warum und weshalb sind Worte, die einem Studenten oft in den Sinn kommen. Und das fast immer als Beginn von Fragen, die mit seiner Hauptbeschäftigung zusammenhängen, dem Studieren. Wie im Zeitraffer purzeln Termine, Büros, Kneipen, Professoren und Polizeistellen über seinen Weg durch das Semester und die Fibel hilft, daß der Chemnitzer Student findet, was er sucht (bzw. umgeht, was er garnicht finden will).

Auch Uni-Fremden ist die Fibel ein nützliches Utensil. Mensch erfährt was über die heiligen Hallen, in denen sich gerade ungefähr 5000 Studenten abmühen, ein Diplom-Wasweißichwas, Magister oder Lehrer zu werden. Außerdem versucht die Fibel einfach, das Interesse für die Uni in Chemnitz zu wecken. (\*schrill!!!\*)

Nicht vergessen seien die älteren Semester, die sich, wahrscheinlich wie jedes Jahr, verstohlen eine Fibel zur Hand nehmen, um festzustellen, daß es da doch noch Dinge gab, von denen sie bis jetzt noch gar keine Ahnung hatten.

Nun aber: Willkommen an der TU Chemnitz, dem Ort, an dem Wünsche in Erfüllung gehen oder nicht, wo das Leben tobt oder nicht und wo das Studieren wie von selbst geht oder nicht. In diesem Sinne: Viel Glück und Spaß beim Studium!

Die Redaktion



Je planmäßiger der Mensch vorgeht, umso wirkungsvoller  
trifft ihn der Zufall.

Friedrich Dürrenmatt

## Checkliste für einen streßfreien Studienbeginn

- Nur die Ruhe!
- Wohnheimplatz beschafft  
Thüringer Weg 3, 2.Stock links
- beim Meldeamt angemeldet (innerhalb von 14 Tagen)  
Meldestelle Elsasser Str.
- Immatrikulation vollständig erledigt  
Studentensekretariat Str. der Nationen
- U-Key besorgt  
Mensa Rh, Mensaleiterbüro
- Stundenplan erstellt  
lt. Studien- und Prüfungsordnung vom Prüfungsamt
- Fremdspracheinschreibung nicht verpaßt  
Rh 39/ 2.Etage, 6.10.- 15.10.97 (9-15.00 Uhr)
- Sporteinschreibung erledigt  
Sporthalle Thüringer Weg, 15.10.- 16.10.97 (8-16.00)
- BAföG beantragt (bis spätestens 31.10.!)  
Thüringer Weg 3, 1.Stock rechts
- Bibliotheksausweis besorgt  
in jeder Teilbibliothek möglich
- Tief durchatmen, nun kann's losgehen!

## Termine für das Studienjahr 1997/98

	WS 1997/98	SS 1998
Semesterbeginn	01.10.97	01.04.98
Rückmeldefrist	schon vorbei	12.01.-30.01.98
Nachfrist	29.09.-28.11.97	06.04.-17.04.98
Vorlesungsbeginn	13.10.97	06.04.98
Vorlesungsende	07.02.98	17.07.98
Prüfungsperiode	09.02.-28.02.98	20.07.-07.08.98
Vorlesungsfreie Tage	31.10.97 (Reformationstag)	10.04.-13.04.98 (Ostern)
	19.11.97 (Buß- und Betttag)	01.05.98 21.05.98
	22.12.97-04.01.98 (Weihnachten)	(Himmelfahrt) 01.06.98 (Pfingsten)

Derungestüme Mutsiegt oft ohne Erfahrung durch rohe Gewalt; wer aber aus der gewohnten Zucht und Ordnung fällt verliert auch die Kraft der Besinnung.

Dion Cassius

Exordium	1
UNIverselles	
Historischer Rückblick	4
Zum of fiziellen Teil	6
Überblicks-Karte	9
0 - 9, die Uniteile	10
Allgemeine Studieninformation	15
Fachstudienberatung	16
Prüfungsämter & Fremdsprachenausbildung	18
Bibliotheken	19
Zertifikate	20
Rechenzentrum (URZ)	22
Chemnitzer Studentennetz (CSN)	23
Hochschulspport	24
Universitätssportgemeinschaft (USG)	25
Studentenrat (StuRa)	26
Referate	29
Fachschaftsräte (FSR)	30
Verkehr in Chemnitz	
Semesterticket	31
Fahrradfahren in Chemnitz	34
FINANZielles	
BAföG	35
Stiftungen	39
Sozialhilfe	40
Studieren mit Kind	42
W ohnen	43
Versicherungen	44
Beratungs- und Prozeßkostenhilfe	46
Studentenwerk	
Sprechzeiten	47
Mensa	49
KULTURElles	
Studentenclubs	50
Studentische Initiativen	52
Zeitungen	57
Radio	59
Kultur in Chemnitz	60
Grüne Seiten	63
Glossar	65
Kneipenführer	69
Adressen	74
Nachwort	79

Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt.

Johann Wolfgang Goethe

## Uni-Geschichte(n)

Wie alles begann ...

Die Geschichte unserer Hochschule läßt sich zurückverfolgen bis in jene bedeutungsträchtigen Jahre des ausgehenden 18. Jahrhunderts, als in anderen Ländern Revolutionen stattfanden: die Französische und die industrielle. Aufstrebendes Bürgertum. Veränderungen in Wissenschaft und Literatur. Soweit, so gut.

Das mit der Chemnitzer Bildung begann 1796 mit der Einstellung des ersten Lehrers in einer Manufakturzeichenschule, später Fabrikzeichenschule. Diese hatte augenscheinlich noch nicht den legendären Hochschulcharakter und war außerdem im Vergleich der Gründungen von Lehrinrichtungen in Deutschland eher ein Nachzügler. Doch immerhin wurde mit dem Bezug zur Technik die heutige Richtung der TU angepeilt.

Kehren wir zurück ins Ende des 18. Jahrhunderts, begegnet uns Chemnitz als eine Textilindustriemetropole, deren Bürger und Adel den angehäuften Reichtum durch einen Reichtum an Bildung erweitern wollten. (Jaja, so was gab's tatsächlich...) Die Sächsische Regierung machte sich insbesondere über das Bildungswesen von Chemnitz her, da es "eine der schönsten und volkreichsten Provinzialstädte, die erste Fabrik- und zweite Handelsstadt im Lande war". Nach Aufhebung der napoleonischen Kontinentalsperre wurde Sachsens Markt mit britischer Kleidung überschwemmt. Man brauchte plötzlich gute technisch und naturwissenschaftlich ausgebildete Leute, um die heimischen Industrien zu verbessern.

1828 wurde der "Industrieverein für das Königreich Sachsen" gegründet, welcher schlußendlich das mathematisch-naturwissenschaftliche Profil durchsetze. Nach anfänglichen finanziellen Schwierigkeiten etablierte sich "antechnische Bildung beabsichtigen". Begonnen wurde mit 5 Lehrern und 15 Schülern. Man mußte mindestens 14 Jahre alt sein; gehörige Benutzung des früheren Schulunterrichts, Fertigkeiten im Lesen und Schreiben und den gemeinen Rechnungsarten aufweisen; eine Aufnahmeprüfung bestehen; konfirmiert, gegen Pocken geimpft sein und Schulgeld bezahlt haben. So die Satzung. Eine Bibliothek wurde gegründet, sowie verschiedene nützliche physikalische und chemische Apparate und Vorführobjekte angeschafft.

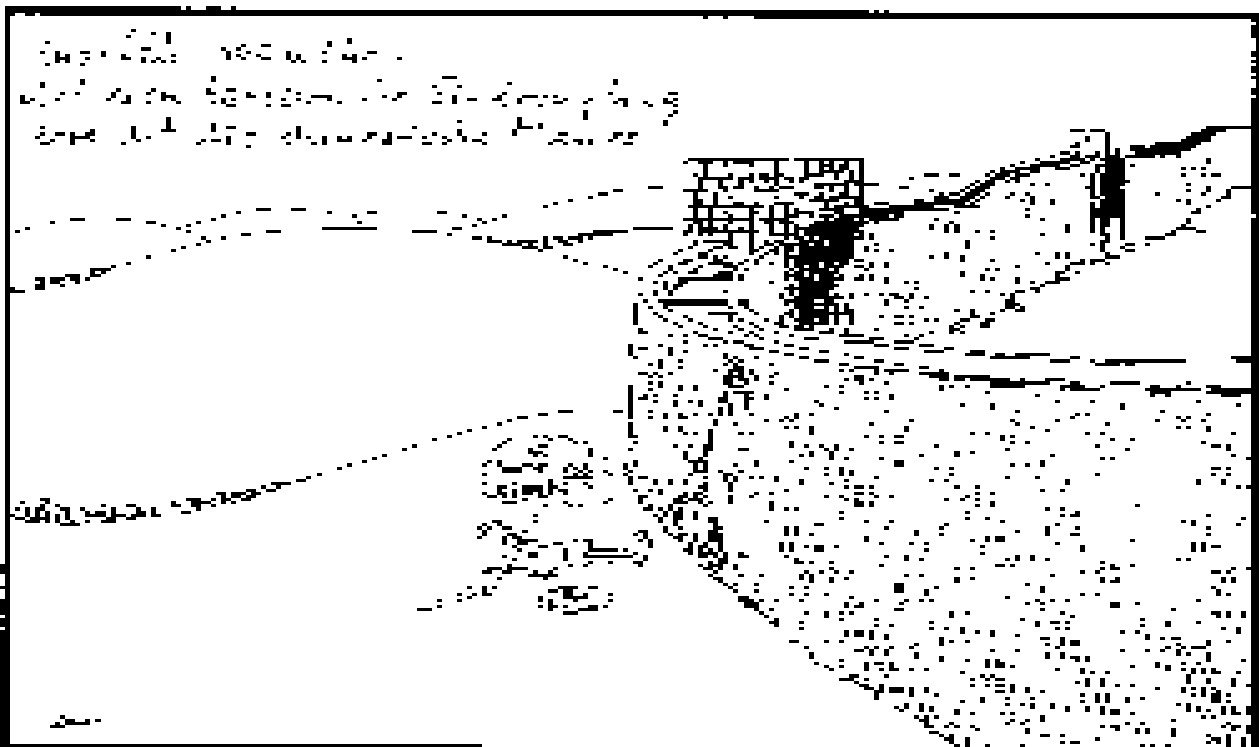
Die Zahl von Schülern und Lehrern stieg stetig. Es wurde sogar ein Gewerbeschüler-Gesangsverein gegründet. Bevor wir -um Langeweile vorzubeugen- einen historischen Sprung in die Neuzeit starten, sei noch kurz berichtet, daß 1848 im Zuge der bürgerlich-demokratischen Revolution ein Studentencorps unter Lehrer Conradi gegründet wurde und als hochschuleigene Kompanie an den blutigen Chemnitzer Straßenschlachten teilnahm. Das waren Zeiten... Nachdem 1877 der heutige Böttcherbau in der StraNa eingeweiht wurde, in welchem die mittlerweile 4 Teilschulen zusammengefaßt zu "Technische Lehranstalten" ihr Zuhause fanden, umfaßte die Lehrinrichtung 612 männliche Studenten. Nach dem historischen Sprung von 36 Jahren ... also ... richtig: 1913 ... waren es bereits 1518 Studenten. Als 1916 die ersten Mädchen zugelassen wurden, geschah dies nur

Das ist schön bei uns Deutschen: Keiner ist so verrückt, daß er nicht einen noch Verrückteren erfände, der ihn versteht.  
Heinrich Heine

aufgrund des kriegsbedingten Personal- mangels und auch nur unter Vorbehalt. Alle 3 lernten in der Chemieabteilung. Nach Gründung der DDR kam 1953 mit der Umbenennung der Stadt der neue Name der Einrichtung "Hochschule für Maschinenbau Karl-Marx-Stadt". Exakt 10 Jahre später wiederum ein neuer Name: Technische Hochschule Karl-Marx-Stadt. Der erste Studentenclub ließ sich 1964 im Café "Freundschaft" nieder. Vorsitz: Peter Fittig. Nach der Verleihung des Status "Technische Universität" im Jahre 1986 avancierte die Einrichtung zum größten Arbeitgeber der Region. Die politischen Umwälzungen zu Beginn der 90er Jahre ließen die Uni zunächst nur kurz erbeben, maßgeblich wiederum in ihrem Titel: es kam der Zusatz "Zwickau" durch die Angliederung der Pädagogischen Hochschule "Ernst

Schneller".

Damit kam zur bisher technisch-natur- wissenschaftlichen (seit 1993 auch wirt- schaftswissenschaftlichen) Ausbildung die geisteswissenschaftliche (1994) hin- zu, was in der Zukunft der Uni entschei- dende Vorteile aber auch Strukturveränderungen mit sich brachte und bringt. So wurde zum Beispiel das "Chemnitzer Modell" ins Leben gerufen, die unmittelbare Verknüpfung verschie- dener Fachbereiche. Mit der Gründung der Philosophischen Fakultät (der somit siebten) stieg die Studentenzahl über die 5000er-Marke. So wurde die Chemnitzer Universität zu einer der tragenden Säulen Sachsens. Seit der Umsiedelung der Zwickauer Ausbildungsteile kann sich die Hochschule laut neuer Satzung vom 25. Juni 1997 wieder "Technische Uni- versität Chemnitz" nennen.



Der Fisch beginnt meist am Kopf zu sinken.

Sprichwort

## Zum offiziellen Teil...

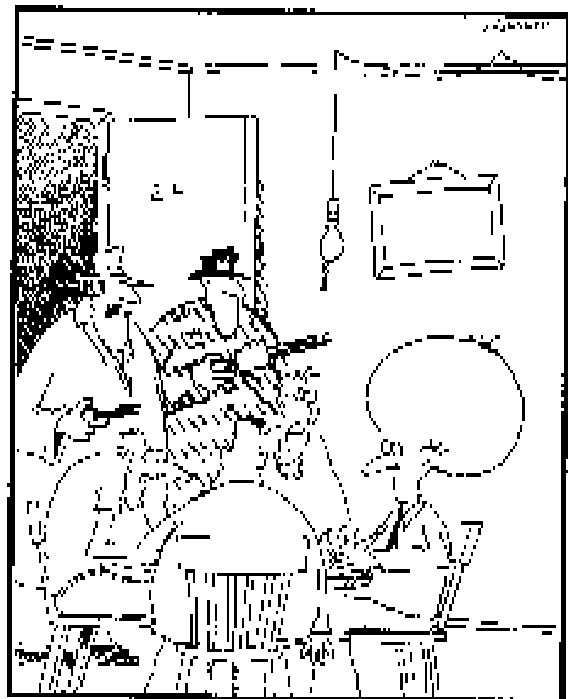
Wie mensch leicht an nebenstehender Abbildung erkennen kann, ist die Struktur der Uni in ihren Gremien sehr einfach und übersichtlich. Das ist Ironie. Aber so schwierig, wie es auf den ersten Blick erscheint, ist es auch nicht und damit Ihr wißt, wer wen wählt und wer wem was zu sagen hat, folgt nun eine kleine Reise in den Dschungel der Hochschulstruktur.

An der Technischen Universität prallen im Kampf um wissenschaftliche Höchstleistungen ca. 5100 Studenten und 1400 wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Mitarbeiter aufeinander. Damit werden bestimmte Strukturen erforderlich, die größtenteils durch das von uns allen heißgeliebte Sächsische Hochschulgesetz festgelegt werden.

Ganz unten stehen die Mitglieder einer Fakultät (die breite Basis sozusagen), die in vier Gruppen eingeteilt sind (Studierende, Professoren, wiss. und nichtwiss. Mitarbeiter). Die Studis haben (natürlich) eine Sonderrolle, denn letztendlich wird für sie der ganze Spaß veranstaltet. Sie bilden an einer Fakultät die Fachschaft.

Diese Fachschaft wählt sich einen Rat (dieses Jahr am 1., 2., 3. 12.), der dann sinnigerweise Fachschaftsrat heißt. Das ist die einzige Möglichkeit für den einfachen Studierenden, in die Struktur der Uni einzugreifen, denn die Mitglieder des Studentenrates und des Fakultätsrates werden vom Fachschaftsrat gewählt. Außerdem ist der Fachschaftsrat für die fachlichen, sozialen, kulturellen und hochschulpolitischen Belange aller Studis der Fakultät zuständig.

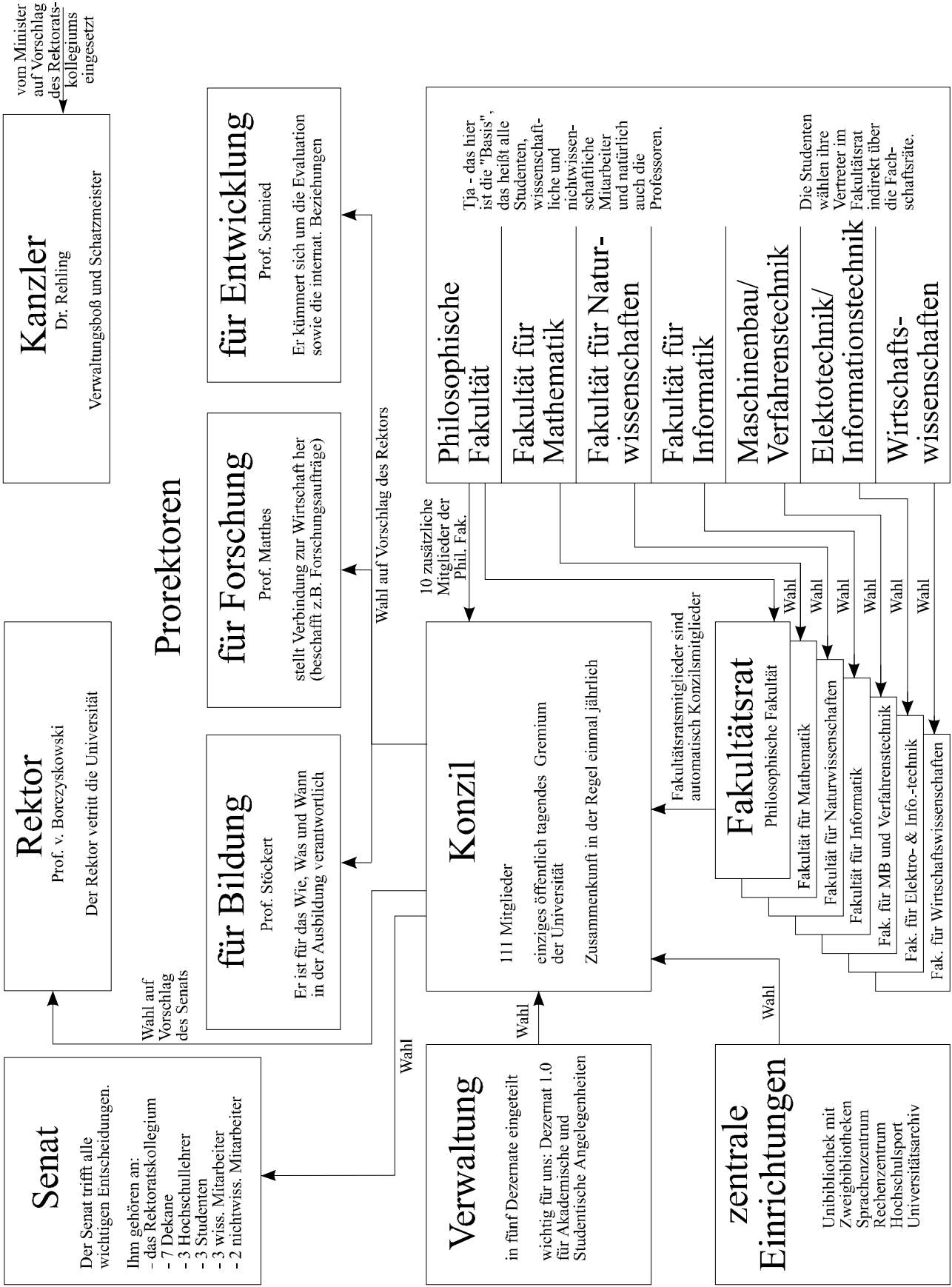
Der Fakultätsrat ist das Gremium, das auf Fakultätsebene das Sagen hat (also auch mit Profs etc. bestückt). Er wird unterstützt von verschiedenen Kommissionen, die sich speziell um Berufungen, Prüfungsordnungen, Promotionen und Habilitationen kümmern. Dem Fakultätsrat gehören 7 bis 21 Personen an (hier ist die Größe der Fakultät ausschlaggebend). Von diesen Mitgliedern sind dann 1 bis 4 Studenten (vom Fachschaftsrat gewählt), wiss. MA, nichtwiss. MA und Professoren (diese drei Gruppen wählen ihre Vertreter direkt - weil sie ja keinen Fachschaftsrat haben, der sie vertritt). Die Professoren haben immer eine Stimme Mehrheit. Der Fakultätsrat wählt den Dekan (den Chef der Fakultät), die Prodekane (die Vertreter) und die Studiendekane (besonders dem Studierenden zugewandtes Amt).



"Keine Bewegung .. O.K. .. Wer ist der Kopf dieses Unternehmens?"

Regieren ist keine Sache für Leute von Charakter und Erziehung

Aristophanes



Seit undenklichen Zeiten ist es das Recht des Untertanen, einer Obrigkeit, die schlecht regiert, die Mitwirkung zu versagen

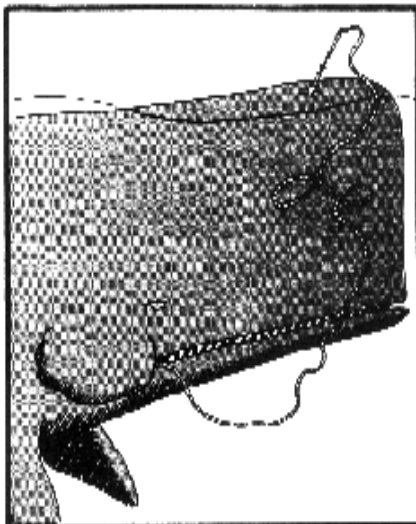
Mahatma Gandhi

Alle Mitglieder der Fakultätsräte zusammen mit Vertretern der Verwaltung und der zentralen Uni-Einrichtungen und 10 Extra-Vertretern der Philosophischen Fakultät (wegen der Größe) bilden das Konzil.

Das Konzil ist das einzige Gremium, das öffentlich tagt. Die Hauptaufgaben des Konzils sind die Wahl des Senats, des Rektors, und der drei Prorektoren und die Änderung der Grundordnung der Uni (sowas wie die Verfassung...).

Der Senat ist das Verwaltungsgremium der Uni. Alle wichtigen Entscheidungen gehen von ihm aus. Die Vorschläge dafür macht das sogenannte Rektoratskollegium, dem der Rektor (Prof. Dr. von Borczyskowski - der ist neu!), der Kanzler (Dr. Rehling - der 'Verwalter' der Uni) und die drei Prorektoren angehören. Der Rektor übt auch das Hausrecht aus.

Damit wären wir ganz an der Spitze der Hochschulstruktur angekommen. Wenn Ihr jetzt Blut geleckt habt, studentische Mitarbeit in Senat, Konzil, Fakultäts-, Fachschafts- oder Studentenrat ist immer gewünscht. Denn: Von nix kommt nix!



## Wer sucht, der findet!

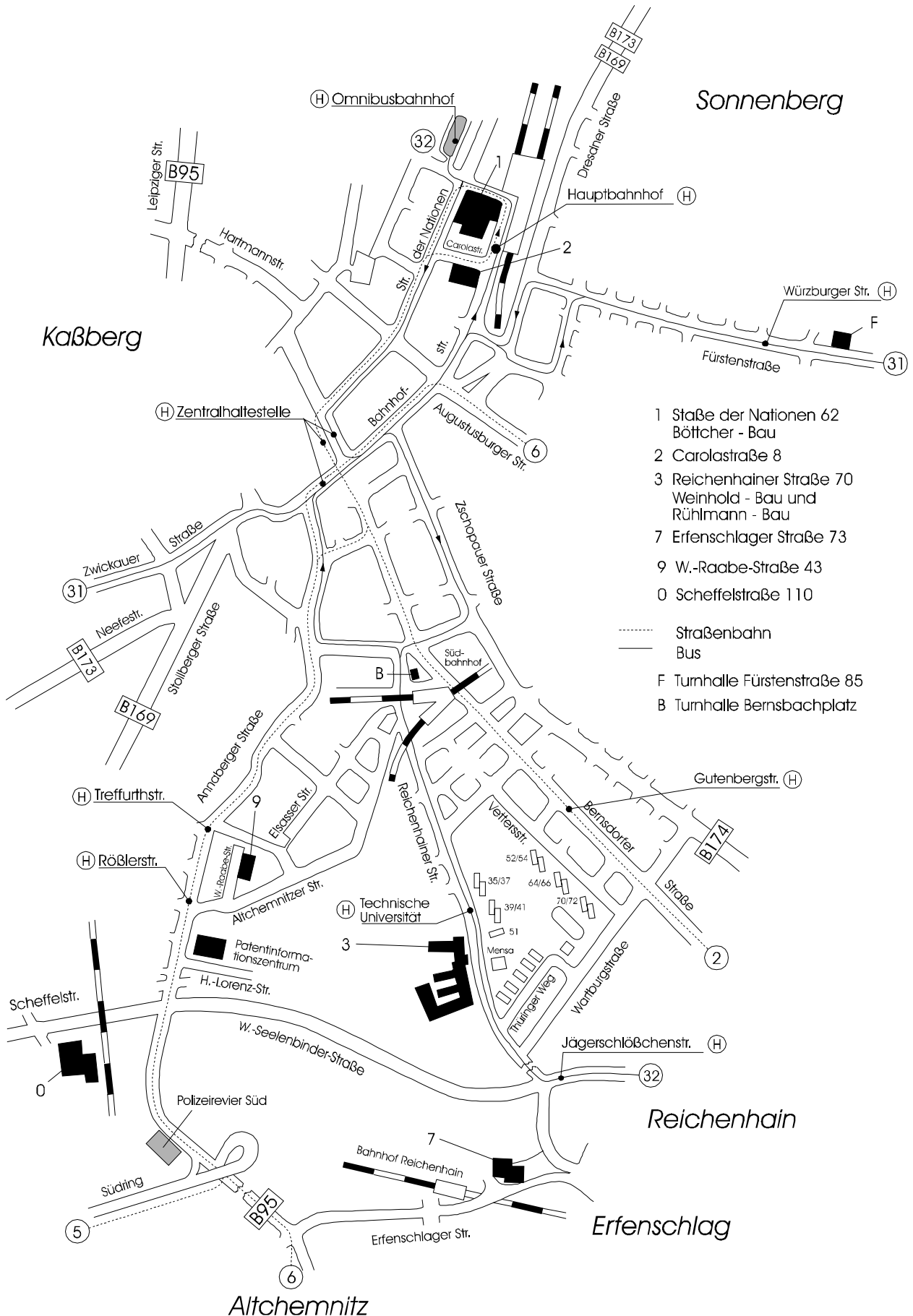
So, nun seid auch Ihr ein Teil dieser Uni und somit dieser Stadt - ob Ihr wollt oder nicht. Jedenfalls ist es eine schlechte Angewohnheit von Städten, die für einen wichtigen Gebäude in verwinkelten Gassen oder entlegenen Vierteln zu verstecken. Nun wimmelt es in Chemnitz zwar nicht von verwinkelten Gassen, das heißt aber noch lange nicht, daß die Suche nach bestimmten Gebäuden damit erleichtert würde. Da wir FIBELmacherInnen herzensgute Menschen sind, werden wir auf den nächsten Seiten versuchen, Euch bei der Orientierung in Chemnitz zu helfen. Bevor wir gleich näher auf die Lage der einzelnen Uniteile eingehen, werden wir noch kurz die Herkunft einiger Gebäudenamen der Uni erklären.

Anfang der 70er Jahre wurde das Neue Sektionsgebäude (NSG) am Campus errichtet. Die Bezeichnung der Baustelle wurde gleich als Name des neuen Gebäudes übernommen. Im Jahre 1986 wurde das Gemäuer dann nach dem Physiker Adolph Ferdinand Weinhold benannt. Gleichzeitig hat man den Turmbau in Rühlmann - Bau umbenannt und das Uni-hauptgebäude in der StraNa heißt seitdem Böttcher - Bau. Später wurden dann der Physikhörsaal 1/316 in Stöckardt - Auditorium und der Hörsaal 3/C104 (im Volksmund liebevoll mit Aquarium umschrieben) in Hülse - Auditorium umbenannt. Der Grund hierfür? Traditionspflege! Alles klar? Nichtsdestotrotz wird der Turmbau noch Generationen nach uns Turmbau genannt werden - Dank der FIBEL!



Reisen veredelt den Geist und räumt mit unseren Vorurteilen auf.

Oscar Wilde



Wissen ist ein Schatz, der seinen Besitzer  
überallhin begleitet.

Aus China

## Die Unterteile...

Wer schon Erfahrungen mit Kryptographie hat, wird sich leicht durch das Nummerierungssystem der Räume unserer Uni finden. Für all die anderen wird's etwas kniffliger - also bei der Suche nach Hörsälen, Seminarräumen und Ähnlichem auf die richtige Ausrüstung achten (Zeit, FIBEL, genügend Proviant, Schlafsack etc.)!

Im Folgenden wollen wir versuchen, Euch ein wenig Unterstützung zu leisten. Auf den Stundenplänen steht die erste Zahl für den Unterteil und die folgende für das Zimmer. Hier nun eine Entschlüsselung der Unterteilnummerierung:

- 1... Straße der Nationen 62 (kurz: StraNa)
- 2... Carolastraße 8 (Univerwaltung)
- 3... Reichenhainer Straße (kurz Rh)
- 7... Erfenschlager Straße 73
- 9... Wilhelm-Raabe-Straße 43
- 0... Schiefelstraße 110

### Unterteil 1 - Straße der Nationen 62

In der StraNa ist das Hauptgebäude der Uni mit einigen wichtigen Einrichtungen gelegen. Hier haben Rektorat, Hauptbibliothek (am besten über den Eingang Bahnhofstraße zu erreichen), Teile des Rechenzentrums und der Fakultät Maschinenbau und Verfahrenstechnik, das Institut für Chemie (Teil der Fakultät Naturwissenschaften) sowie die Fakultät Informatik ihren Sitz. Gleich rechts neben dem Haupteingang findet Ihr die Zentrale Studienberatung, das Akademische Auslandsamt und das Studentensekretariat (Dezernat für akademische und studentische Angelegenheiten). Hier wird so ziemlich jeder anfallende büro-

kratische Kram erledigt. Sollte also jemand seinen Studentenausweis verloren haben, die Hochschule wechseln wollen (traut Euch ja nicht! \*grins\*), sich zurückmelden oder ein Urlaubssemester benötigen, dann werdet Ihr diese Zimmer garantiert kennenlernen.

Zu erreichen ist die StraNa von den Wohnheimen aus mit der Buslinie 32 oder der Straßenbahn Nr. 2 (jeweils Haltestelle Bahnhof bzw. Schilleplatz).

P.S.: Wer viel Zeit hat, z.B. eine freie Einheit, sollte ruhig mal im Lesecafé exlibris vorbei schauen (in den Räumen der Stadtbibliothek am Busbahnhof, Schillerplatz, siehe auch Karte nächste Seite). Dort gibt's Kaffee, Tee, Tagespresse und Zeitschriften - zum entspannen.

### Unterteil 2 - Carolastraße 8

Dieses Gebäude ist gleich neben der StraNa und hier residieren ausschließlich die VerwalterInnen (Dezernate Personal, Haushalt und Wirtschaft) dieser Uni. Außerdem sitzt dort auch die Stunden- und Raumplanung; Raumsuchende sollten sich folglich dorthin wenden. Im Keller des Hauses befindet sich der berühmte berühmte Fuchsbau, ein ehemaliger Studentenclub (jetzt Disko).

### Unterteil 3 - Reichenhainer Straße

Der eigentliche Campus befindet sich hier, da sich dort viele Einrichtungen, wie z.B. große Mensa und Studentenwerk, befinden. Die Gebäude unterscheiden sich folgendermaßen: Rh 70 ist die offizielle Adresse für das "NSG" und den "Tumbau" (siehe Rahmen).





Schändlichstes, wenn deine Seele ermüdet,  
bevor der Leib müde ist.

Mark Aurel

Im NSG nisten die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik und das Institut für Physik (Teil der Fakultät Naturwissenschaften) mit der zu beiden gehörenden Teilbibliothek.

Im Tumbau siedeln Teile der Fakultät Maschinenbau und Verfahrenstechnik, außerdem Rechnerpools und ein Nutzerservicebüro des Universitätsrechenzentrums (URZ).

Rh 39/41 ist ein ehemaliges Wohnheim, in dem sich nun die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (WiWi), Teile der Philosophischen Fakultät (Sprachenzentrum) sowie die Fakultät für Mathematik befinden. Desweiteren hat hier die WiWi - Bibliothek ihren Sitz. Die Bibos der Mathematiker und Geisteswissenschaftler sind mittlerweile in das schicke PEGASUSCENTER (der Neubau an der Reichenhainer Straße, hinter der Rh 35/37) umgezogen.

TW 11 ist ausgesprochen der Thüringer Weg 11. Hier findet Ihr den StuRa (Zimmer 5) und den Unisport mit den Kontaktbüros der Abteilung Hochschulsport und der USG. Weiterhin residieren hier Teile der Philosophischen Fakultät (Sportwissenschaft, Germanistik, Lernpsychologie) und eine physiotherapeutische Praxis, die allerdings nicht zur Uni gehört.

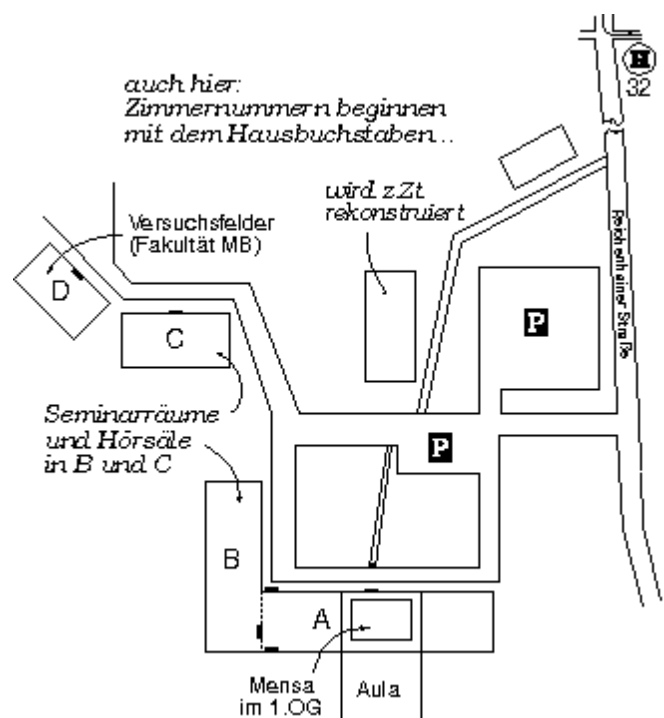
TW 3 ist ein tolles, gelb angemaltes Haus, in dem sich das Studentenwerk befindet. Hier werden also die Wohnheime verwaltet, die Mensen betrieben und BAföG verteilt. Außerdem gibt's hin und wieder Gelder für Veranstaltungen.

### Uniteil 7 - Erfenschlager Straße 73

Hier ist ein weiterer Teil der Fakultät Maschinenbau und Verfahrenstechnik angesiedelt. Viele Wiwis werden diesen Uniteil ebenfalls kennen lernen, da jede Menge ihrer Lehrveranstaltungen (im Grundstudium) dort stattfinden. Zwar liegt dieser Teil der Uni etwas versteckt, aber die dortige Mensa wird von Alteingesessenen hoch gelobt.

Zum Erfenschlag gelangt mensch mit der Buslinie 32 Richtung Reichenhain. Fairer Weise muß aber gesagt werden, daß die relevante Haltestelle (Jägerschlößchenstr.) etwa 10 Minuten vom Erfenschlag entfernt liegt, was bei Regen oder Schnee gelinde gesagt nicht schön ist.

Demnächst soll aber der Bus direkt bis zum Erfenschlag fahren. Damit würden dann auch die Busalternativen Fahrrad und Auto deutlich an Attraktivität einbüßen.



Der Dienstweg ist die Verbindung der Sackgasse mit dem Holzweg

Verfasser unbekannt

### Uniteil 9 - Wilhelm-Raabe-Straße 43

In diesem rekonstruierten Gebäude studieren vorwiegend die Lehramts- und Magisterstudenten unserer Uni. Außerdem sitzt hier das Dekanat und das Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät (Phil.-Fak.).

Kulturinteressierte sollten sich die Ausstellungen der Lehramtsstudenten anschauen, die von Zeit zu Zeit hier stattfinden. Gezeigt werden dabei die Ergebnisse ihres Kunsterziehungsunterrichts. Die Musiker unter ihnen veranstalten im Haus Kolloquien und Tagungen.

Zu erreichen ist die Raabe Straße mit dem Bus 49 ab Südbahnhof (an der zweiten Haltestelle schon aussteigen!) oder aber zu Fuß, da genauso schnell. Etwas unständlicher ist die Möglichkeit mit den Straßenbahnlinien 5 oder 6 (Haltestelle Röslerstr.).

Ein entscheidender Nachteil dieses Uniteils konnte mittlerweile behoben wer-

den. Früher gab es hier nur einen Getränkeautomaten mit angeschlossener "Süßigkeitenmaschine" zur Verpflegung der Studis. Durch die Arbeit des Fachschaftsrates der Phil.-Fak. ist es nun möglich in der Kantine des Regierungspräsidiums (gleich an der Kreuzung) Mittag zu essen. Allerdings müßt Ihr Euch dazu "Essensmarken" besorgen. Die gilt's bei dem Getränkeautomaten in der Raabe Straße.

### Uniteil 0 - Scheffelstraße 110

Hier ist nicht so viel los. Nichtsdestotrotz befindet sich hier der Bereich Werkstoffwissenschaften der Maschinenbauer. Zur Scheffelstraße gelangt mensch am Besten mit der Straßenbahn (Linien 5 und 6).

P.S.: Das einige Zahlen in der Uniteilnummerierung fehlen ist schon o.k. Die damit bezeichneten Uniteile gibt's nicht mehr.



Ein Wort voll Güte und Milde ist besser als eine unfreundliche Gabe.

Aus dem Koran

## Allgemeine Studieninformationen

Auf speziell Euren jeweiligen Studiengang betreffende Dinge haben wir, da diese sich sehr unterscheiden, bewußt verzichtet.

Ihr solltet wissen, wo sich Euer Studenten- und Prüfungsamt befindet. Dort werdet Ihr wahrscheinlich öfter vorbeigehen. Ihr müßt Euch hier zu den Prüfungen anmelden oder könnt Euch über die Termine und die Studien- und Prüfungsordnungen informieren. Auch in der zentralen Verwaltung gibt es drei wichtige Anlaufpunkte für Euch.

Das Studentensekretariat  
(StraNa 62/042,043; Tel. 531 1416, 1634, 1635)

Hier erfolgt die Erledigung vieler Formalitäten z.B. die Immatrikulation. Zweimal im Jahr müßt Ihr hier die Rückmeldung zum folgenden Semester abgeben. Dabei Einzahlungsbeleg für Studentenwerks- und Studentenschaftsbeitrag nicht vergessen. Achtung! Wird die Rückmeldung verpaßt, kann die Exmatrikulation erfolgen.

Hier beantragt man auch eine eventuelle Beurlaubung. Auch während der Beurlaubung bleibt Ihr Student mit allen Rechten und Pflichten. Die Beantragung erfolgt in der Regel innerhalb der Rückmeldefristen. Ein Studiengangs- oder Hochschulwechsel muß ebenfalls hier beantragt werden. Dabei unbedingt vorher (in d. ZSB) beraten lassen!

Nach bestandener Abschlußprüfung ist die Exmatrikulation förmlich zu beantragen.

Die Zentrale Studienberatung  
(StraNa 62/041e,f; Tel. 531 1637, 1638)  
kurz ZSB - berät und informiert Euch

zu allen mit dem Studium in Verbindung stehenden Fragen und Problemen, wie:

- Studien- und Berufswahl
- Studienmöglichkeiten und Zulassung
- Studienbedingungen, -inhalte und -gestaltung
- Fach- und Hochschulwechsel
- Schwierigkeiten im Studium
- Probleme von Behinderten

Die zwei Studienberaterinnen versuchen, Euch auf unkonventionelle Weise zu helfen, und haben manche Idee und manchen Trick auf Lager, wenn es mal Probleme gibt (siehe S. 38 ... BAföG, Fachrichtungswechsel, etc.).

Das Akademische Auslandsamt  
(StraNa 62/003b; Tel. 531-0)

berät ausländische Studienbewerber und Studenten bei allen verwaltungstechnischen Fragen und betreut sie während des Studiums. Hier erhaltet Ihr auch Unterstützung bei der Vorbereitung und Realisierung von Auslandsaufenthalten, z.B. im Rahmen des ERASMUS-Programms.

... frühzeitig informieren ist ratsam!



Der Ausgang steht überall in der Hand der Gottheit;  
aber die Absicht zeigt die Gesinnung des Beraters.  
Demosthenes

<u>Studiengang</u>	<u>Fachberater/in</u>	<u>Sitz</u>	<u>Hausapp.</u>	<u>Sprechzeit</u>
Fakultät für Naturwissenschaften				
Chemie	Prof. Holze	StraNa 62, Zi.156b	1509	n.V.
	Frau Albrecht	StraNa 62, Zi.162	1515	n.V.
Lehramt Chemie	Dr. Molch	StraNa 62, Zi.172	1308	n.V.
Lehramt Physik	Prof. Göbel	Rh 70, Zi.630	3006	n.V.
Physik	Dr. Fromm	Rh 70, Zi.360	3207	n.V.
Aufbaustudium:				
Technikfolgen-Umwelt	Dr. Schreckenbach	StraNa 62, Zi.230	1478	Mo 8-12
Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik				
Maschinenbau	Prof. Leidich	StraNa 62, Zi.112	1240	Mo-Fr 12.30- 13.30
Werkstoffwissenschaft	Prof. Wielage	Erfen. 73, B147	6169	n.V.
Verfahrenstechnik	Prof. Herwig	Rh 70, Zi. D 324	2320	n.V.
Automatisierungstechnik	Prof. Heß	Rh 70, Zi. A 228	2248	n.V.
Aufbaustudium:				
Maschinenbau (Aufbaustu.)	Dr. Kämpf	Rh 70, Zi. A22	2519	n.V.
Fakultät für Mathematik				
Mathematik	Prof. Jentsch	Rh 41, Zi.708	4127	n.V. (Zi. 712)
Technomathematik	Prof. Tröltzsch	Rh 41, Zi.711	2151	n.V. (Zi. 712)
Wirtschaftsmathematik	Prof. Luderer	Rh 41, Zi. 714	2153	n.V. (Zi. 712)
Lehramt Mathematik	Prof. Borneleit	Rh 39, Zi.723	4122	n.V.
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik				
Elektrotechnik und Infomationstechnik, Mikroelektronik	Herr Riedel	Rh 70, Zi.254	3366	Mo, Mi, Fr 8.45-10.45 Di, Do 12.45-14.45
Fakultät für Informatik				
Informatik, Lehramt, Magister				
Wirtschaftsinformatik	Prof. Kalfa	StraNa 62, Zi.354c	1715	n.V.
Aufbaustudium:				
Informations- und Kommunikationssysteme	Dr. Schubert	StraNa 62, Zi.352	1426	n.V.
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften				
B W L	Prof. Pawlowsky	Rh 39, Zi.110	4312	Do 16-17
Magisterfach BWL	Frau Weik	Rh 39, Zi.611	4150	n.V.
V W L	Prof. John	Rh 39, Zi.519	4198	n.V.
	Prof. Helmedag	Rh 39, Zi.504	4185	n.V.
	Prof. Kuhn	Rh 39, Zi.112	4942	n.V.
	Prof. Eckwert	Rh 39, Zi.124	4231	n.V.
Wirtschaftsinformatik	Prof. Stöckert	Rh 39, Zi.604	4315	n.V.
Wirtschaftspädagogik/ Handelslehrer	Frau Wilkens	Rh 39, Zi.106	3969	Mi 15-16
Wirt.ing.wesen	Prof. Käschel	Rh 39, Zi.617	4244	n.V.
	Prof. Stöckert	Rh 39, Zi. 604	4315	n.V.
Aufbaustudium:				
Wirt.ing.wesen	Dr. Trapp	Rh 39, Zi.608	4243	Do 10-14
Philosophische Fakultät				
Gewerbelehrer, IA an berufsbild.Schulen, Berufs-u.Wirtschaftspädagogik	Dr. Treptow	Rh 41, Zi.224	4308	Di 9-11, Do 12-14
Magister und Lehrämter	Dr. Mühlhausen	Raabe 43, Zi.108	6353	Mi 8-11, Di 13-16
	Dr. Friedemann	Raabe 43, Zi.109	6382	Di 9-14.30
				Mi 10.30-13.30



Die Unlogik der Gläubigen beruht auf tausend unerklärlichen Bestätigungen der Wirksamkeit göttlicher Hilfe.  
Paramhansa Yogananda

Grundschuldidaktik	Dr. Heimann	Raabe 43, Zi.113	6383	Do 9-13 und n.V.
Technik	Prof. Sachs	Rh 70, Zi.D 206	3781	n.V.
Elektrotechnik	Herr Herbst	Rh 41, Zi.326	4321	n.V.
Soziologie	Dr. Rippl	Rh 41, Zi.305	2706	Mi 9-11.30
Anglistik/Amerikanistik	Dr. Sternberg	Rh 39, Zi.215	4254	Do 15-16 und n.V.
Erwachsenenbildung und betriebliche Weiterbildung	Herr Hofmann	Rh 41, Zi.321	3902	Mo 9-11.30 Di 13-15 Mi, Do 8-11
Germanistik, Deutsch	Dr. Hänel	TW 11, Zi. 208	4524	Mo 13-14.30 und n.V.
Allg. und Vergl. Literaturwissenschaft	Prof. Peters	TW 11, Zi.220a	4541	Do 17-18 und n.V.
Angew. Sprachwissensch.	Prof. Stegu	TW 11, Zi.301a	4551	Di 11-12
Geschichte	Herr Behrwald	Rh 39, Zi.318	4390	Di 10-11
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Frau Franke	TW 11, Zi.214	4249	Di 13-15
Interkulturelle Kommunikation	Dr. ten Thijs	TW 11, Zi.325	3966	Di 11-12 Mi 11-12 (Zi. 324a)
Grafische Technik	Dr. Seidl	Rh 70, Zi. D 214	2126	Mo 13-16
Musik, -pädagogik	Dr. Stiehler	Raabe 43, Zi.208c	6339	Mi 10-11.30
Musik, -wissenschaft	Frau Frenzel	Raabe 43, Zi.010	6310	n.V.
Pädagogik	Dr. Hemling	Rh 41, Zi.114	4080	n.V.
Ethik, Philosophie	T. Rolf	Rh 41, Zi.229	2372	n.V.
Politikwissenschaft	Dr. Abel	Rh 41, Zi.126	2102	n.V.
Lehramt an Mittelschulen:				
Wirtschaftswissenschaften	Prof. Sachs	Rh 41, 3. OG	2336	n.V.
Psychologie	Herr Gelau	Rh 41, Zi.219	3909	Mi, Fr 13-14.30
Erziehungswiss. Studium im Lehramt:				
Schulpädagogik	Dr. Müller	Rh 41, Zi.117	4082	Di 11-12
Romanistik	Prof. Leeker	Rh 39, Zi.014	4904	n.V.
Sozial- und Wirtschaftsgeographie	Herr Hänsel	Rh 39, Zi.301/302	4057	n.V.
Sport, -wissenschaft	Dr. Schlesinger	TW 11, Zi.319	4525	Mo 11-12.30
Lehramt an berufsbildenden Schulen:				
Sozialpädagogik	Dr. Frömmer	Rh 41, Zi.103	4917	Mo 15-16
Aufbaustudiengänge:				
Sozialpädagogik	N.N.			
Präventions- und Rehabilitationssport	Prof. Koinzer	TW 11, Zi.306	4517	n.V.
Berufspädagogik	Dr. Treptow	Rh 41, Zi.224	4308	Di 9-11, Do 12-14



Nichtnachbedenken, sondern vorbedenken soll der weise Mann.

Epicharm

So, dann fangen wir gleich mal an mit den wichtigen Telefonnummern:

## Studenten- / Prüfungsämter

<u>Fakultät</u>	<u>Sitz</u>	<u>Telefon</u>
Mathematik	Rh 41/604	531 8575
Informatik	StraNa 62/350	531 1480
Naturwissenschaften (Chemie)	StraNa 62/157	531 1515
Naturwissenschaften (Physik)	Rh 70/635 (NSG)	531 3008
Elektro- und Informationstechnik	Rh 70/253, 254 (NSG)	531 3366, 3367
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Rh 70/D24	531 2118
Wirtschaftswissenschaften	Rh 39/533, 625	531 4206, 4164
Philosophische Fakultät	Raabe 43/108, 108a	531 6352, 6353

## Fremdsprachenausbildung

Fremdsprachen sind in vielen Fällen unentbehrlich geworden. Sei es im zukünftigen Beruf oder im Urlaub, keiner kann es sich noch leisten, ohne sie auszukommen. Für die, die an der WiWi-Fakultät studieren, sind sie Pflicht, für die anderen eine Ergänzung des Studiums oder Vorbereitung auf ein Auslandsstudium. Zur Zeit werden Kurse in elf Sprachen angeboten:

Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Latein, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Tschechisch, sowie Deutschkurse für Ausländer.

Eure Fremdsprachenausbildung beginnt meist mit einem Einstufungstest, wenn bereits Vorkenntnisse vorhanden sind, oder mit einem Anfängerkurs. Das Testat, das man am Ende des Semesters nach bestandener Prüfung erhält, ist Voraussetzung für die Zulassung zu weiterführenden Kursen. Daneben werden vom Sprachenzentrum der Philosophischen Fakultät auch Spezialkurse (z.B. fürs Cambridge First Certificate) Intensivkurse (meist in den Semesterferien), Studentenaustauschprogramme und auch der begehrte TOEFL-Test organisiert.

Für das Selbststudium stehen jedermann das Videolabor (SR 15) sowie Sprachlehranlagen (SR 6, 8) im NSG zur Verfügung. Hier kann man Satellitenrundfunk und -fernsehen empfangen, mit Videos, Tonbändern, Lehrbüchern und anderen Materialien arbeiten.

Und nun das Wichtigste: die Einschreibung ist vom 6.10. bis 15.10.97 von 9-15 Uhr (bei Fragen) in der Rh 39/ 2. Etage in den Arbeitsräumen der jeweiligen Lehrkräfte. Wer sich ausführlicher über die angebotenen Kurse informieren möchte, kann sich im Sekretariat (Rh 39/201 Tel.: 531 4262) erkundigen oder zur Einschreibung eine Broschüre erwerben.

BücherwürmerfressensichdurchheineBuchundsetzen  
sichhaufdenText,trotzdemkönnensienichtlesen.  
Sakyapandita

## Bücher, Bücher ...

In der Bibio (einige Studenten sagen auch Bibliothek) sind nahezu 1 Mio Bücher und Hochschulschriften sowie ungefähr 4000 Zeitungen und Zeitschriften zu bestaunen. Der elektronische Katalog O PAC (Online Public Access Catalogue) gibt Auskunft über die meistgebrauchte - seit 1993 angeschaffte - Literatur. Weiter zurückliegende Literatur ist in den Zettelkatalogen nachgewiesen. Darüber hinaus könnt Ihr in den CD-ROM-Datenbanken recherchieren sowie in Datennetzen 'searchen'. Solltet Ihr fachspezifische Literatur suchen, begeht Euch doch mal in eine der Teilbiblios (TB).

Habt Ihr die rechtzeitige Verlängerung der Leihfrist vergessen, verschickt die Bibio Erinnerungsschreiben, auf die Ihr sofort reagieren solltet - sonst müßt Ihr je nach Überziehungsdauer berappen. Verschlumperte oder stark beschädigte Bücher sind natürlich zu ersetzen. Fernleihen sind dann unumgänglich, wenn unsere Bibio ein Werk nicht besitzt und auch nicht mehr beschaffen kann (zu alt oder zu teuer). Leider sind sie nicht kostenlos: der Fernleihschein kostet 1 DM. Man erhält jedoch z.B. bis zu 20 Kopieseiten plus Porto (das die gebende Bibliothek ausgibt) umsonst. Eine vorherige gründliche Recherche in der Bibio erspart Geld und Mühe. Allenal ärgerlich ist es, einen mühevoll ausgefüllten (und zuvor bezahlten) Fernleihschein wiederzubekommen mit der lakonischen Auskunft: „in Chemnitz vorhanden!“. Am leichtesten findet Ihr Euch in den Bibios zurecht, wenn Ihr eine der berühmten Biboführungen mitmacht. Lest die Aushänge dazu oder fragt die Mitarbeiter der Bibios.

### Zentralbibliothek

Bahnhofstraße 2 (gegenüber Hbf.)

Ausleihe: ( 531 1266, 1268

Auskunft: ( 531 1436, 1439

, ausleihe@bibliothek.tu-chemnitz.de

Mo-Do 9-18 Uhr; Fr 9-16 Uhr; Sa 10-12 Uhr

TB Natur- und Ingenieurwissenschaften (S4/S7)

Rh 70 (NSG, 1.Stock über Eingang)

Auskunft: ( 531 2319

Ausleihe: ( 531 2429, 3444

, tbnat@bibliothek.tu-chemnitz.de

Mo-Do 9-18 Uhr; Fr 9-16 Uhr

TB Wirtschafts- & Rechtswissenschaften (S18)

Rh 39/41 4. Etage,

( 531 4297, 4228

, angela.malz@bibliothek.tu-chemnitz.de

Mo-Do 9-20 Uhr; Fr 9-16 Uhr

TB Geisteswissenschaften & Mathematik (S1/S3)

Pegasus-Center,

( 531 4811

, Tpqm@Bibliothek.tu.chemnitz.de

Zweigbibio MB II (S12)/ Werkstofftechnik (S5b)

Erfenschlager Straße 73,

( 531 5319

, tmwi@bibliothek.tu-chemnitz.de

Mo, Di, Do, Fr 10-12 Uhr; Mo-Fr 13-16 Uhr

Insidertip: hier findet man auch Wiwi-Literatur  
Forschungsbibliothek Chemie (S5a)

Bahnhofstraße 2, ( 531 1307

, bibliothek@chemie.tu-chemnitz.de

Mo-Do 9-11, 12-17.30 Uhr; Fr 9-11 Uhr

Forschungsbibliothek Informatik (S3RZ)

Bahnhofstraße 2, ( 531 1232

, bibliothek@informatik.tu-chemnitz.de

Mo 9-16 Uhr; Di-Fr 9-15 Uhr

Patentinformationszentrum (PIZ)

Annaberger Straße 119, ( 5308976

Mo, Mi-Fr 9-16 Uhr;

Di 9-18 Uhr

Stadtbibliothek

Haus am Schillerplatz, StraNa 33, ( 47053

Mo, Di, Do, Fr 10-19

Uhr; Sa 9-13 Uhr

Der Verstand ist wie eine Fahrkarte: Sie hat nur dann einen Sinn, wenn sie benutzt wird.

Ernst R. Hauschka

Universitätszertifikate werden für zusätzlich erbrachte, fachübergreifende, vertiefende oder spezielle Studienleistungen vergeben und sind eine Ergänzung (und Aufwertung!) Eures Studienabschlusses. Außer in den Fremdsprachen gibt es noch eine Reihe anderer

## Uni-Zertifikate

Begonnen hat alles im WS 92/93 mit dem Zertifikat Technikfolgen-Umwelt. Das Zentrum für Technikfolgen-Umwelt präsentiert ein vielfältiges, interdisziplinäres Themenangebot rund um den Begriff „Umwelt“. Die Angebote reichen von Ökologischer Chemie über Biotechnologie und Abfallwirtschaft bis hin zu Umweltrecht und Umweltinformatik. Als Voraussetzung für das Zertifikat benötigt Ihr Scheine aus:

- 3 (von 8) Wahlpflichtfächern und
- 4 (von 17) Wahlfächern,

wobei nur jeweils ein Fach zum eigenen Studiengang gehören darf. Vorlegen müßt Ihr sie im Prüfungsamt Chemie.

Das CIM-Zertifikat unserer Uni stellt einen Zusatznachweis über eine vertiefte Ausbildung auf dem Gebiet der rechnerintegrierten Fabriksteuerung dar. Hier sind die Angebote nicht so populär gehalten. Es geht um Grundlagen der CIM-Fabrikplanung und -Strategien, der Datenbanktechnologien, CAD/NC-Technik, sowie Prozeßsimulation. Die Anforderungen:

- 3 (von 5) Wahlpflichtfächern,
- 3 (von 12) Wahlfächern.

Nur ein Fach aus der eigenen Studienrichtung! Das Zertifikat stellt das Prüfungsamt Maschinenbau gegen Vorlage der Scheine aus.

Eine Integrierte Arbeitsschutzausbildung bietet der Lehrstuhl Arbeitswissenschaft des Instituts für Betriebswissenschaften und Fabriksysteme. Das Besondere an

dieser Zusatzausbildung ist, daß Euch das Zertifikat berechtigt, im Betrieb Aufgaben des Arbeitsschutzes wahrzunehmen. Viele Unternehmen benötigen solche Leute, was Eure Arbeitsmarktchancen erhöht. Die Ausbildung erfolgt in drei Stufen, wobei die letzte erst nach zwei Jahren berufspraktischer Tätigkeit belegt werden kann. Im ersten Teil erwarten Euch Fächer wie Ergonomie und Arbeitsschutz, Arbeitspsychologie und -umwelt.

Dies gilt auch für das NC-Zertifikat. Es berechtigt und befähigt Euch, den Titel „CNC-Fachkraft“ zu tragen. Grundvoraussetzung ist der Besuch des CAD-NC-Seminars an der Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik. Aufbauend sind neben einem Praktikum weitere Fächer zu belegen. Insgesamt sollte man 2 Semester für das Zertifikat einplanen.

Was ist unbedingt zu beachten? Das Vordiplom gilt für die drei Erstgenannten als Zugangsvoraussetzung. Wichtig ist weiterhin, daß nicht alle Fächer jedes Semester angeboten werden.

Und noch etwas: regelmäßig erscheinen in der Uni Aushänge mit dem Angebot, den REFA-Grundschein zu erwerben. Dieser Kurs wird zwar nicht von Lehrkräften der Uni durchgeführt und ist damit nicht kostenlos, aber jeder Maschinenbau- bzw. Wirtschaftsingenieur-Student sollte sich vor Abschluß seines Studiums über die

Während nicht wußte, was er sagte, begann er zu ahnen, was er wollte.

Hans Amdt

Notwendigkeit dieses Zettels informieren. Ansonsten lohnt sich ein Besuch beim CIM-TTZ unserer Einrichtung (Rh A217) immer. Dort findet Ihr das Halbjahres-Programm mit vielen interessanten Vorträgen. Für weitere Informationen möchten wir Euch an folgende Ansprechpartner verweisen:

Technikfolgen- Umwelt

Frau Albrecht, StraNa 157 ( 1515;

Prof. Marx, StraNa 171c ( 1475.

CIM-Zertifikat

Prof. Dürr, Rh A206 ( 8077;

Prof. Wirth, Erfensch. Str. C07 ( 5309.

Integrierter Arbeitsschutz

Dr. Reif, Erfen. C03 ( 5314; Prof.

Enderlein, Erfensch. Str. C04 ( 5308.

NC-Zertifikat

Dr. Göpfert, Rh A333 ( 2243

REFA-Schein

Prof. Enderlein, Erfen. C04 ( 5308

Der Chemnitzer, noch nie ganz von wichtigen Informationen abgeschnitten, ist auch heutzutage dank türkiser Telefone oder Weltsurfbooten stets umfassend informiert. In Zeiten, da Auskünfte mindestens 5 Einheiten kosten, sollte man Telefonnummern wieder aufschreiben.

## Telefonieren ohne Aktien

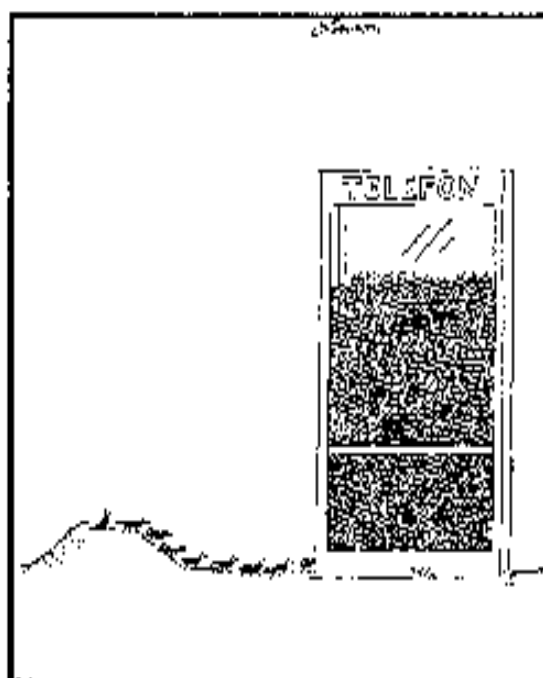
Bedingt durch die Entfernungen zwischen den Uniteilen und den Preisen der C VAG ist das Telefon ein unentbehrlicher Gegenstand. Zum Glück hat die Uni ein eigenes Telefonnetz, innerhalb dessen man (so man einen eigenen Anschluß oder Kenntnis über das nächste frei zugängliche Hausteil hat) kostenlos telefonieren kann.

Die zentrale Einwahlnummer lautet für alle Uniteile: (0371) 531-0. Dort könnt Ihr Euch dann munter weiter verbinden lassen.

Wer von "drinnen" eine spezielle Nummer sucht, kann diese ebenfalls bei der Zentrale ("90" von jedem Apparat aus!) erfragen bzw. sich gleich verbinden lassen. Das beste inneruniversitäre Telefonbuch ist immernoch das dicke Vorlesungsverzeichnis.

Frei zugängliche Hausteile gibt's immer seltener. Es stehen welche in den Rechnerpools, eins ist in der StraNa (Eingang Bahnhof rein, durch die erste Tür rechts ins URZ, schon seht Ihr den

grauen Kasten an der Wand), eins ist im Haupteingang der Rh 70 links sowie eins im Foyer des NSG (am ehemaligen Pfortnerhäuschen), eins in der Sporthalle TW und auch in der Rh 39/41 im Foyer.



I nsektenspiele

Den Computergibt es nicht, damit Leute weniger zutun haben, sondern weil Leute Besseres zutun haben.  
Verfasser unbekannt

## Universitätsrechenzentrum (URZ)

Für diejenigen unter uns, die sich keinen eigenen PC leisten oder diesen nicht im CSN angesteckt haben, bietet das URZ das Tor zur weiten Welt. Damit meine ich das viel zitierte Internet. Für die zwei bis drei Leser, die mit dem Wort nichts anfangen können: Das Internet ist ein Verbindung von mehreren Millionen Rechnern weltweit. Angefangen hat es, wie so viele Dinge auch, in den Technologieschmieden des DoD (Department of Defense = Verteidigungsministerium der USA). Heute wird es zum größten Teil für zivile (und oft leider auch kommerzielle) Zwecke verwendet. Unsere Uni ist also auch im Internet. Das bedeutet, daß von (fast) jedem Rechner im URZ die bekannten Netzdienste (WWW, Email, ftp, News und teilweise sogar NetzTelefon) verfügbar sind.

Doch das ist noch nicht alles. Das URZ ist für einige hundert Rechner verantwortlich. Die meisten davon sind jedoch für die Benutzung durch Angestellte der TU reserviert. Aber es gibt vier Pools (so nennt man einen Raum, in dem mehrere Rechner herumstehen), in denen auch die Studenten an die Rechner dürfen. Der neuste befindet sich in der StraNa im Raum 1/066. Dort findet man NT oder Linux als Betriebssystem. In der Rh 70 gibt es sogar gleich 2 Pools, B301 und B302. Auf diesen

Rechnern läuft das UNIX-System Solaris. Für Neugierige stehen in der StraNa im Raum 288 eine Auswahl Rechner verschiedener Hersteller.

Um die an den Computern erarbeiteten Dokumente auch in die reale Welt zu bringen, stehen eine ganze Reihe von Druckern zur Verfügung, die ebenfalls das URZ betreut. Außerdem gibt es mehrere Scanner, einen CD-Brenner und Modemserver, durch die man die Dienste des URZ auch per Modem nutzen kann.

Das ist aber noch immer nicht alles. Wer sich nicht gleich auf Antrieb mit jedem Programm auskennt oder genauer erfahren möchte, was man so alles anstellen kann, der sollte sich in einen der zahlreichen Kurse einschreiben, die das URZ anbietet.

Wer dann doch mal ein Problem hat, der wendet sich am besten an den Nutzerservice. Das geht persönlich oder per Email ([service@hrz.tu-chemnitz.de](mailto:service@hrz.tu-chemnitz.de)).

Bürozeiten des URZ

StraNa Raum 1/072 + Rh. 70 Raum A302

Mo-Fr: 8.45 - 11.00 Uhr

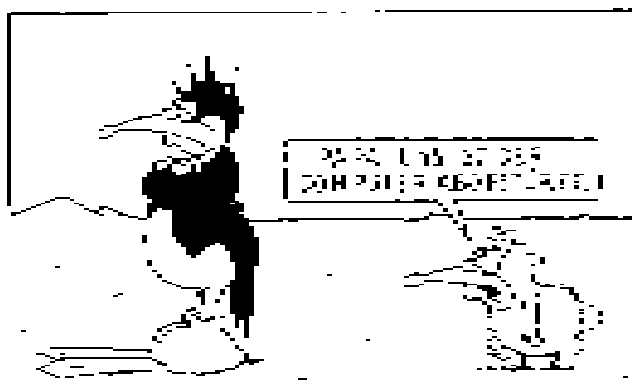
Mo-Fr: 12.15 - 18.00 Uhr (außer Mittwochs)

Öffnungszeiten der Rechner-Pools

StraNa sowie Rh:

Mo-Fr: 6.00 - 2.00 Uhr

Sa: 6.00 - 13.45 Uhr



Der Computer ist die logische Weiterentwicklung des  
Menschen Intelligenz ohne Moral

John Osborn



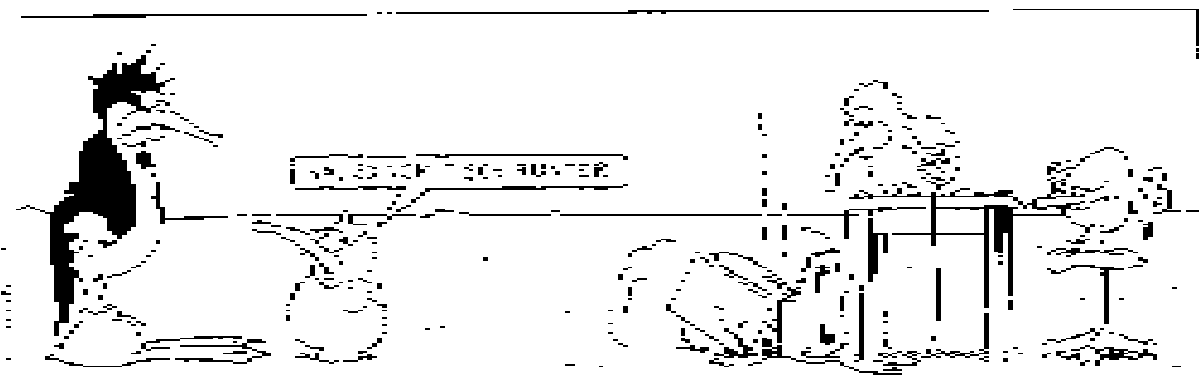
## Das Chemnitzer Studentennetz

Einen Luxus, den die Chemnitzer Uni bietet, ist sicher auch das CSN. CSN steht für Chemnitzer Studenten Netz. Das CSN ist eine AG des StuRa. 1994 von einigen Studenten gegründet, stellt es heute eines der größten Studentennetze in Deutschland dar. Das CSN ist direkt an das uni-interne Netz des URZ angeschlossen. Diese Kapazität reicht aus, um den Nutzern eine ganze Reihe von Diensten zur Verfügung zu stellen (www, ftp, Email). Im Moment sind etwa 600 Rechner an das CSN angeschlossen. Doch man muß keine Panik bekommen. Es stehen etwa 1000 Anschlüsse zur Verfügung. Wer in der Rh51, V52/54, V65/66 oder V70 wohnt (wer in der V72 sein Zimmer hat, der muß sich leider noch eine Weile gedulden, aber es wird daran gearbeitet), der kann i.d.R. eine Woche nachdem der vollständige Antrag abgegeben wurde mit „surfen“ beginnen. Nötig dazu sind lediglich eine Ethernet-Karte und ein entsprechendes Kabel, die es zusammen schon für unter 75 DM zu kaufen gibt. Am besten fragt ihr

vor dem Kauf einen der Etagenverantwortlichen. Bei ihnen bekommt man auf jeden Fall fachkundige Hilfe. Für einen Jahresbeitrag von 10 DM kann man dann ungestört in seinen eigenen vier Wänden durch die Welt reisen.

Wie immer an dieser Stelle der Aufruf, daß noch Leute gesucht werden, die am Projekt mitarbeiten möchten. Es sollen sich auch Studenten angesprochen fühlen, die keine Computerfreaks sind, auch Euer Wissen wird gebraucht! Bei einer so großen Organisation, wie es das CSN ist, werden unter anderem auch BWL-Studenten gebraucht, die einige organisatorische Dinge erledigen oder Firmenkontakte pflegen. Schickt einfach mal eine Email an [csn@tu-chemnitz.de](mailto:csn@tu-chemnitz.de). An diese Adresse können auch jederzeit Anfragen und Hinweise geschickt werden.

Wer noch mehr Informationen sucht, der schaut am besten ins WWW. Dort ist unter [www.csn.tu-chemnitz.de](http://www.csn.tu-chemnitz.de) allerhand Informatives zu erfahren.



Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.

Werner Finck

## Hochschulsport

Es gab Zeiten, da mußte Kundi mit der blauen Mütze (und der gelben Bommel) nur warnend den Zeigefinger heben, und schon putzten alle ordentlich die Zähne, aßen Äpfel und trieben Sport. Heute ist es die Wirtschaft, die junge, erfolgreiche und dynamische Arbeitssuchende wünscht.

So fügt es sich, daß das Universitäts-sportzentrum durch einen glücklichen Zufall mit nunmehr 5 Sportlehrern bereit steht, in etwa 25 Sportarten alle Möglichkeiten zu bieten, Euch auf diesen Teil des Vorstellungsgesprächs vorzubereiten oder Euch einfach nur fit zu halten; egal ob bei Basket- oder Volleyball, Rückenschule, Kraftsport oder in der Showtanzgruppe.

Betont wird bei dem Ganzen der Breitensportcharakter. Die Aufsichts- und zum Teil auch Übungsleiterfunktion wird aus Finanzgründen hauptsächlich von Studenten ausgeführt. Dafür sind die meisten Angebote kostenlos (aber nicht umsonst!). Nur für einige kostenintensive Sportarten, wie Tennis oder Kraftsport, muß eine Ausleih- bzw. Abnutzungsgebühr berappt werden.

Überhaupt ist das Sportleben an der Uni wesentlich von studentischer Eigeninitiative beeinflusst; denn davon hängt es ab, ob die stimmungreichen Volleyball-Mixed- und Quatrobballturniere oder die Studentenmeisterschaften in den einzelnen Sportarten stattfinden.

Von der kürzlich wieder gewachsenen Anzahl der Sportlehrer profitieren in erster Linie die „Leistungssportabteilungen“ des Universitätssportzentrums, oder besser gesagt: die Studentenauswahlen, in denen vorzugsweise in Vereinen Aktive für die Wett-

kämpfe im Rahmen des Hochschulsportverbandes trainieren. Diese haben zwar noch nicht den Stellenwert wie z.B. in den USA, gewinnen aber doch (wieder?) an Popularität.

Die Einschreibung für den Hochschulsport findet in der ersten Semesterwoche am 15. und 16.10.97 (Mi./Do.) von 8.00-16.00 Uhr in der Sporthalle Thüringer Weg statt. Gerade in den „In-Sportarten“ kann dabei frühes Erscheinen Gold wert sein. Bei anderen Gruppen ist es aber auch möglich, ohne Einschreibung reinzuschnuppern.

Ab 9.10. wird auch wieder das hilfreiche Heftchen namens „Hochschulsport“ ausliegen, in dem alle wichtigen Informationen zu den angebotenen Sportarten stehen (Zeitpunkt, Ort und Wettkampftermine). Am 15.10.97 findet in der Turnhalle ThW um 20.00 wieder die allseits beliebte Sportdisco statt.

Wer trotzdem nicht das Richtige finden sollte oder den Sport intensiver betreiben möchte, sei auf die vielen Freizeitsportmöglichkeiten am Campus (Eislaufen oder das freie Spiel auf den Tennisplätzen am Wochenende ... siehe USG!) oder die Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten in der USG verwiesen. Oft hängen auch in der Turnhalle oder Umgebung Angebote für Sportwochen oder -wochenenden z.B. mit Surfen, Paragliden oder Skifahren. Schaut mal herein!

Das Universitätssportzentrum befindet sich im TW 11, Zi. 121 u.102 (1. Stock rechts).

Sportstätten der Universität:

- Sporthalle u. Sportplatz, Thüringer Weg
- Sporthalle am Bernsbachplatz (hintern Hotel)
- Tennis- und Volleyballplätze am Sportplatz



Meinkörperliches Training besteht darin, daß ich die Sär-  
geder Freundetrage, die regelmäßig trainiert haben.  
Chancey Depew

## USG Chemnitz e.V.



Wie bereits angedeutet, spielt die Universitätssportgemeinschaft bei der Aufrechterhaltung des sportlich kulturellen Angebotes rund um die Uni eine wesentliche Rolle.

Die Zeiten des Profisports innerhalb der USG sind nach der Scheidung von den „Füchsen“ aus Weißwasser (ehemals Deutsche Eishockey-Liga) zwar vorerst vorbei, aber auch ohne das Aushängeschild wird noch bei etwa 180 Veranstaltungen pro Woche in 33 Sportarten ein großes Spektrum von Breiten-, Wettkampf- und Leistungssport angeboten. Dieses reicht von allen (Ball-)Sportarten über Gymnastik und Zweikampfsport bis hin zu Reiten und verschiedenen Wassersportarten. Eishockey wird dabei weiterhin gespielt - in der Sachsenliga, der höchsten Spielklasse unseres Freistaates. Ein Renner sind die „Chemnitz Crusaders“, die in der Landesliga den American Football über das Feld treiben (und in manchen Abendstunden den Campus beschallen). Auch die Ballsportarten (Hand, Volley, Fuß & Basket) und der Tennisclub bringen Mannschaften zwischen Kreis- und Bezirksliga an den

Start und suchen ständig Verstärkung. Kommt doch am besten gleich vorbei, um noch in die gerade beginnenden Spielsaisons einzusteigen.

Das komplette Programm wird spätestens zur Sparteinschreibung als Übersicht vorliegen, so daß sich jeder informieren kann...

Für diejenigen unter Euch, die mehr auf Freizeitangebote fixiert sind, dürften ganz aktuell zur bevorstehenden Jahreszeit das sportliche Treiben im Eiskomplex am Küchwald (vor allem das beliebte „Eislaufen mit Musik“, mittwochs 20.30 Uhr) oder die Skiausflüge der Abteilung Skisport besonders interessant sein.

Wer sich für die Angebote interessiert oder am Trainings- und Wettspielbetrieb teilnehmen möchte, wende sich bitte ans USG-Kontaktbüro TW 11, Zi. 24 (Erdgeschosß rechts), Tel. 531 2073 oder gleich direkt an die Übungsgruppen.



Am faulsten sind die Parlamente, die am stärksten besetzt sind.

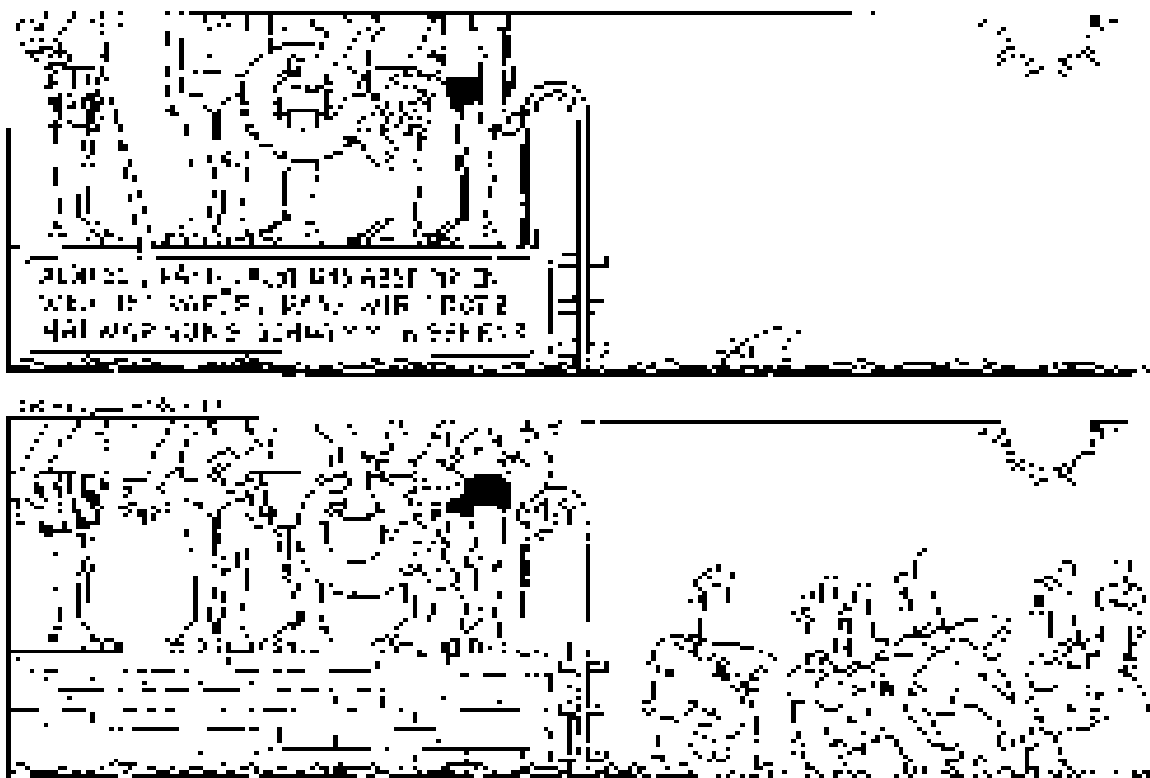
Winston Churchill

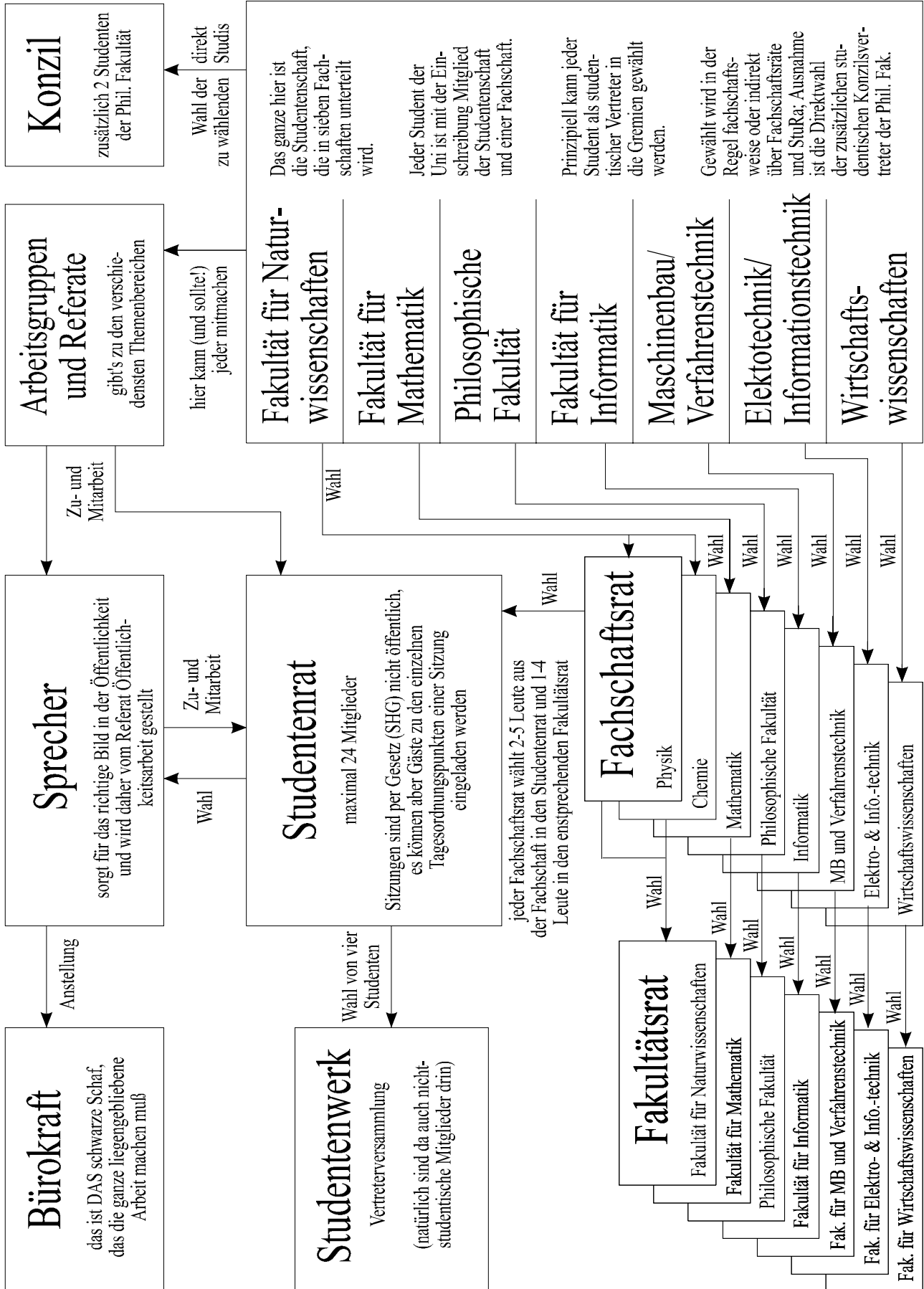
Ihr habt noch nichts vom  
**StuRa**  
 gehört? Hm, das wird sich ändern!

Ausgesprochen heißt das offiziell: Studentenrat der TU Chemnitz. Er ist das von der Studentenschaft - das sind alle Studis der Uni - gewählte Organ (deshalb bekommt Ihr auch einmal im Jahr ´ne Wahlbenachrichtigung von der Uni, neuerdings gleich mit den Einschreibebzw. Rückmeldeunterlagen), d.h., die Vertretung aller Studierenden. Muß das sein? Aber sicher, haben sich einst die ´Rätler´ gesagt und alles dafür getan, daß dies Gesetz wird; und zwar mit ´ner ganzen Menge Mitsprache und -gestaltungsrecht. Dies ist auch notwendig, da das SMK in letzter Zeit einige Gemeinheiten, wie z. B. Studiengebühren, ausgeheckt hat. Deswegen treffen sich die StuRa-Mitglieder seit neuestem auch hin und wieder in der Semesterpause. Die Sache ist also ganz sinnvoll, wie Ihr hoffentlich noch merken werdet.

Was machen nun eigentlich die gewählten StuRa-Leute? Sie sitzen (im Semester alle 14 Tage) zusammen und diskutieren-diskutieren-... Alles zum Wohle des Volkes (Studentenvolkes - seid Ihr doch)! Und siehe da, ab und zu kommt etwas heraus, wie z.B. das Semesterticket, Verbesserungen bei der Bibo-Nutzung und ein neuer, viel netterer StuWe-Geschäftsführer. Aber auch um hochschulpolitische Belange wird sich gekümmert. Man denke nur an die bundesweiten Proteste zur Hochschulreform (-reform?!) und - um bei unserer Alma mater zu bleiben - z.B. der Aktionstag für den Erhalt von Sprachenzentrum, Hochschulsport und Lehrerausbildung in Chemnitz. Wer's genauer wissen will, ist herzlich eingeladen, sich bei uns genauer zu informieren. Und wer ersteinmal reingeschnuppert hat, möchte vielleicht selbst mitmachen. Gerne doch! Frisches Blut tut immer gut.

Wer sich allerdings überhaupt nicht mit Hochschulpolitik und dieser, unserer Uni





anfreunden kann, nur sein Prädikats-examen in Spitzenstudienzeit vor Augen hat und auch alle Probleme als Hardliner im Alleingang löst, wird uns und unser Büro wohl nie kennenlernen. Das Büro ist eine Hilfe für alle, die irgendwelchen Ärger haben, auch mit der Fibel nicht mehr weiterkommen, neugierig sind (was z.B. mit ihrem Semesterbeitrag geschieht), Infos oder Jobs wollen/brauchen und vieles andere mehr. Ihr findet es im Thüringer Weg 11, Zi. 5, geöffnet ist täglich (Mo., Do. und Fr. von 10-13 Uhr sowie Di. von 17-20 Uhr und Mi. von 13-16 Uhr; und ansonsten wenn jemand da ist), und unser Telefon reagiert auf 531 2639.

Tip: Über die Telefonanlage der Uni könnt Ihr kostenfrei anrufen. Ihr müßt nur an ein Telefon rankommen.

Und wenn mal niemand im Büro ist, macht Ihr die Bekanntschaft mit unserem freundlichen Anrufbeantworter oder Ihr werft 'nen Zettel mit Anschrift und Eurem Problem in den Briefkasten vorm Haus.

Zu unserem Service gehören u.a.:

- Mitfahrerservice (Tafel in der Mensa Rh)
- Beratungen und Hilfe durch die einzelnen Referate und AGs (BAFÖG- & Sozialberatung, Ausländerberatung, Hilfe bei Studien- und Prüfungsproblemen,...)
- Verkauf des Internat. Studentenausweises (ISIC)
- Jobangebote an der Wandzeitung direkt neben dem Büro; dazu eine Infotafel, auf der noch'n paar Sachen stehen, die Ihr woanders nicht findet. Geht hin & staunt!
- Bereicherung der kulturellen Landschaft im Campus (StuRa-Mensa, alias Semesterauftaktsfete)
- Unterstützung bei der Organisation

von studentischen Veranstaltungen Das ist natürlich alles kostenlos, denn Ihr habt ja schon die 68 DM Studentenschaftsbeitrag bezahlt. Davon geben wir 60 DM fürs Semesterticket aus.

Des weiteren bietet der StuRa den Referaten und Arbeitsgemeinschaften Gestaltungs- und Arbeitsmöglichkeiten. Darüberhinaus ist er auch Rechtsträger der Studentenclubs und kümmert sich um einen Teil des Sports.

Weitere Aufgaben sind einerseits die Koordinierung und Förderung des Informationsflusses zwischen den Gremien / Kommissionen der Universität (Senat, Konzil, Fakultätsräte) bzw. dem StuWe und den Studenten und andererseits die Besetzung der Gremien mit studentischen Vertretern (steter Mangel). Hierzu gehört u.a. die Bekanntgabe von Entscheidungen. Das wurde bisher stark vernachlässigt. Wir brauchen Verstärkung!

All das Genannte und die Pflege überregionaler Studentenbeziehungen (feinstes Amtsdeutsch!) deckt sich mit den im § 90 SHG (Sächsischen Hochschulgesetz) vorgeschriebenen Aufgaben der Studentenschaft.

Da ich gerade beim SHG bin: Diesem Teil verdanken wir unsere Strukturen und die Bürokratien. Von der einstigen Basisdemokratie konnte nicht allzuviel gerettet werden. Aber wir bemühen uns trotzdem und nennen das Kind jetzt einfach anders.

Schaut Euch ruhig mal den Erguß des Ministeriums an, er liegt u.a. im StuRa-Büro - ja, ja dazu ist es auch da.

Wer mehr wissen will oder einfach Kontakte sucht: hingehen und fragen ... und mitmachen.

Der wahre Diplomat kann mit Leichtigkeit beweisen, daß es falsch wäre, das Richtige zu tun.

Verfasser unbekannt

## Die Referate

Die Referate und Arbeitsgemeinschaften des StuRas sind ungeheuer wichtig bei der Realisierung unserer Arbeit (Kontakt über das StuRa-Büro; TW 11/Zimmer 5). Allerdings sind die wenigsten Referate besetzt und damit nicht arbeitsfähig. Hier fehlt es an engagierten Leute, die bereit sind, auch mal was aus Spaß an der Freude zu tun. Wer sich also in einem der folgenden Referate betätigen will, der sollte sich bitte umgehend im StuRa-Büro melden.

### Referat Finanzen

Hier werden alle Gelder des StuRa verwaltet, z.B. Eure 8 DM für die Studentenschaft.

### Referat Bafög und Soziales

Der Schwerpunkt der Arbeit ist die Bafög- und Sozialberatung. Hilfe bei Wohnungsgeld-, Sozialhilfe- und Bafög-Bearbeitung.

### Referat Recht

Soll bei rechtlichen Problemen helfen, ist z.Z. aber nicht besetzt.

### Referat ÖA/HoPo

ÖA steht für Öffentlichkeitsarbeit und HoPo für Hochschulpolitik. Hier wird unsere Arbeit nach außen hin dargestellt.

### AG Verkehr

Hier geht's um jede Art von Mobilität - ob Auto oder Fahrrad. Ihr habt Ihr das Semesterticket zu verdanken. Auch diese AG ist im Moment nicht arbeitsfähig.

### Referat Studium

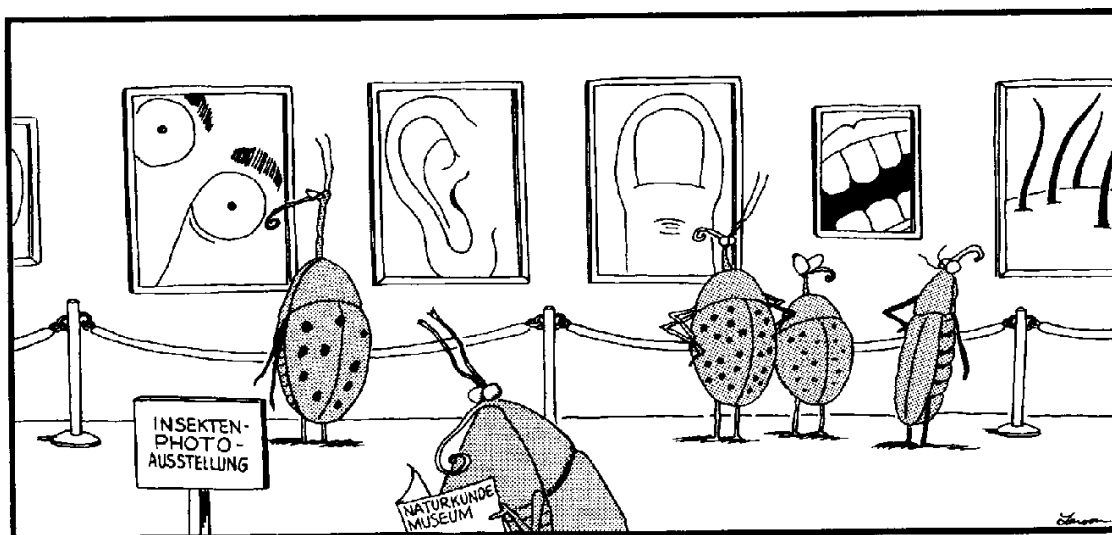
Beschäftigt sich mit sämtlichen Ordnungen für's Studium, Studiengangwechsel und dem ganzen anderen Kram, der irgendwie mit Eurem Studium zu tun hat (nicht besetzt).

### AG Ausländer

Hilft ausländischen Studenten bei Problemen mit der Ausländerbehörde und/oder anderen Ämtern.

### AG Sekten

Ebenfalls nicht besetzt. Soll über Sekten und deren Tätigkeit aufklären und Opfern helfen.



Der Staat ist ein Naturprodukt, und der Mensch ist von Naturein politisches Wesen.

Aristoteles

## Fachschaftsräte (FSR)

Die Studentenschaft ist in Fachschaften unterteilt, die im Prinzip den Fakultäten entsprechen. Du bist also nicht nur Mitglied der Studentenschaft, sondern auch einer Fachschaft. Der FSR, der hin und wieder auch nur als „Fachschaft“ bezeichnet wird (damit das schön unübersichtlich bleibt), ist die Vertretung der jeweiligen Fachschaft und wird von dieser gewählt. Die Fachschaftsräte entsenden die Leute in den StuRa und die studentischen Mitglieder der fakultätsbezogenen Kommissionen, z.B. Fakultätsrat oder Studienkommission.

Die Fachschaftsräte kümmern sich um den ganzen fakultätsspezifischen Kram. Dazu gehören zum Beispiel:

- Erstsemestereinführung
- Vertretung der Studenten gegenüber den Profs
- Hilfe bei jeder Art von studentischen Problemen
- Sammeln von Skripten, Klausuren und Prüfungsaufgaben...

In der Praxis siehst es an den meisten Fakultäten leider so aus, daß die paar Fachschafter, die es gibt, in Personalunion auch noch die studentischen Vertreter in den Fakultätsräten, im Konzil, in Studien- und Prüfungskommissionen, im StuRa etc. sind. Von dieser Arbeit kriegt Otto Normalstudi im Regelfall erst dann was mit, wenn sie nicht mehr getan wird. Dabei gibt es natürlich nie so viele Studenten in den diversen Gremien, daß die Professorenschaft überstimmt werden kann, aber darauf kommt's auch eigentlich nicht an. Wichtiger ist es nämlich, mit am Tisch zu sitzen, wenn konstruktive Arbeit geleistet wird, etwa beim Entwurf von neuen Studienordnungen. Und da findet man in der Re-

gel offene Ohren bei den Professoren. Nur, wenn ihnen da niemand etwas reinflüstert, dann gestalten sie halt nach eigenem Gutdünken, und das geht manchmal an der studentischen Wirklichkeit etwas vorbei.

Und es gibt noch weitere Gründe, warum viele von der „klassischen“ Fachschaftsarbeit (s.o.) nichts mitbekommen. Erstens gibt's bei uns den typischen Student-Prof-Gegensatz (noch) nicht, d.h. man klärt seine Probleme in der Regel sowieso mit dem Prof selber und braucht dafür keine massive Unterstützung irgendwelcher anderer Leute, und zum zweiten ist z.B. auch die Uni für gesamtdeutsche Verhältnisse ziemlich klein, was dazu führt, daß der StuRa einen Teil der Fachschaftsarbeit übernehmen kann.

Die meisten Fachschaften benötigen dringend neue Leute, und auch wenn Ihr denkt: „Ich bin ja nur ein armer unwissender Erst-, Dritt-, Fünftsemestler“, meldet Euch trotzdem. Schneller als durch Mitmachen lernt ihr's nirgends, und viel falsch zu machen gibt's auch nicht. Und meldet Euch vor November, dann müssen nämlich die neuen Wahllisten aufgestellt werden. Man kann bei vielen Dingen auch mitmachen, ohne gewählt zu sein. Auch mit Anregungen und Kritik seid Ihr willkommen.

Einige Fachschaften haben Seiten im WWW, die man über die Homepage der Uni Chemnitz erreichen kann. Da gibt's übrigens noch viel mehr Informationen.

Fachschaftsräume:  
siehe Seite 78

Ein Kompromiß ist dann vollkommen, wenn beides das bekommen, was sie nicht haben wollen.

Edgar Faure

## Semesterticket

Um das Thema gleich vom Tisch zu haben: Nein, mit AG Verkehr meinen wir nicht den lockeren Zusammenschluss von Studenten zu Zwecken des zwichenmenschlichen Austauschs von Körperflüssigkeiten. (Außerdem würde es dann ja AG Geschlechts-Verkehr heißen - Ihr erst wieder!) Nein, die AG Verkehr ist auch kein Sammelbecken militanter Autohasser, die nachts über Parkplätze streifen und Manifeste zur Abschaffung des Autos verlesen. Wie jetzt, Ihr seid verwirrt? Es ist doch aber ganz einfach: Wir sind friedliebend, wir sind menschenfreundlich, kurzum: wir sind Semesterticket-Enthusiasten. Alle. Und als Semesterticket-Enthusiasten liegt uns das Semesterticket am Enthusiastenherzen.

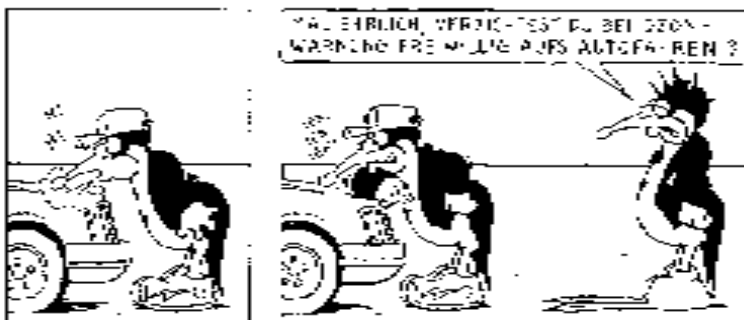
Das Semesterticket. Objekt des Hasses oder der Begierde, das hängt von Eurem favorisierten Fortbewegungsmittel ab. Ist aber auch egal, ob Ihr es nun wollt oder nicht, für dieses Semester habt ihr es. Doch was genau ist jener Aufdruck auf der Rückseite Eures Immatrikulationsausweises, der Euch 60 DM gekostet hat? Was leistet er? Mit dem Semesterticket könnt Ihr die Busse und Bahnen der CVAG benutzen, ohne dass weitere Ausgaben auf euch zukommen. Das Ganze gilt für die Dauer des Semesters, ist also faktisch eine Halbjahresnetzkarte. Sechs Monate Verkehrsspaß zum Preis von nicht mal zwei Monatskarten. Eine CVAG-Monatskarte kostet derzeit 34 DM, das sei nur mal angemerkt. Fahrräder und Kinderwagen werden ohne Aufpreis befördert. Die allgemeinen Beförderungsbedingungen behalten ihre Gültigkeit. Eine Befreiung durch den

StuRa ist mit entsprechenden glaubwürdigen Nachweisen und Bescheinigungen möglich, wenn Ihr einen Schwerbehindertenausweis mit gültiger Wertmarke besitzt oder im Urlaubssemester seid. Auf Antrag entfällt die Beitragspflicht auch für Studenten mit einem Praktikumsvertrag über 20 Wochen, einem Diplomandenvertrag (beides nur außerhalb von Chemnitz) oder dem Nachweis, daß ihr über 20 Wochen an einer anderen Hochschule studiert. Hinter dem Projekt steht der Gedanke umweltfreundlicher und finanziell vertretbarer Mobilität für Studenten. Ein Anreiz, um den innerstädtischen Verkehr zu entlasten, dabei aber die studentische Mobilität zu gewährleisten. Die lästige und leidige Suche nach einem Parkplatz entfällt. Für Radfahrer ist das Ticket im Wintersemester eine preiswerte Alternative, um mobil zu bleiben. Aber über allem steht der Grundsatz: Autofahren macht fett und impotent. Denn wir wollen doch nur Euer bestes. PS: Das mit dem „menschenfreundlich“ sollte ein Scherz sein.



Der größte Aberglaube der Gegenwart ist der Glaube an die Vorfahrt.

Jaques Tati



Straßenbahn Linie 2

W artburgstraße (è Zentralhaltestelle)

Hauptbahnhof (è Bernsdorf)

Mo-Fr 5 10, 25, 38, 48, 58  
 6 08, weiter alle 10 Min.  
 18 08, 18, 28, 43  
 19 03, 23, 43  
 20 07, 37  
 21 07, weiter alle Stunde bis 0.07 Uhr, Freitags bis 1.07 Uhr

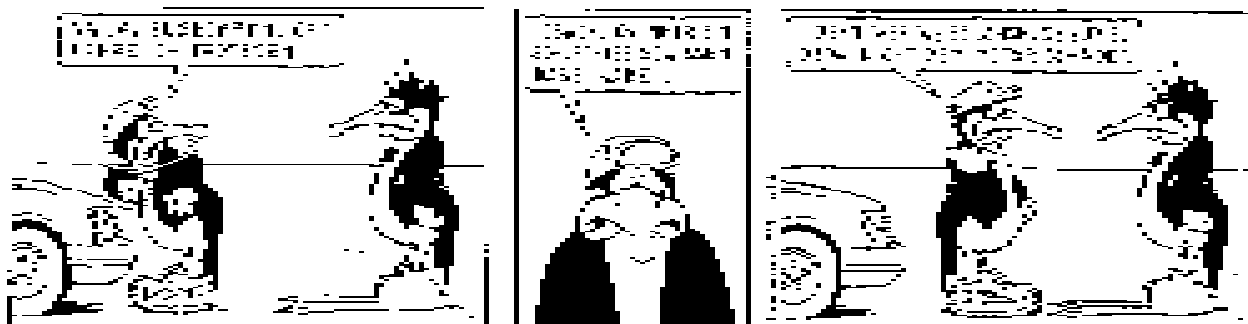
Mo-Fr 5 09, 24, 39, 52, weiter alle 10 Min.  
 18 02, 12, 22, 32, 42, 57  
 19 17, 37, 57  
 20 20x, 50x  
 21 20x, weiter alle Stunde bis 0.20x Uhr, Freitags bis 1.20x Uhr

Sa 5 22  
 6 03, 18, 31, 43, 55  
 7 07, 19, 30, weiter alle 10 Min.  
 18 03, 16, 31, weiter wie Mo-Fr

Sa 5 35x, 57  
 6 17, 32, 45, 57, 55  
 7 09, 21, 33, 44, weiter alle 10 Min.  
 18 14, 27, 42, weiter wie Mo-Fr

So 5 22  
 6 07, weiter alle 60 Min.  
 8 07, 52  
 9 10, weiter alle 15 Min.  
 12 10, 20, weiter alle 10 Min.  
 18 00, 13, 28, weiter wie Mo-Fr

So 5 35x  
 6 20x, weiter alle 60 Min.  
 8 20x, 46  
 9 06, 24, weiter alle 15 Min.  
 12 24, 34, weiter alle 10 Min.  
 18 14, 27, 42, weiter wie Mo-Fr





Wenn die Menschen warten müssen, zählensiedie Fehler  
derer, diesiewartenlassen.

Aus Frankreich

### Buslinie 32

Technische Universität (è Schillerplatz)      Schillerplatz (è Technische Universität)

Mo-Fr	5	08, weiter alle 12 Min	Mo-Fr	5	12, weiter alle 12 Min.
	8	08, 23, weiter alle 15 Min.		7	12, 25, weiter alle 15 Min.
	15	08, 23, 38, 53		15	10, 24, weiter alle 12 Min.
	16	08, weiter alle 12 Min.		17	00, 12, 25, weiter alle 15 Min.
	18	08, weiter alle 20 Min.		19	00, 20, 45
	19	08, 33		20	21x, weiter alle Stunde bis 23.21x Uhr
	20	12, weiter alle Stunde bis 23.12 Uhr			
Sa	5	27	Sa	5	36x
	6	08, weiter alle 30 Min.		6	10, 40, weiter alle 30 Min.
	19	08, weiter wie Mo-Fr		19	05, 45, weiter wie Mo-Fr
So	5	27	So	5	36x
	6	12, weiter alle 60 Min.		6	21x, weiter alle 60 Min.
	9	08, weiter alle 30 Min.		9	10, 40, weiter alle 30 Min.
	19	08, weiter wie Mo-Fr		19	05, 45
				20	21x, weiter wie Mo-Fr

Technische Universität (è Erfenschlag)      Erfenschlag (è Technische Universität)

Mo-Fr	5	05, 24, weiter alle 12 Min.	Mo-Fr	5	02, weiter alle 12 Min.
	7	24, 37, weiter alle 15 Min.		8	02, 17, weiter alle 15 Min.
	15	07, 22, 36, weiter alle 12 Min.		16	42, weiter alle 12 Min.
	17	12, 24, 37, weiter alle 15 Min.		18	02, 22, 42
	19	12, 32, 57		19	02, 27
	20	35, weiter alle Stunde bis 23.35 Uhr		20	07, weiter alle Stunde bis 23.07 Uhr
Sa	5	50	Sa	5	22
	6	22, 52, weiter alle 30 Min.		6	02, weiter alle 30 Min.
	19	17, 57, weiter wie Mo.-Fr.		19	02, weiter wie Mo-Fr
So	5	50	So	5	22
	6	35, weiter alle 60 Min.		6	07, weiter alle 60 Min.
	9	22, 52, weiter alle 30 Min.		9	02, weiter alle 30 Min.
	19	17, 57		19	02, weiter wie Mo-Fr
	20	35, weiter wie Mo-Fr			

Mit dem Auto ist ja die Kunst des Ankommens verloren  
gegangen

Erhart Kästner

## Radfahren in Chemnitz

Radfahrern in Chemnitz wird besonders viel abverlangt. Neben guter körperlicher Kondition, die durchaus mittels Technik (Gangschaltung) auszugleichen ist, bedarf es eines ausgeprägten Spürsinn für das Auffinden des Radweges und einer gehörigen Portion Mut, um weiterzufahren, wo ein solcher gerade aufhört. Es ist in dieser Stadt völlig normal, unplötzlich vor dem Ende eines Radweges zu stehen. Womit wir auch schon bei einem Kardinalproblem des Chemnitzer Radwegesystems wären. Wo seit Jahren im Plan ein Netz ist, sind in der Realität nur einzelne Maschen. Im Normalfall wird bei jedem Hauptstraßenaus- oder -neubau ein Radweg angelegt. Leider scheitert dieses Vorhaben oft an Eigentumsfragen. Da die Besitzer nicht enteignet werden können, ist es einfacher, schmale Straßen zu bauen. Also ohne Radweg. Die Platzfrage ist auch eine der Ursachen für die Entscheidung, ob der Radweg auf dem Fußweg oder der Straße gebaut wird. Es ist ohnehin umstritten, welche Variante besser ist. Ob Fußgängerfrust oder Autofahrergröhl - in Chemnitz gibt es beides.

Ungeachtet dessen haben auch viele Radwege eine "technische Macke". Es mußte zum Beispiel festgestellt werden, daß bei den erst in diesem Jahr umgebauten Strecken in der Innenstadt die Kurven in Kreuzungsbereichen nicht befahrbar sind. Weil: Einfach zu scharf! Außerdem kommt einem die Fahrbahn häufig wie eine Teststrecke vor. Es überraschen die unterschiedlichsten Beläge...

Ein anderes Problem wurde bereits in Angriff genommen: die Ausschilderung. Zuerst nur für drei Hauptstrecken, die es dringend nötig haben. Die anderen Bereiche scheiterten bislang an einem fehlenden sechsstelligen Betrag sowie an einer Fahrradlobby. Nur knapp 3% aller Verkehrsteilnehmer sind Nutzer des umweltfreundlichen Gefährts. Besser sieht es auf den von Studenten häufiger befahrenen

Strecken zwischen den Uniteilen aus. Fast 10% werden erreicht.

Wer jedoch mit Rad den Erfenschlager Uniteil ansteuern möchte, wird sich über die enge Straße quälen müssen. Dort ist auch in Zukunft kein Radweg zu erwarten, weil eine Fahrbahnverbreiterung nicht möglich ist. Da stehen die Chancen für eine Busanbindung schon etwas günstiger. Denn mit der Einführung eines Kreisverkehrs am Ende der Straße besteht dann (Gelder sind schon bewilligt!!) endlich eine Wendemöglichkeit für Busse. Für diese Anbindung hat sich die AG Verkehr (s. S. 29) des StuRa stark engagiert.

Positives gibt es über die älteren Radwege (von vor der Wende) zu vermelden. Auch wenn sie nicht mehr im besten Zustand sind, die Strecke durch den Stadtpark (parallel zur Annaberger Straße) oder wie bei einer anderen parallel zur Zwickauer Straße quer durch eine Wiesenlandschaft (teilweise) ist einfach fantastisch. Übrigens beide fast ohne größere Steigungen.

Trotz alledem sind mit dem Velo attraktive Ausflugsziele zu erreichen, wie zum Beispiel das Wasserschloß Klaffenbach. Überhaupt kann man im Chemnitzer Umland auf angenehmen Routen radeln, auch entlang idyllischer Flußtäler. Der ADFC (Allg. Deutscher Fahrradclub) organisiert immer wieder gemeinschaftliche Radtouren. Fragt doch mal in der Hemriettenstraße 5 nach. Dort befindet sich zudem die Selbsthilfwerkstatt. Hinzuzufügen ist, daß durch Chemnitz mehrere ausgewiesene (außerhalb der City) Radwanderwege führen.

PS: Ausschilderung von Radwegen:

Laßt Euch nicht allzusehr von den vorhandenen Verkehrsschildern beeinflussen, auf einigen Strecken stehen sie mit sich selbst im Widerspruch und oft ist es sinnvoll und auch geduldet sich nicht immer vorschriftsgemäß zu verhalten. Natürlich mit entsprechender Vorsicht und Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Kein Geld ist vorteilhafter angewendet als das, um welches wir uns haben prellen lassen denn wir haben dafür unmittelbar Klugheit eingehandelt.

Schopenhauer

## BAfÖG gewinnt ...

beim Vollzug der deutschen Einheit. Nicht daß wir jetzt genausoviel bekommen wie die Studis im Westen des BAFÖG-Mutterlandes - Nein, jetzt bekommen 'hier' genauso wenig etwas wie 'da'.

Also, liebe Randgruppe, die es doch betrifft, ich soll und will hier auf die wichtigsten aktuellen Probleme hinweisen, dabei ernst bleiben und vor allem hilfreich sein. Seit einem Jahr hat das Gesetz eine neue Qualität erreicht. Prinzipiell gibt es nur noch 9 Semester Bafög. Die Auslandssemester sind gestrichen, Fachrichtungswechsel eingeschränkt und Aufbaustudien mit einem 'vielleicht' versehen.

Unsere Bundesregierung hat uns aber immer noch lieb, und wir dürfen ab dem 10. Semester in allen Ausnahmefällen am Bankmodell teilnehmen und Bafög als vollverzinslichen Kredit verprassen.

### Der erste Schritt

Bis zum 31.10.97 müßt Ihr BAFÖG beantragt haben! Sonst ist der Oktober weg und für 'verschenkte' Monate gibt es nix - höchstens mitleidige Gesichter. Also:

Fomblatt 1 (der eigentliche Antrag)

Wichtig sind die Angaben zur Unterkunft. Diese entscheiden Heizkostenpauschale und Mietzuschuß. Sind Eure Eltern Miteigentümer Eurer Wohnung, gibt's genauso wenig, als wenn Ihr direkt bei ihnen wohnt (anders ist es bei Omi oder Tante!). Für Kaltmietabrechnungen gibt es die 40 DM Heizkostenpauschale, für eine eigene Krankenversicherung noch einmal 80 DM pro Monat. Verneint Ihr die Fragen nach den voraussichtlichen Einnahmen und habt kein Vermögen über 6000 DM, könnt Ihr Euch die folgende Anlage A schenken.

### Anlage A

Hier gebt Ihr Euer Vermögen und voraussichtliche Einnahmen für das kommende Jahr an; da wären Nebenjobs, Waisenrenten, etc., die (abzüglich irgendwelcher Freibeträge) aufs BAFÖG angerechnet werden.



Warum es verboten ist, gegen den Uhrzeigersinn zu kreisen.

Anlage B (nur Erstantrag)

wichtig um längere Arbeitsphasen nachzuweisen (## elternunabhängiges BAFÖG)

Fomblatt 2

ersetzt der Rückmeldeausdruck der Uni  
Fomblatt 3

betrifft Einkommen der Eltern/Ehepartner.

So, habt Ihr den Papierkram fristgerecht abgewickelt, liegt das Ganze nicht mehr in Eurer Hand. Nun heißt es warten. Nach zwei Monaten sollte die erste Rate eintrudeln. Für die, die das Geld ganz dringend brauchen, hat das Studentenwerk eine Darlehenskasse eingerichtet (## Seite 48).

### Allgemeines

Ein paar Dinge, die über BAFÖG, Nicht-BAFÖG oder die verschiedenen Zwischenstufen (mit-)entscheiden können will ich Euch hier wärmstens ans Herz legen.

BAfög bekommt erst einmal nur, wer:

- a) Deutscher ist oder als Ausländer 'vom BAFÖG anerkannt',
- b) bei Studienbeginn nicht älter als 30 ist (bei wenigen Ausnahmen),
- c) eine 'förderungsfähige' Ausbildung seinen Eignungen und Leistungen entsprechend absolviert.

Die Zeit ist ein kostbares Gut, das man es nicht einmal für Geld kaufen kann.

Israelisches Sprichwort

Das klingt simpel, ist es aber nicht (mehr). Problemlos wird nur noch ein Erststudium gefördert. Wer sich z.B. bei seiner ersten Wahl vergriffen hat oder irgendwann mal auf den Geistesblitz kam, sich einfach so zum "Parken" einzuschreiben, kann nur noch bis zum Ende des zweiten Semesters die Fachrichtung einmalig(!) wechseln. Spätere Wechsel sind i.d.R. nicht mehr möglich. Obwohl ("Es zählt nicht der Grund, sondern die Begründung!" :-)) vieles machbar ist, ist das Thema auch wegen angrenzender Gesetze wirklich heikel geworden (s. nächster Artikel). Aufbau- und Zweitstudiengänge werden aus finanziellen Erwägungen unserer regierenden Fürsorger nur noch gefördert, wenn sie "rechtlich erforderlich" sind, und dann auch nur als Bankdarlehen.

Unsere Wirtschaft wünscht Absolventen mit breitem Wissensspektrum und Auslandserfahrung; unser Staat hofft darüberhinaus, das diese aus betuchtem Hause kommen. Der Rest möge erst einmal schnell wieder fertig werden.

Bei Studienverzögerung wegen einer Behinderung, wegen Schwangerschaft oder Erziehung eines Kindes zahlt das Bafög "angemessen" länger. Im Unterschied dazu gibt es für Verzögerungen

- infolge einer Ausbildung im Ausland (obwohl von Personalabteilungen gefordert)
- bei Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien (Konzil, StuRa, StuWe...)
- nach erstmaligem Nichtbestehen einer notwendigen Zwischen-/Abschlußprüfung
- aus schwerwiegenden, nichtzuvertretenden Gründen (eigene Krankheit oder die eines Prüfers, Wehrdienst)

seit 1996 nur noch das Bankdarlehen der Deutschen Ausgleichsbank.

Am Ende des 4. Semester wird mit einem Leistungsnachweis geprüft, ob Ihr auch im Zeitplan liegt. Nur dann gibt es weiter Geld.



Diesen kann man aber aus etwa den gleichen wichtigen Gründen wie oben auch verschieben.

Das eigentliche Bafög, von dem nur die Hälfte zurückzahlen ist, gibt es aber wie bereits erwähnt so oder so nur bis zum Ende der Förderungshöchstdauer (meist 9 Semester). Darüberhinaus gibt es nur noch das verzinsliche Volldarlehen. Ausnahmen nur bei Schwangerschaft oder einem "unabweisbaren" Fachrichtungswechsel (z.B. Chemiestudent mit auftretender Allergie, die Weiterstudieren verhindert).  
Wieviel isses nu, wasses gibt, wenn ...?

In Zahlen ausgedrückt

Der Ost-Studi hat folgenden Anspruch:

625 DM wenn bei den Eltern wohnend oder  
680 DM mit eigenen vier Wänden

- dazu kommen

+ bis 225 DM Mietzuschuß bei entsprechend hoher Miete (für Kaltmiete dazu auf Antrag 40 DM Heizkostenpauschale)  
+ 80 DM für eine eigene Kranken- bzw. Pflegeversicherung

Macht also maximal 985 DM.

Moment, wer jetzt gedacht hat, er kriege das ganze Geld, der irrt (ist menschlich). Bafög ist 'nachrangig'. Zuerst muß Euer eigenes Einkommen und Vermögen herhalten, um Eure Ausbildung zu finanzieren, dann das Eurer Eltern bzw. Ehepartner.

Die komplette Berechnung würde hier zu weit führen. Ich will nur auf die Freibeträge hinweisen und ein paar kleine Tips geben.

Was immer das Geld auch für unstimuliert, es ist immer noch viel weniger als das, was wir für das Geld tun.

Unbekannt



Ihr selbst habt folgende Freibeträge:

- 6000 DM für "Vermögen" (Schulden dürfen dabei abgezogen werden)
  - ca. 7150 DM im Jahr für Nebenverdienste
- Die Freibeträge erhöhen sich, wenn Ihr Familie habt. Zur Vermeidung einer 'unbilligen Härte' kann ein weiterer Teil des Vermögens (ein selbstgenutztes Einfamilienhaus) anrechnungsfrei bleiben. Jede Mark darüber wird auf Euer BAFÖG angerechnet, sprich: abgezogen.

Danach ist das Einkommen der Eltern und Ehepartner dran. Diese müssen meist den größten Teil zahlen, was nicht jedem angenehm ist. Es zählt dabei das Einkommen von '96 (Steuerbescheid, notfalls Lohnsteuerkarte). Das Elterneinkommen kann in einigen Fällen außen vor bleiben.

Elternunabhängig

werden "alle" gefördert, die

- zu Studienbeginn 30 Jahre alt sind (wenn sie denn gefördert werden),
- vor dem Studium 5 Jahre (incl. Armee, Zivildienst) bzw. bei eingerechneter Ausbildungszeit (max. 3 Jahre Lehre) 6 Jahre erwerbstätig waren oder
- deren Eltern nicht auffindbar sind.

Nun gibt es leider auch den Fall, daß Eltern den berechneten Betrag nicht zahlen. Nicht schön, wird aber im Sinne eines guten Familienklimas oft akzeptiert, wobei die Differenz dann oft nicht groß ist bzw. in Naturalien abfällt. Im anderen Fall können die meisten Vorausleistung beantragen. Ihr tretet Euren Unterhaltsanspruch quasi an das

BAFÖG-Amt ab, bekommt den vollen BAFÖG-Satz ausgezahlt und das BAFÖG-Amt holt sich das vorgestreckte Geld von den Verweigerern (notfalls) gerichtlich wieder. Dieses unschöne Kapitel verursacht meist perfekte Familienzerwürfnisse, soll aber auch schon taktisch angewendet worden sein. Habt Ihr schon eine Berufsausbildung, gibt es diese Möglichkeit nicht.

Bankdarlehen

Obwohl bereits mehrfach erwähnt, wird das Bankdarlehen sicher ein Schattendasein fristen. Die marktorientierten Zinsen (gleichwohl die Deutsche Ausgleichsbank nicht gewinnorientiert arbeitet) dürften nur in Ausnahmefällen Handelspartner finden. Solltet Ihr dies jemals in Betracht ziehen, so laßt Euch vorher umfangreich beraten. Allein die Entscheidung, ob variabler oder festgeschriebener Zins vereinbart wird, ist von großer Tragweite. Erster liegt momentan bei 4,35% (bei ½-jährlicher Kapital-Aktualisierung), wogegen für 10 Jahre Festzins 7,2% angeboten werden.

Rückzahlung

Diese ist dadurch nunmehr zweigeteilt. Das eventuell erhaltene Bankdarlehen wird mit seinen Zinsen bereits 6 Monate nach Erhalt der letzten Rate fällig (also möglicherweise noch während des Studiums). Das 'echte' BAFÖG meldet sich erst 4½ Jahre nach Ende der Förderungshöchstdauer wieder. Ihr bekommt dann vom:

Bundesverwaltungsamt  
50728 Köln

einen Bescheid zugeschickt, wieviel das

Der Hauptwert des Geldes besteht in der Tatsache, dass man in einer Welt lebt, in der es überbewertet wird.  
HENRY L. MENCKEN

deutsche Volk zurückgezahlt haben möchte. Gegen diesen habt Ihr einen Monat Widerspruchsfrist. Ein halbes Jahr später geht die Rückzahlung mit monatlichen Mindestraten von DM 200 los. Dem Verwaltungsamt solltet Ihr auch immer Eure aktuelle Adresse mitteilen, denn sie finden Euch sonst (auf Eure Kosten) auf.

Per Antrag könnt Ihr einen Teil der Schulden erlassen bekommen, wenn Ihr

- zu den "30% Besten" des Jahres Eures Studiengangs gehört,
- 2 bzw. 4 Monate vor Ende der Regelstudienzeit fertig seid,
- oder einen großen Betrag auf einmal zurückzahlt.

Zu guter Letzt ...

Fragt bei Unklarheiten im Bescheid unbedingt nach. Jedes BAFÖG-Amt ist Euch gegenüber beratungspflichtig.

Widerspruchsfrist: ein Monat. Wird dieser abgewiesen, bleibt die Klage vom Verwaltungsgericht. Das Verfahren ist kostenlos.

Wenn Probleme oder Besonderheiten auftreten, solltet Ihr Euch nicht unbedingt auf Euch selbst verlassen. Meist ist das BAFÖG-Amt der erste und beste Ansprechpartner, gerade unser Chemnitzer. Wie bereits gesagt ist die Begründung meist alles und schon eine unglückliche Argumentation kann die Chancen schwinden lassen.

Bei manchen Entscheidungen über einen Fachrichtungswechsel oder Studienabbruch oder die Förderung eines Aufbaustudiums ist es sogar ein Gespräch mit der zentralen Studienberatung der Uni oder einer studentischen BAFÖG-Beratung zu empfehlen (siehe unten). Diese können noch Tips in Richtungen geben, in denen das BAFÖG-Amt schon (arbeits-?)rechtlich eingeschränkt ist, aber schwerlich "hinterher".

Aufbaustudium und Fachrichtungswechsel könnt Ihr z.B. vom BAFÖG-Amt auch risikolos "vorab entscheiden" lassen. Alle Ämter der BRD sind an die Entscheidung ein Jahr gebunden.

## Studiengang wechsele dich...

Bei einem Fachrichtungswechsel können viele Probleme auftreten, einerseits durch die unschlüssige und komplizierte Gesetzeslage, andererseits durch die ganze Begründungsproblematik. Aber keine Angst! Das Wichtigste, was Ihr wohl kennen müßt, ist das Unverzüglichkeitsprinzip, das sagt, daß Ihr sofort (im Sinne von sofort) den Studiengang wechseln müßt, wenn Ihr merkt, daß er Sch...marren ist. Diesen Wechsel solltet Ihr auch gut begründen können, denn das spielt nicht nur für das BAFÖG eine Rolle, sondern genauso für Euer Studium überhaupt, da Ihr nach

dem Hochschulrahmengesetz nur begrenzt wechseln dürft (unter bestimmten Umständen ist es nur zweimal möglich - dann dürft Ihr nie mehr in Sachsen studieren). Auf alle Fälle ist es ganz wichtig, bei einem Studiengangwechsel alle relevanten Seiten über die eventuellen Probleme zu befragen. Die da wären:

- BAFÖG-Amt
- wegen den finanziellen Details
- Studienberatung
- wegen der hochschulrechtlichen Seite
- studentische Beratung
- als Hilfe zur korrekten Formulierung der Begründung(en)

Geld gleicht dem Dünger, der wertlos ist, wenn man ihn nicht ausbreitet.

Francis Bacon

## Stipendien

Das liebe BAföG erreicht heutzutage nur noch einen kleiner werdenden Kreis von Studenten. Als Ausweg gibt es für gesellschaftlich engagierte Studenten die sogenannten Begabtenförderungswerke, kurz Stiftungen. Hier können neben deutschen Studenten im Gegensatz zum BAföG auch Ausländer gefördert werden. Bedingung für die Aufnahme eines Bewerbers sind gute Schulnoten sowie gute Leistungen im bisherigen Studium (im Allgemeinen wird kein Student ab dem ersten Semester gefördert). Außerdem wird erwartet, daß sich der Bewerber neben seinem Studium gesellschaftlich engagiert, z.B. in der Jugendarbeit, der Hochschulpolitik oder einer kirchlichen Organisation. Die politischen Stiftungen erwarten keine Mitgliedschaft in der ihnen nahestehenden Partei, da sie dies per Gesetz nicht dürfen. Großer Vorteil der Stipendien ist, daß sie später nicht zurückgezahlt werden müssen. Außerdem erhält jeder Student unabhängig vom Elterneinkommen 150 DM Büchergeld pro Monat. Das elterneinkommensabhängige Stipendium kann bis zu 920 DM betragen. Hinzu kommen noch die vielen Seminare und Tagungen, die die Stiftungen ihren Stipendiaten bieten. Hier bieten sich meistens tolle Gelegenheiten seinen Horizont zu erweitern und Freundschaften zu knüpfen. Kontakt zu den Stiftungen gibt bei den Vertrauensdozenten oder den Stipendiatensprechern (siehe auch Vorlesungsverzeichnis).

Bewerbungsunterlagen gibt's bei:

Friedrich Ebert Stiftung, Godesberger Allee 149, 53175 Bonn; SPD nah; erwartet Solidarität mit sozial schwachen Menschen und Demokratiebewußtsein; Bewerbung bis zum Abschluß des 4. Semesters, ausländische Studenten erst nach Grundstudium; Arbeiterkinder bzw. zweiter Bildungsweg (ZBW) bevorzugt  
Vertrauensdozent: Prof. N. Belardi, Rh 41/ 106

Konrad Adenauer Stiftung, Rathausallee 12, 53757 St. Augustin; CDU nah, pol. engagierte Studenten (nicht über 32) bewerben sich bis 15.1. oder 1.7.

Vertrauensdozentin: Prof. B. Neuß, Rh 41/ 130

Hans Seidel Stiftung, Lazarettstr. 33, 80636 München, CSU nah; erwartet Aktivität in sozialen, kirchlichen oder politischen Organisationen; Bewerbung jederzeit bis zum Alter von 32 möglich

Friedrich Naumann Stiftung, Königswinterer Str. 409, 53639 Königswinter, FDP nah, erwartet liberales und politisches Engagement; Bewerbung nach mindestens 2 Semestern zum 31.5. oder 30.11.

Vertrauensdozentin: Prof. E. Mehnert, TW 11/ 206A

Heinrich Böll Stiftung, Schwannenwall 23, 44135 Dortmund; B'90/ Grüne nah, erwartet Einsatz für Umwelt und Demokratie, Bewerbungen zum 15.5. oder 15.11., bevorzugt Frauen und Ausländer

Hans Böckler Stiftung, Bertha - v. - Suttner - Platz 3, 40227 Düsseldorf, DGB nah, fordert gesellschaftliches Engagement, Bewerbungen bis 30.9. und 28.2., bevorzugt Arbeiterkinder, ZBW, Gewerkschafter/ Studentenräte,  
Vertrauensdozenten: Dr. E. Fromm, Rh 70/ 360; Prof. P. Junghans Rh, 41/ 608; Dr. R. Neumann, Rh 70/ 248

Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Uhlandstr. 29, 10719 Berlin, getragen von Wirtschaftsverbänden, Vertrauensdozent: Prof. P. Pawlowsky, Rh 39/ 110

Cusanuswerk, Baumschulallee 5, 53115 Bonn, kath. Studenten nach dem 1. Semester bewerben sich zum 1.10., Gutachten des Studentenpfarrers notwendig

Buchtip: Geld fürs Studium und die Doktorarbeit, Eichborn - Verlag, 19.80 DM

## Sozialhilfe

Sozialhilfe ist eine Sozialleistung, die genauso wie Wohngeld oder Arbeitslosenhilfe gesetzlich verankert ist und auf die man einen Rechtsanspruch hat, sofern der finanzielle Bedarf nicht durch Jobben oder andere Leistungen gedeckt werden kann. Sie umfaßt die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) und die Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL).

Anträge von Studenten, die die Bafög-Höchstdauer überschritten haben oder die trotz grundsätzlicher Förderungsmöglichkeit aus anderen Gründen kein Bafög bekommen, werden in der Regel abgelehnt, da die Besonderheit der Härte (auch vor dem Verwaltungsgericht) nur selten anerkannt wurde. Es spielt also keine Rolle, wie Ihr überlebt; Studieren geht in Deutschland nur auf eigenes Risiko (Absolute Ausnahmen könnten sein: Ein zinsloses Darlehen bis zu sechs Monaten, wenn während des Examens das Bafög ausläuft oder ein Darlehen, und später ein Zuschuß, wenn bei langer Krankheit das Bafög eingestellt wird. Aufgrund von Erfahrungen mit dem Chemnitzer Sozialamt gibt es aber keine großen Chancen.).

Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU)  
Damit soll ein „kulturelles Existenzminimum“ gesichert werden. Zweifelsohne liegt der reale Bedarf weit höher als die-

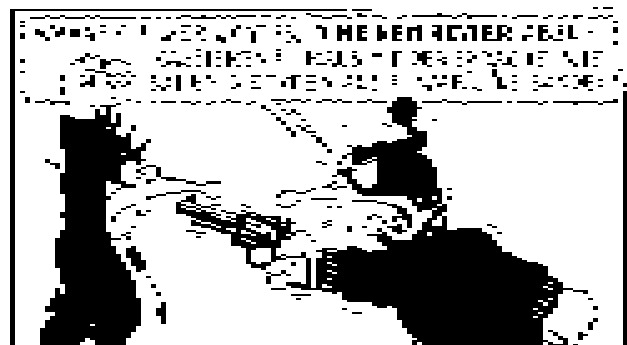
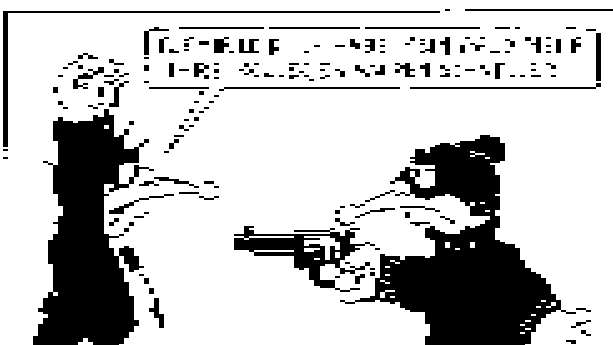
ser „kulturelle“ Extremwert: für Alleinstehende über 18 Jahre beträgt die Sozialhilfe 507 DM. Dazu können noch Beihilfen beantragt werden. (Wichtig ist, sich beim Sozialamt nicht abwimmeln zu lassen, die Sachbearbeiter müssen in jedem Fall ihrer Beratungspflicht nachkommen!)

So gibt es z.B. Mehrbedarfszuschläge für:

- Schwangere (ab 6. Monat)
- Alleinerziehende
- Behinderte
- bei krankheitsbedingter Diabetes.

Diese stehen Studis zu, da der Mehrbedarf „nicht ausbildungsgeprägt“ und somit Bafög nicht zuständig ist. Das gilt aber nicht für Studenten, deren Ausbildung „dem Grunde nach“ nicht förderungsfähig ist. Ihnen sollten die Leistungen der HLU zustehen, was dem Sozialamt nur schwer klarzumachen ist (siehe oben).

Wenn Ihr nach Beendigung des Studiums keine Arbeitsstelle gefunden habt, besteht ein Sozialhilfeanspruch (Darlehen). Während einer Übergangszeit muß das Sozialamt auch die Zeit akzeptieren, die Ihr für Bewerbungen und Vorstellungsgespräche benötigt und kann Euch nicht zu gemeinnütziger und zusätzlicher Arbeit heranziehen. Die Kosten für Bewerbungen und Fahrten zu





Vorstellungsgesprächen solltet Ihr, wenn Arbeitsamt oder Arbeitgeber nichts erstatten, als zusätzlichen Bedarf beim Sozialamt beantragen. Für absolute Härtefälle existieren einige eng ausgelegte Sonderregelungen:

- einer alleinerziehenden Studentin wird i.a. nicht zugemutet, daß sie nebenher jobbt
- wenn während des Examens die BAföG-Förderung ausläuft, gibt's ein zinsloses Darlehen für max. 6 Monate
- bei langer Krankheit kann, wenn die BAföG-Zahlungen eingestellt werden (ab 3. Monat) HLU als Darlehen und ab 7. Monat als Zuschuß gezahlt werden
- außerdem div. Umzugs-, Umbau-, Ausstattungskosten für Alleinerziehende

Achtung! BAföG ist nie zur Unterhaltszahlung, sondern nur zur Eigenversorgung da. Es ist in voller Höhe anrechnungsfrei, wenn Euer Partner oder Ihr für Euer Kind Sozialhilfe beantragt.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) (z.B. für Studenten mit Kind) Der Ausschluß von Sozialhilfeleistungen nach §26 BSHG bezieht sich nur auf den ausbildungsbedingten Bedarf, nicht aber auf einen zusätzlichen Bedarf Studierender, der unabhängig von der Ausbildung (z.B. durch Schwangerschaft) entsteht. So stehen einer Studentin ab der 13.

Schwangerschaftswoche bis zur Geburt ca. 100 DM (soge-

nannter Mehrbedarf) zu, egal ob sie BAföG bezieht oder nicht. Nach der Geburt erhöht sich dieser Betrag auf ca. 250 DM (Weitere Informationen zum Thema Kindergeld usw. findet Ihr im Artikel „Alles Kindergarten, oder was?“.) Außerdem gibt es evtl. Zuschüsse für Behinderte, sowie für div. zahnärztliche Behandlungen. Über die Möglichkeiten informiert Ihr Euch am besten in einem persönlichen Gespräch.

Sozialämter  
Sozialamt (Zentrale)  
Goethestraße 5, Tel. 4885038

Außenstellen:  
Mitte/ Nord,  
Promenadenstr. 38, Tel. 4885072

Ost,  
Lessing Str. 3, Tel. 416356

Süd/Ost,  
Kant Str. 2, Tel. 58256

Süd,  
Bruno Granz Str. 2, Tel. 23600

West,  
Emil Rosenow Str. 7, Tel. 300802



## Studieren mit Kind

Es gibt sie wieder: die zentrale KiTa-Platz-Vergabe. Um irgendwo den Aufpasser für's Kleine zu bekommen, müßt Ihr erstmal das richtige Antragsformular (deutsche Bürokratie läßt grüßen) haben. Das bekommt Ihr nur beim Jugendamt Chemnitz in der Zwickauer Str. 173 (Tel. 4885101). Da könnt Ihr auch schon Wünsche äußern (aber nur das!), wo Ihr denn Euer Kind gern untergebracht haben möchtet.

Für alle, die im Internat wohnen, empfiehlt sich die auf dem Campus gelegene Tagesstätte Rh 33a. Leider ist diese meistens voll belegt, aber ein vorheriges Gespräch mit der Leiterin Frau Grund (Tel.: 50 279) hilft da (besonders bei Kleinstkindern) Wunder. Wenn auch nur die kleinste Möglichkeit besteht, wird Euch sicher geholfen.

Eine andere Möglichkeit, Euren Zwerg auch mal abends unterzubringen, oder gemeinsam mit anderen Kindern und ihren Eltern was zu erleben, bietet der Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV). Der Ortsverband Chemnitz organisiert monatlich zwei (?) Wochenendveranstaltungen für alleinerziehende Eltern und ihre Kinder. Zu erreichen ist der VAMV über: „Lila Villa“, Kaßbergstr. 22 oder Frau Ute Alexander, Tel. 21 26 29 (ab 17 Uhr).

### Erziehungsgeld

Ein Anspruch auf 600 DM Bundeserziehungsgeld besteht vom Tage der Geburt des Kindes an für 2 Jahre. Hinzu kommt in Sachsen ein Landeserziehungsgeld in der gleichen Höhe im dritten Lebensjahr des Kindes. Außerdem gibt es einmalig 150 DM Mutter-

schaftshilfe (bis 8 Wochen nach der Geburt), die bei der Krankenkasse beantragt werden muß und auf das Erziehungsgeld angerechnet wird. Ausnahme: der Vater beantragt das Erziehungsgeld sofort, sofern er erziehungsberechtigt ist.

Als Studenten erhaltet Ihr Erziehungsgeld unabhängig davon, ob Ihr das Studium unterbrecht oder nicht. Es ist jedoch abhängig vom Einkommen des Partners. Aber keine Angst! BAFÖG oder Stipendien, egal in welcher Höhe, werden nicht angerechnet. Wichtig ist, daß Ihr das Kind überwiegend selbst betreut. Wenigstens müßt Ihr das beim Antragstellen so angeben. Nehmt dazu das Baby am besten mit...

Wohngeld für Studenten mit Kind Wird wegen Schwangerschaft oder Erziehung des Kindes das Studium unterbrochen (Wegfall des BAFÖG-Anspruchs) kann Wohngeld beantragt werden. Bei der Fortsetzung des Studiums (und somit weiterer BAFÖG-Förderung) ist nämlich das Kind wohngeldberechtigt (siehe Seite 43), welches die Erziehungsberechtigten beantragen und erhalten.

### Erziehungsgeld

Sozialamt

Goethe Straße 5, Tel. 4885000

### Kindergeld

Arbeitsamt (Familienkasse/ Kindergeld)  
Jägerstraße 2-6, Tel. 60070

### Tauschbörse

Lohstraße 1, Tel. 671177  
Mo-Do 9-17; Fr 9-12

## Dach über'm Kopf

Die Wohnheime der Universität, verwaltet vom Studentenwerk, befinden sich in der Reichenhainer Straße, am Thüringer Weg und in der Vettiersstraße.

Die Anlaufstelle für Interessierte oder besonders Eilige sind die Büros im Thüringer Weg 3 (gelbblaues Studentenwerk-Haus, 2. Etage, s. Seite 48). Die Freundlichkeit der Mitarbeiter dieser Einrichtung ändert jedoch nichts an den relativ hohen Mietpreisen, obwohl ein renoviertes Wohnheimzimmer in jedem Fall mit Telefon- und Fernsehdose sowie Internetanschluß (noch nicht in der V72) versehen ist. Außerdem müßt Ihr Euch Bad, WC und Küche mit maximal 3 Leuten teilen. Alles Weitere erfahrt Ihr vor Ort. Hingewiesen sei noch auf die zweimonatigen Kündigungsfrist für Wohnheimplätze.

Falls es Dir im Wohnheim - warum auch immer - nicht gefällt, hast Du noch die Alternative, Dir eine eigene Wohnung zu suchen. Es gibt z.B. den offiziellen Weg über die Chemnitzer GGG (Grundstücks- und Gebäudewirtschaftsgesellschaft mbH). Zur Zeit stehen in Chemnitz jede Menge - angeblich schwer vermietbare - Altbauwohnungen frei, die auch von der GGG vermietet werden. Die meisten dieser Wohnräume sind geradezu prädestiniert für Studenten-WGs. Nach einigen Reparaturarbeiten mehr als nur eine Alternative zu den Studentenwohnheimen!

Wenn Ihr Euch für eine eigene Wohnung

dieser Art interessiert, geht einfach bei der GGG (s.u.) vorbei, füllt einen Antrag aus (Wohnberechtigungsschein wird nicht mehr benötigt!), gebt Eure Konditionen für den gewünschten Wohnraum an und wartet auf Angebote. Die Mietpreise liegen im Durchschnitt unter den Wohnheimpreisen, höchstens aber auf gleichem Niveau. Natürlich ist es auch möglich, sich einen privaten Vermieter zu suchen (z.B. über die Gelben Seiten). Das sollte zwar makellose Wohnungszustände, sowie Serviceleistungen und Reparaturarbeiten des Vermieters garantieren, zieht Euch allerdings auch jede Menge Knete aus der Tasche. Letztes Mittel sind Hausbesetzungen, die in Chemnitz allerdings eher Druckmittel sozialer Randgruppen sind. Wer sich davon nicht abschrecken läßt - Viel Spaß mit dem grünen Block!



Wohngeld/ Wohnberechtigungsschein  
Amt für Wohnungswesen  
Seumestraße 2-6, Tel. 4886400  
Wohngeld: Tel. 4886431  
Mietpreiskontrolle: Tel. 4886419

Wohnungsantrag (Registerbescheinigung)  
Grundstücks- u. Gebäudewirtschafts-GmbH  
(GGG), Clausstraße 10-12,  
Tel. 5330  
Wohnungsgenossenschaft Einheit eG  
Chemnitz, Comeniusstr. 28  
Tel. 523480  
Sächsische Wohnungsgenossenschaft  
Chemnitz eG, Dresdner Straße 80  
Tel. 4015251 o. 4014893

## Sicher versichert?

Unfallversicherungen Während des Studiums seid Ihr durch die Uni unfallversichert. Das gilt auch für die Hochschulsportveranstaltungen.

„Arbeits- oder Wegeunfälle“ sind unter Angabe der erstbehandelnden Ärzte im Sekretariat Eurer Fakultät oder beim Arbeitsschutzbeauftragten, Herrn Hofmann, Rh 41/105, ##1 531 2650 zu melden. Für Hochschulsportunfälle muß die Unfallmeldung binnen dreier Tage in der Abteilung Hochschulsport erledigt werden! Die USG ist für Unfälle in ihren Sportgruppen selbst zuständig (diese sind extra versichert).

Das Studentenwerk hat eine Unfallversicherung abgeschlossen, welche auch in der Freizeit greift (evtl. Folgeschäden bis 100.000 DM, Rückführungskosten, kosmetische Operationen). Wie bei privaten Unfallversicherungen sollten alle ärztlichen Maßnahmen notiert werden. Die Versicherung zahlt bereits bei rel. geringen (dauerhaften!) Folgen „ganz gut“. Wendet Euch im Schadensfall an: Frau Lorenz, TW 3, Zi. 5, Tel. 5628120.

Krankenversicherung ist für jeden gesetzlich vorgeschrieben. Bis zum 25. Lebensjahr (plus Armee-/ Zivizeit) seid Ihr kostenlos über die Eltern familienversichert. Danach müßt Ihr Euch selbst versichern. Bei den gesetzlichen Krankenkassen kostet das z.Z. ca. 75 DM pro Monat. Ihr braucht also nur nach den Leistungen entscheiden. Die wesentlich besseren Leistungen bieten natürlich (bei jetzt noch ähnlichen Beiträgen) die privaten Kassen. Doch hier steigen die Beiträge über die Jahre hinweg stark! Hier die Chemnitzer Filialen der gesetzlichen Krankenkassen:

- AOK, Müllerstr. 41, Tel. 4850
- Barmer, Augustusburger Str. 189, Tel. 43410
- KKH, Trefurthstr. 17, Tel. 562030
- TK, Bahnhofstr. 24, Tel. 67540
- DAK, Carolastr. 7, Tel. 36663

Welche Versicherung Ihr darüber hinaus noch braucht, müßt Ihr selbst entscheiden. Hier nur einige Anmerkungen:

Im Wohnheim seid Ihr über die Hausratversicherung Eurer Eltern versichert, solange Ihr noch glaubhaft macht, zum Haushalt zu gehören. In der „alten“ Hausratversicherung (Allianz) ist sogar das Fahrrad noch mitversichert, aber nur tagsüber (während Ihr schlaft, muß es eingeschlossen sein). Trotzdem: Laßt Euch im Ernstfall Euer Veloziped besser tagsüber klauen...

Eine extra Auslandskrankenversicherung ist jedem anzuraten, der die Grenzen überschreitet. Sie kostet wenig, aber die Leistungen gehen weit über die einer normalen KV hinaus (Rücktransport, evtl. Arzneimittelkostenerstattung und Übernahme erweiterter Behandlungskosten... aber besser, Ihr informiert Euch gründlich).



Zivisation: Die Eskimos bekommen warme Wohnungen und müssen arbeiten, um Geld für Kühlschränke zu verdienen.

## Als Student arbeiten...

Studis, die neben ihrem Studium eine Beschäftigung bis zu 20 Stunden wöchentlich ausüben, sind nicht versicherungs- und beitragspflichtig in der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Dagegen sind Beschäftigungen ab dem 1. Oktober 1996 versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung. Wird die Beschäftigung während der studienfreien Zeit (an Wochenenden, in Abend- und Nachtstunden) ausgeübt, kann die 20-Stunden-Grenze auch überschritten werden, ohne daß Versicherungspflicht in der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung eintritt. Es sei denn, der Student zählt zu berufsmäßig Beschäftigten, d.h. daß kein Überwiegendes Studium vorliegt. Dies ist dann der Fall, wenn er im Laufe eines Jahres mehr als 26 Wochen (182 Tage) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mehr als 20 Stunden beschäftigt wird.

Wichtig: In den Semesterferien darf der Studentenjob auch über zwei Monate (kurzfristige Beschäftigung) hinausgehen, ohne daß die Beschäftigung - mit Ausnahme der Rentenversicherung - sozialversicherungspflichtig wird. Der Job muß sich aber im Rahmen der Ferien bewegen.

Personen, die als Praktikanten eine in Studien- und Prüfungsordnungen vorgeschriebene berufspraktische Tätigkeit verrichten, bleiben, wenn und solange sie an einer Hoch- bzw. Fachhochschule immatrikuliert sind, ihrem Erscheinungsbild nach Studenten. Für sie besteht deshalb, soweit das Praktikum im Rahmen eines abhängigen Beschäftigungsverhältnisses ausgeübt wird, Versicherungsfreiheit in der Kranken-,

Pflege- und Arbeitslosenversicherung bzw. Versicherungspflicht in der Rentenversicherung. Die Dauer des Praktikums, die wöchentliche Arbeitszeit sowie die Höhe des während des Praktikums erzielten Arbeitsentgelts spielen dabei keine Rolle. Die Rentenversicherungspflicht besteht jedoch auch dann, wenn es sich nur um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung handelt.

Aus einer Broschüre des sächsischen Finanzministeriums

Jobvermittlung (für Studenten) des Arbeitsamtes: Tel. 54739

Jobangebote an der StuRa Wandtafel, TW 11, Zi. 5

### Sparen als Student:

Allgemein: es ist immer hilfreich nachzufragen; ermäßigte Eintrittskarten (Theater) gibt's z.B. im StuWe Internationaler Studentenausweis (ISIC): für 15 DM + Foto gibt's billigere Bahnfahrkarten, Eintrittspreise, ... (erhältlich im StuRa)

Bahn: Hier gibts z.B. Wochen- oder Monatskarten für Pendler. Die Bahn-card für Studis bekommt Ihr bis 24, danach mit Nachweis.

Fluglinien: gezielt nach Studententarifen fragen; Last Minute

Rundfunk und Fernsehgebühren: Als Studenten zahlt Ihr keine Gebühren. Formulare bei der Post - vom Sozialamt bestätigen lassen. Bei Befreiung habt Ihr ebenso Anspruch auf Telefongebührenermäßigung (Sozialtarif) - Anträge bei der Telekom.

Wer immer auf sein Recht pocht, bekommt wunde Finger.  
Volker Schlöndorff

## Beratungs- und Prozeßkostenhilfe

Rechtsschutzversicherungen sind in Heutzutage. Denn Recht kann teuer sein. Heutzutage. Der Staat läßt aber alle am Zeitalter der Anwälte und Prozesse teilnehmen - mit der „Light-Version“:

Beratungs- und Prozeßkostenhilfe  
Habt Ihr mal versucht, bei einem Anwalt oder Gericht nach simplen rechtlichen Sachverhalten zu fragen? Gar telefonisch? Zwecklos! Das ist das Monopol der Rechtsanwälte und heißt: für die Auskunft zahlen (teurer als bei der Telekom)! Für den mittellosen Student ohne Rechtsschutzversicherung, der sich die Anwaltsfragestunde für oberhalb 100 DM + MwSt. nicht leisten kann/will, gibt es dennoch Möglichkeiten:

### 1. Stufe: Beratungshilfe

Diese wird in Zivil-, Verwaltungs- und Verfassungsrechtsfragen (z.B. Bafög, Sozialhilfe, Wohngeld sind zweites) gewährt. Ihr könnt bei einem Anwalt Eurer Wahl fachkundigen Rat einholen und/oder Euch vertreten lassen. Dem Anwalt muß man nur nachweisen, daß das Einkommen unter 850 DM liegt (Bafög-Bescheid reicht). Man kann die Beratungshilfe auch im Amtsgericht seines Heimatortes (für Chemnitz siehe unten!) beantragen. Dort gibt's den Berechtigungsschein, mit dem man zu jedem beliebigen Anwalt gehen kann. Dieser rechnet seine Kosten dann direkt beim Amtsgericht ab. Das Ganze kostet bis zu 20 DM - meist aber nix. Im Amtsgericht bekommt man u.U. auch eine Liste von Anwälten für bestimmte Sachgebiete.

Im Gegensatz zu vielen anderen „Hilfen“ und Gesetzen gilt dieses auch für Aus-

länder!

Außerdem gibt es eine kostenlose Rechtsberatung beim Justitiar des Studentenwerks.



### 2. Stufe: Prozeßkostenhilfe

Kommt es zu einem Gerichtsprozeß, können unter den gleichen Voraussetzungen (bis 850 DM - diesmal wird aber richtig geprüft, Miete und evtl. Unterhaltsverpflichtungen o.Ä. aber berücksichtigt) voll oder (bis 2400 DM) teilweise anfallende Anwalts- und Prozeßkosten übernommen werden. Vor Bewilligung der Prozeßkostenhilfe wird geprüft, ob der beabsichtigte Rechtsstreit hinreichend Aussicht auf Erfolg hat. Der Staat zahlt ja nicht gern aus Spaß. Das Ganze ist aber doch nicht ohne Risiko, denn Justitia ist nicht berechenbar, und insbesondere bei einem verlorenen Prozeß können Kosten entstehen, die Euch dann noch Jahre lang verfolgen (und wenn Euer Einkommen das dann hergibt, auch abverlangt werden).

Die Beratungshilfe ist 'ne wirklich feine Sache, die man nutzen sollte. Heutzutage. Prozeßkostenhilfe ist u.U. schon heikler (und eine Rechtsschutzversicherung dann möglicherweise sicherer).

Informiert Euch vorher gründlich! Wo?

Amtsgericht Chemnitz, Saydaer Str. 21, Tel.: 4530  
Frau Schwert, tgl. 8-12 Uhr und dienstags auch ab 14 Uhr

Studentenwerk Chemnitz, Th.Weg 3, Tel.: 56280,  
Herr Altringer, Zi. 21, Do. 13-16 Uhr, Tel.: 5628122  
(andere Termine nach Vereinbarung)

Wersagt, dieganzeWeltseischlecht,  
derhatwohlnursoziemlichrecht.

WilhelmBusch

## Das Studentenwerk

Gerade auf dem Campus werdet Ihr an einem nicht vorbeikommen - dem Studentenwerk Chemnitz-Zwickau (StuWe). Das StuWe betreibt die Mensen für preiswertes Futter, die Wohnheime, ist für die Verteilung des BAföG verantwortlich und tritt oft als Hauptsponsor kultureller Veranstaltungen an der Uni auf. Bei so viel „Studentennähe“ ist es natürlich wichtig, dem StuWe aus studentischer Sicht auf die Finger zu schauen

(und zu hauen, wenn es nötig ist). Aus diesem Grund gibt es zwei über dem Geschäftsführer stehende Gremien, in denen auch Studenten vertreten sind.

Der Verwaltungsrat (VR), bestehend aus drei Studenten, einem Uni-Mitarbeiter und jeweils einem Vertreter der örtlichen Wirtschaft und der Stadt, beschließt unter anderem den Wirtschaftsplan, in

dem z. B. die Wohnheimmieten und die Essenspreise geregelt werden, sowie die Verwendung der studentischen Beiträge und hat auch bei Personalentscheidungen im StuWe mitzureden. Über dem Verwaltungsrat steht die Vertreterversammlung (W), welche sich aus dem Rektor der TU Chemnitz, dem Rektor der WH Zwickau, drei Uni- und Hochschulmitarbeitern und sechs Studenten zusammensetzt. Sie beschließt hauptsächlich die Satzung des StuWe, wählt die Mitglieder des Verwaltungsra-

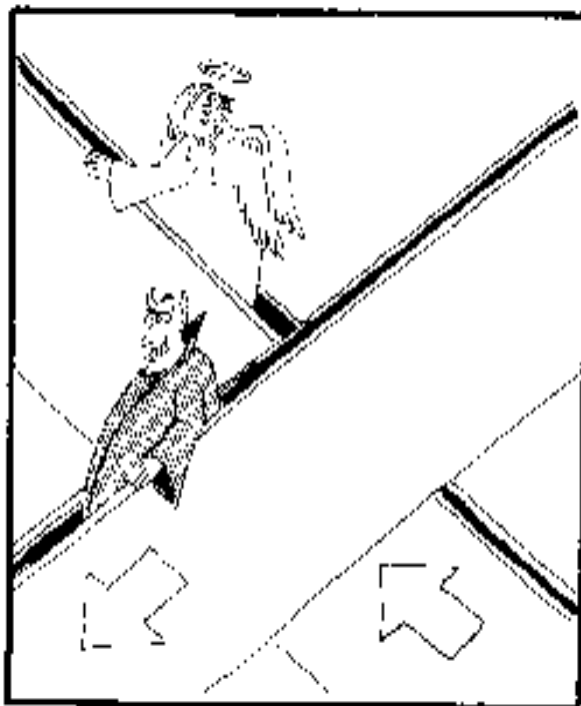
tes und überwacht durch Berichte (z.B. Jahresabschluss) die Tätigkeit des StuWe

Da die insgesamt neun Studenten jeweils noch einen Vertreter haben, ist der StuRa, der die studentischen Mitglieder der W wählt, immer froh, wenn sich ein paar Nachwuchskader melden, die gerne hinter die Kulissen schauen und studentische Interessen vertreten wollen.

Bei kleineren Problemen könnt Ihr Euch direkt an des StuWe wenden. Meistens handelt es sich nur um ein Mißgeschick, das noch niemandem aufgefallen ist.

Den allerersten Kontakt mit dem StuWe werdet Ihr bei der Bezahlung des Semesterbeitrages bekommen. Neben dem Anteil für den StuRa und die Fachschaftsräte sowie das Semesterticket erhält das StuWe zur Zeit

42 DM von jedem eingeschriebenen Studenten der TU Chemnitz und der WH Zwickau. Damit ist der StuWe-Beitrag einer der niedrigsten in Deutschland. Der Großteil von 30 DM ist zweckgebunden nach der Richtlinie des Ministeriums für die Wirtschaftsführung der Studentwerke. Weitere 6,80 DM stehen für Kultur und Sport zur Verfügung. Wenn Ihr also einmal eine studentische Veranstaltung durchführen wollt, bei der Euch noch die eine oder andere Mark fehlt, dann stellt einen Antrag auf Unterstüt-



Wir wollen nicht die Verstaatlichung des Menschen, sondern die Vermenschlichung des Staates.  
Johann Heinrich Pestalozzi



zung im Bereich Kultur des StuWe. Das klappt eigentlich meistens. 50 Pfennig fließen in eine Darlehenskasse, aus der Ihr auf Antrag einen zinslosen Kredit erhalten könnt, wenn es Euch mal ganz mies gehen sollte. Also z.B. Euer Bafög-Antrag wird eine längere Zeit bearbeitet und Ihr könnt daher nicht mehr Eure Miete für das Wohnheimzimmer zahlen... (Tip: Sozialberatung)

Interessant ist vielleicht noch, daß das StuWe eine Gruppenfreizeitunfallversicherung (1,20 DM pro Student) abgeschlossen hat. Ihr solltet also vor dem eigenen Versicherungsabschluß erst einmal überprüfen, ob Ihr nicht schon versichert seid. Dann zahlen die Studenten noch 2,50 DM für Sozialarbeit und Beratung. Zur Zeit führt das StuWe Sozial-, Psycho-, Bafög- und Rechtsberatungen durch. Weitere fünfzig Pfennig werden als Pflichtbeiträge verwendet, hauptsächlich an den Dachverband, dem D S W. Letztendlich sind noch fünfzig Pfennig vom Beitrag übrig, die in Härtefonds fließen.

Sprechzeiten des Studentenwerkes:

Wohnraumverwaltung

TW 3, 2. Etage; Tel.: 5628-829  
Mo-Fr 7.30-11.00, 12.00-15.00 Uhr

Sozialberatung

TW 3, Zi. 5; Tel.: 5628-120 (Fr. Lorenz)  
Di, Do 7.00-11.00 Uhr und nach Vereinbarung

Psychologische Beratung

TW 3, Zi. 5; Tel.: 5628-120 (Hr. Keller)  
Di 16.00-19.00 Uhr

Rechtsberatung

TW 3, Zi. 21; Tel.: 5628-122 (Hr. Alt-ringer)  
Do 13.00-16.00 Uhr nach Vereinbarung

Amt für Ausbildungsförderung /  
Bafög-Beratung

TW 3, 1. Etage; Tel.: 5628-450  
Di 9.00-12.00 Uhr; Do 12.00-15.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

U-Key-Verkauf

Mensa Rh 55, Mensaleiterbüro  
Di, Do 11.00-14.00 Uhr

Gut beraten...

... ist mensch im Allgemeinen selten. Deshalb gibt es jetzt von der Zentralen Studienberatung eine Infobroschüre, der die verschiedenen Beratungsmöglichkeiten an unserer Uni entnommen werden können (Fachstudienberatung, Sozialberatung des StuWe, Stadtmission Chemnitz e.V. usw.). Ihr bekommt das Heft in der Zentralen Studienberatung, StraNa 62/ Zi. 046, im StuRa, TW 11/ Zi. 5 oder aber bei gut informierten Fachschaftsräten.



Es gibt niemanden, der nicht Hunger trinkt, aber nur wenige, die den Geschmack zu schätzen wissen.

Konfuzius

## Die Mensen...

Ein richtig wichtiges Utensil des Studenten ist die Mensa, wegen der dort zu erfolgenden Nahrungsaufnahme. In Chemnitz gibt es drei solcher (Fr)esstempel, in der StraNa (z.Z. mit verminderter Auswahl), in der Reichenhainer Str. 55 sowie im Erfenschlag. In letzterer soll das Essen nach Aussage erfahrener Tester am besten schmecken. Seit einiger Zeit gibt es für Studenten außerdem die Möglichkeit, umgeben von einem einigermaßen schicken Ambiente, in der Kantine des Regierungspräsidiums, das sich in unmittelbarer Nähe des Uniteils Raabe-straße befindet, zu speisen.

Die Aufnahme von Ballaststoffen und anderem Allerlei ist allerdings nicht einfach durch Euer Erscheinen in den Fütterungseinrichtungen möglich. Zualererst ist es nötig, sich den sagenumwobenen U-Key zu besorgen. Diesen erhält Ihr beim Mensaleiter Herrn Matthes in der Mensa Reichenhainer Straße gegen eine geringfügige Kautions und Eurer sollte blau gefärbt sein, da Ihr Studenten seid (Mitarbeiter und Profs haben gelb-orange U-Keys). Aber nicht das Ihr denkt jetzt geht's ans futtern. Zunächst sollte man einen Mindestbetrag in Höhe des billigsten Essenpreises auf den U-Key bringen. Das schafft Ihr ganz locker mit den Automaten, die in jeder Mensa rumhängen, so sie denn funktionieren. Übrigens dulden die Automaten nur Papiergeld im Gegenwert von 10 bzw. 20 DM, so daß Ihr getrost das teuerste Essen nehmen könnt.

Wenn Ihr das erreicht habt, dann ist die zweite Hürde auf dem Weg zum Essen genommen. Jetzt ist es noch wichtig die richtige Zeit abzupassen. Günstig ist es

entweder um 11 oder um 12 Uhr in der Mensa zu sein, da zu allen anderen Zeiten möglicherweise die Mitarbeiter (so gegen 11.30 Uhr) oder die anderen Studenten (ab 12.15 Uhr) Schlangen vor den Essenschaltern bilden, wobei letzteres bei gerade mal 45 Minuten Mittagspause zuweilen ziemlich nervig sein kann. Außerdem kann es zu später Stunde (ab ca. 12.39 Uhr) passieren, daß sich die sonst vier Wahlmöglichkeiten Eures Mittagmahles auf ein einziges Ja oder Nein reduzieren. Zum Schluß sei noch darauf verwiesen, daß die Mensamitarbeiter auch nur Menschen sind, die ihren Job so gut wie möglich machen wollen. Diesem Anliegen sind zwar auf Grund der Massenabfertigung Grenzen gesetzt, aber wer etwas mehr auf seinem Teller wünscht, der bekommt auf Nachfrage auch etwas mehr zu essen. Ja und über Geschmack, also die Qualität der gereichten Gaumenfreuden kann mensch bekanntlich streiten.



Es trinken Tausende sich den Tod, ehe einer stirbt vor Durstes Not.

Freidank

## Studentische Kulturen

Seit jeher zeichnet sich ein Studium nicht nur durch Wissensvermittlung aus, sondern auch durch die studentische Kultur (der Begriff Kultur bedeutet an dieser Stelle auch Schank- und Trinkkultur).

Die ältesten studentischen kulturellen Einrichtungen sind die sogenannten Studentenclubs ....

### Geschichtliches

Die meisten heute noch existierenden Studentenclubs sehen auf eine lange Tradition zurück. Zu DDR-Zeiten waren sie Einrichtungen mit besonderem Charakter. So waren sie einerseits für die kostengünstige Versorgung von Studenten mit mehr oder weniger geistigen Getränken verantwortlich, andererseits boten sie innerhalb der Clubs anspruchsvolles Kulturleben. Für fast jede Fachrichtung gab es einen Club, der meistens nach eben dieser benannt wurde. Im Zuge der Umstrukturierungen der Hochschulen von 1990 bis 1995 mußten neue Formen für die Clubs gefunden werden. In Chemnitz gab es für das Weiterbestehen der Clubs eine in Deutschland einmalige Lösung: der StuRa übernahm für die Clubs, die es wollten, die Rechtsträgerschaft. Dadurch konnten die meisten der Clubs noch bis heute weiterbestehen.

Die Chemnitzer Studentenclubs haben alle ein etwas unterschiedliches Profil. Aus diesem Grund sollen einige nachfolgend kurz vorgestellt werden:



die „bit boutique“ ... entstand 1990 und zählt z. Zt. ca. 15 Mitglieder. Sie veranstaltet vor allem Kneipen und Biergärten. Außerdem finden im Clubraum in der V 64 / 2. Etage regelmäßig Discotheken statt.



Der PEB ... wurde vor über 25 Jahren in der Rh. 51 gegründet und ist aus Platzgründen in den 80ern in die V64 / 6. Etage umgezogen. Lediglich die Kneipe findet z. Zt. wieder enormen Zuspruch. Man trifft sich, um gemütlich bei einem Faßbier mit Freunden zu plaudern und neue dabei kennenzulernen, die Kugeln gemächlich über den Billardtisch zu schieben oder eine andere am Flipper immer wieder nach oben zu schießen. Da dies aber anscheinend nicht für Spielernaturen ausreicht, stehen noch eine Unmenge von Gesellschaftsspielen von Karten- bis hin zu Brettspielen zur Verfügung.



Der WiWi-Club ... hat sein Domizil in der V72 (1. Etage) gefunden. Neben Kneipenabenden findet regelmäßig am Mittwoch eine Tanzveranstaltung statt, welche erstaunlicherweise zum absoluten „Muß“ für viele Studenten geworden ist. Die Treppen vom Club sind dann immer von Leuten belagert, welche sich ab und zu in die Tanzhöhle wagen, um sich der Musik hinzugeben oder um sich ein Getränk zu organisieren. Praktischerweise ist genau über dem WiWi ein anderer Club geöffnet ...



Der FPM

... bietet dann eine Herberge für diejenigen, die sich in aller Ruhe unterhalten oder sich nur dem Trubel untendrunter entziehen wollen. Freitags findet gewöhnlicherweise im FPM auch eine Tanzveranstaltung statt. Und ab und zu, so alle vier Wochen, kommen dann am Samstag härtere Töne auf, wenn der Mosh-Club im FPM zur Metall-Tanz-Musik ruft.



Wie der Name es schon sagt, wird hier das Hauptaugenmerk auf Film gelegt, vor allem auf die Vorführung von Filmen. Für einen Filmbesichtigungsunkostenbeitrag von 5 DM können dort Streifen aller Genres gesichtet werden. Und dabei muß nicht einmal auf die Kinoqualität verzichtet werden, denn der „mittendrin“ verfügt über eine komplette Kinoanlage für 16mm und 35mm-Filme. Bei den 35mm-Projektoren wurde ein wenig herumbastelt und das Ergebnis ist ein nahezu perfekter Raunklang mittels einem Dolby-Surround-Verstärker (entspricht Dolby A Stereo bzw. Dolby Stereo SR in der Kinofachsprache). In der Woche werden im „mittendrin“ (V64 / 3. Etage) zwei Filme gezeigt, am Dienstag und am Donnerstag (ab 21.00 Uhr), welche weitestgehend von den Mitgliedern des Clubs ausgewählt werden. Filmwünsche werden ebenfalls gerne realisiert, jedoch gibt es immer wieder das Problem der Verleihkosten, da gute Filme leider teuer sind.

Dies wären jetzt also alle Clubs, die auf eine einigermaßen lange Tradition zurückblicken können. In der letzten Zeit ist jedoch noch eine Einrichtungen hinzugekommen, in denen sich Studenten treffen, um gemeinsam eine kulturelle Arbeit zu betreiben:

**MUKU TU Chemnitz**  
multikulturelle Studentengemeinschaft

... ist die multikulturelle Studentengemeinschaft, versteht sich als Partner der ausländischen Studierenden an der TU und wurde vor knapp zwei Jahren gegründet, um das multikulturelle Leben zwischen in- und ausländischen StudentInnen auf dem Campus zu beleben. Dazu werden viele Veranstaltungen in diesem Sinne organisiert und durchgeführt, oft auch in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk, dem Studentenrat und dem Akademischen Auslandsamt. So stehen Fußballspiele genauso wie Länder- und Diskussionsabende auf dem Programm. MUKU ist in der V52 / 6. Etage zu finden.

Clubmitglieder

... werden gebraucht, da vielen jetzigen Mitarbeitern das Ende des Studiums droht - und mit deren Abgang von der Uni auch das Ende der Clubs. Es lohnt sich, in den Clubs mitzuarbeiten, nicht nur, wegen den vielen Leuten, die man dort kennenlernen und den Freunden, die man gewinnen kann, sondern auch wegen des Clubausweises, mit dem Ihr nicht nur in jeden Club und bei fast jeder Mensa kostenlos reinkommt (ansonsten die Hälfte des Eintrittspreises), sondern auch in den Fuchsbau und in Studentenclubs anderer Städte.

Die Klage über die Schärfe des Wettbewerbs ist in Wirklichkeit nur eine Klage über den Mangel an Einfällen.

Walter Rathenau

## Studentische Initiativen

Neben den vielen Gremien und Initiativen gibt es an der Uni auch noch ein paar studentische Vereinigungen, die sich um dies und das (und Euch?) kümmern.

### VDE - Jungmitgliedergruppe

Die Jungmitgliedergruppe Chemnitz des VDE Verband Deutscher Elektrotechniker Bezirksverein Chemnitz e.V. besteht aus über 20 E-Technik-Studenten. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, uns über das Studium hinaus zu engagieren und dabei über den Tellerrand hinauszuschauen. Wir möchten den Kontakt zwischen dem Studium und der Praxis herstellen, weil wir wissen, daß alle Theorie grau ist.

Dazu organisieren wir Exkursionen (z.B. zur CeBit und zur Hannover-Messe) und andere Veranstaltungen wie z.B. Rhetorik-Kurse, weiterhin veranstalten wir während des Semesters monatlich einen E-Technik-Studententreff, der für alle Interessenten offen ist.

Eine Mitgliedschaft im VDE kostet für Studenten DM 15,- im Jahr. Dafür gibt es ein kostenloses Jahres-Abonnement einer der VDE-Fachzeitschriften, kostenlose bzw. stark verbilligte Teilnahme an Kongressen, Tagungen und Seminaren und vieles mehr.

Kontakt: Thomas Hiller, Rh 51/105, 0172/7915865, [thomas.hiller@e-technik.tu-chemnitz.de](mailto:thomas.hiller@e-technik.tu-chemnitz.de)  
Der Chemnitzer VDE im WWW:  
<http://www.tu-chemnitz.de/home/VDE>

### Univation e.V.

Als Verein für Angewandte Betriebswirtschaft beschafft er u.a. Projekte aus der regionalen Wirtschaft und versucht, diese selbständig, eigenverantwortlich und praxisbezogen zu lösen.

Univation, Rh 70/ 504, Tel. 531 6231  
Öffnungszeiten: Mi 17.30-19.30 Uhr

### Arbeitskreis für Studenten und

Jungingenieure des VDI

Der Arbeitskreis wurde im Mai 1992 in Chemnitz gegründet.

Vorträge, Symposien, Messebesuche, Seminare zu Themen wie Bewerbung, Karriereplanung und Präsentation sowie eine Praktikantenbörse.

Ansprechpartner: Mike Lange (Arbeitskreisleiter)  
V 66/ 103, Tel. (0172) 27 83 813

### Börsenverein Chemnitz-Mittweida e.V.

Der Verein wurde im Februar 1995 gegründet, im Mai ins Vereinsregister eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Er arbeitet eng mit dem Bundesverband der Börsenvereine zusammen. Es finden diverse Veranstaltungen statt, zu denen oft Vertreter aus der Wirtschaft eingeladen werden. Monatlich erscheint die Vereinszeitung "Das Börsenfieber", die von Mitgliedern geschrieben und kostenlos verteilt wird.

Kontakt: Treffen ist jeden Do in der Rh 70, B406 ab 18.00 Uhr

### AIIESEC

ist eine, auf internationaler Ebene zusammenarbeitende, Vereinigung von WiWi-Studierenden; eigentlich die bekannteste. Das Programm ist auf vielseitige Kontakte zur Wirtschaft ausgerichtet. Auch hier sollte Euch bei der Praktikumsplatzsuche weitergeholfen werden (Schwerpunkt Ausland).

AIIESEC, Rh 41/04, Tel. 54398

Wenn fünfzig Millionen Menschen etwas Dummes sagen,  
bleibt trotzdem eine Dummheit.

Anatole France

## MTP

MTP, das steht für "Marketing zwischen Theorie und Praxis" und ist eine Studenteninitiative, die es in 14 Universitätsstädten in Deutschland gibt.

Hier in Chemnitz ist dies eine Gruppe von lustigen, aufgeschlossenen Studenten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, neben der trockenen Theorie auch die Praxis zu erkunden. Das heißt, daß sie das Prinzip des 'work and fun' zu ihrem Motto gemacht haben.

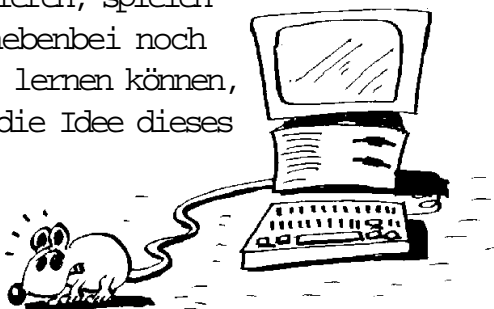
Hauptsächlich versuchen sie, interessante und abwechslungsreiche Vorträge und Seminare zu organisieren. Außerdem führen sie verschiedene Projekte durch, bei denen sie das Wissen aus den Vorlesungen anwenden können.

Kontakt: Peter Gunkel, Tel.: 0177/ 2506545

## Zeittunnel

Zeittunnel ist der Name eines Projektes von Chemnitzer Studenten, die sich zusammengetan haben, über's Internet eine virtuelle Plattform zu schaffen, wo sich Leute am Bildschirm treffen, kommunizieren, spielen

und nebenbei noch etwas lernen können, denn die Idee dieses Muds



Beim Einsatz biologischer Komponenten muß nach Ansicht von Experten auch die ethisch-moralische Frage berücksichtigt werden.

(MultiUserDungeon - weil viele gleichzeitig mitmachen können) ist, historische Welten nachzuempfinden. Wenn Ihr also Lust und ein Telnetprogramm habt, dann loggt euch unter mud.hrz.tu-chemnitz.de 5555 ein. Bis dann i-).

## RCDS

Liebe Erstsemestler !

Ihr glaubt wahrscheinlich jetzt, hier geht's nur um Politik. Aber weit gefehlt: Der RCDS (Ring-Christlich-Demokratischer-Studenten) ist mit über 7000 Mitgliedern aller Fachrichtungen und Semester ein bundesweit agierender Studentenverband. Dadurch haben wir die Möglichkeit, der Chemnitzer Uni neue Impulse zu geben, die an anderen Universitätsstandorten in Deutschland schon vorhanden sind. Man muß das Rad ja nicht neu erfinden, wenn es zu einigen Problemen schon geeignete Lösungen gibt.

Wir setzen uns auf den verschiedenen Ebenen für Eure Belange ein. So z.B. für die Beibehaltung des BAFöG, eine sinnvolle Reform der Universitätsstruktur.

W eiterhin bieten wir für alle Studenten Veranstaltungen zu ganz unterschiedlichen Themen an, die sich auf gesellschaftliche Phänomene, Medien, Entwicklungshilfe etc. beziehen.

Wir verkaufen uns nicht in ideologischen Grundsatzdebatten, sondern sind offen für alle, die für parlamentarische Demokratie, soziale Marktwirtschaft, Chancengleichheit und Solidarität eintreten.

Dinge, die das tägliche Studentenleben einfacher machen können haben wir für Euch auch. Bei uns gibt es Informationshefte zu folgenden Themen: BAFöG, Banken, Soziales, Stipendien und eine Praktikantenbörse.

Wenn Ihr mehr über den RCDS Chemnitz wissen wollt oder Euch eines der Hefte interessiert, so meldet Euch unter:

RCDS Chemnitz

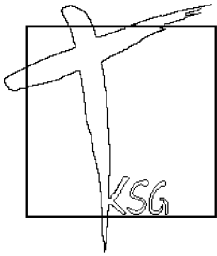
Tel 0371 313004; FAX 0371 313005

E-Mail: [Carsten.Vehring@chemie.tu-chemnitz.de](mailto:Carsten.Vehring@chemie.tu-chemnitz.de)

Internet: <http://www.rcds.de>

Wissenschaft und Religion sind zwei parallele Versuche,  
aus der Knechtschaft herauszukommen.

Swami Vivekananda



KSG - das sind die Initialen der Katholischen Studentengemeinde. Sie verstehen sich als Gemeinschaft, die Gott nicht nur Sonntags 10.00 Uhr suchen, sondern Ihn

im Alltag begegnen, erfahren wollen und noch Visionen einer besseren Welt haben. Deshalb sind ihnen auch aktuelle Themen nicht zu heiß, sie gestalten thematische Abende mit der ESG, haben eine Partnergemeinde in Tansania, es gibt eine kleine Theatergruppe sowie einige Freizeitmusiker in ihren Reihen. Willkommen bist DU, ob nun Student, Schüler oder schon mit abgeschlossener Ausbildung, wenn Du noch Durst auf Leben hast.

Ansprechpartner  
Thomas Körner, Tel.: 0371/304085



Das ist nichts anderes als die Evangelische Studentengemeinde an der Universität, eine kleine Gruppe von Studenten, die sich um die Verbindung ihres Glaubens mit dem Leben bemüht. Sie beschäftigen sich mit Seele, dem Recht in der Bibel. Sie diskutieren, treffen sich mit Unternehmern und Gewerkschaften und gestalten gemeinsame Abende mit der KSG.

Falls Ihr Fragen habt, dann wendet Euch an:

Studentenpfarrer Hans-Jochen Vogel, Further Str. 49, 09113 Chemnitz, Tel.: 420755

Udo Berthold/Andrea Sieber, Walter-Oertel-Str. 31, 09112 Chemnitz, Tel.: 310139.



Das sind Studenten verschiedener Fachrichtungen dieser Uni, manchmal fröhlich, manchmal genervt, gestreift oder einfach cool drauf. Sie vereint der Glaube an Jesus Christus, wie ihn die Bibel bezeugt. Als Mitglieder verschiedener Kirchen und Freikirchen treffen sie sich in der SMD als einer christlichen Hochschulgruppe, um gemeinsam in der Bibel zu lesen, über Glaubens- und Lebensfragen zu diskutieren oder Einiges (z.B. Freizeiten) zu organisieren.

Kontakt: Andrea Stockburger, V54/ 705

Uni Chor

- bietet geistliche und weltliche Chormusik, Volkslieder, heiteres Liedgut, Madrigale; Anerkennung als Testat im Studium Generale

Proben: Mo., Raabestr. 18.30 - 20.30 Uhr

Kontakt: Prof. Seibt, Tel.: 531 - 6376

Musikverein "Blasorchester der TU Chemnitz" e.V.

- präsentiert ein breites Repertoire an Blasmusik

Proben: Mi., 18.30 Uhr im Speisesaal des ehem.

Spinnereimaschinenbaues (Altchemnitzer Str.)

Kontakt: Wolfgang Uhlig, Tel.: (0371) 230265

Motettenchor, collegium musicum

- hier werden Orchester- und Kammermusikwerke erarbeitet

Proben (Chor): Di., 18.45 - 21.15 Uhr, 1/ 024

Kontakt: Peter Krone, Tel.: 531-1484

Paradoxist, wenn bei einer Premiere alles, was Rang hat,  
im Parkettsitz.

Wily Milowitsch



#### Tanzkreis Chemnitz

... das heißt:

- \* Volkstänze zum Mitmachen aus Schottland und Irland, Israel, Frankreich, Deutschland, Finnland, England (teilweise auch mit Livemusik)
- \* Offen für alle. Die Tänze werden erklärt.
- \* Es geht uns dabei um Spaß und Freude an der Musik und der Bewegung. Mitmachen und dazulernen bei nationalen und internationalen Festivals und Workshops wie z.B. Leipziger Tanzhausfest (Mai), Tanz- und Folkfest Rudolstadt (Juli) und weiteren Folkveranstaltungen.
- \* Wer Lust hat, mit uns zu musizieren, kann bei unserer Musikprobe am Mittwoch mal vorbeischaun.
- \* Von Zeit zu Zeit stellen wir uns an der Uni oder in und um Chemnitz vor, z.B. beim
  - Folkfest in Gröna
  - Mühlenfest in Grünhainichen
  - Unifest

Treffpunkt in der V64/66, 4. Zwischenetage

Tanzkreis: Montags ab 19.30 Uhr

Band: Mittwochs ab 20.15 Uhr

Ansprechpartner: Falk Bräuer

(falk.braeuer@mathematik.tu-chemnitz.de)

#### Yoricks Schellen

Dies ist eine Theatergruppe mit etwa 15 Mitgliedern, die schon seit drei Jahren ihre Zuschauer begeistert.

Dabei fing alles so harmlos an. Im ersten Jahr, 1994, debütierten sie mit drei Einaktern von Herbert Rosendorfer. Im folgenden Jahr wurde "Gott" von Woody Allen dargeboten, 1996 Max Frischs Stück "Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie" und im vergangenen Jahr schließlich "Tot".

Im Übrigen beklagt sich die Gruppe über Männermangel. Trotzdem dürfen sich auch Frauen melden.

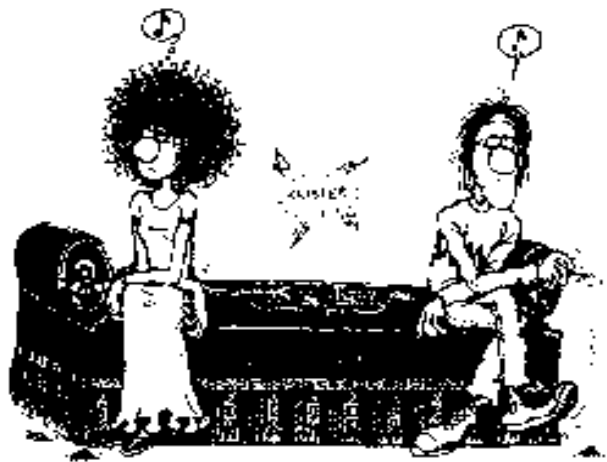
Kontakt: Elke Weik (Rh 39/ 611), Tel.: 531 - 4150

#### UN ART

Denkt nicht die Schellen wären die einzige freie Theatergruppe der Stadt. Da ist noch UN ART, hervorgegangen aus der ehemaligen Studentenbühne und der Theatergruppe des I-Werkes. Sie gingen bereits mit einem Faßbinderstück erfolgreich auf Tournee. Ebenso stand schon Picassos Stück "Wie man Wünsche beim Schwanz packt" auf dem Programm. Geprüft wird im Haus der Jugend, am Laubengang 15.

Kontakt: Anke Rödel. Tel.: (0371) 307708

Liane Günther, Tel.: (0371) 300211



Freiheit ist immer die Freiheit des Andersdenkenden.  
Rosa Luxemburg



Die Turbulenz ist tot. Es lebe die TURbulenz!

Vor langer Zeit gab es in Chemnitz ein paar Studenten, die beschlossen hatten, eine lesbisch-schwule Studentengruppe zu gründen. Und tatsächlich existierte dann für beinahe zwei Semester die Turbulenz. Es gab regelmäßige Treffs in Kneipen zum Quatschen und Kennenlernen sowie einige gemeinsame Unternehmungen. Bis, ja bis dann eines Tages das Chemnitzer lesbischschwule Kulturangebot explodierte und die Turbulenz friedlich entschlief. So schläft sie denn noch heute und wartet auf ihren Prinzen.

Doch das muß nicht so sein. Es gibt wieder einige Leute, die die Turbulenz zum Leben erwecken wollen. Und wenn Ihr auch der Meinung seid, daß die lesbischschwulen Kulturangebote in Chemnitz etwas zu dünn sind, dann nehmt einfach Kontakt mit uns auf. Natürlich könnt Ihr Euch auch mit all Euren großen und kleinen Problemchen, sei es lesbisch-schwuler Alltag oder Euer Coming out, an uns wenden. Turbulenz - die lesbischschwule Uni-gruppe:

\* Turbulenz c/o Studentenrat der TU Chemnitz, 09107 Chemnitz  
: [turbulenz@tu-chemnitz.de](mailto:turbulenz@tu-chemnitz.de)

## Schwul-lesbische Kulturangebote in Chemnitz

Kneipe: Casablanca, Hermannstraße;

Tanzen: Seventy Four, Blankenauer Str. 74, Fr. u. Sa. Disko, sonst Barbetrieb; Musicclub Mercury, Schulstraße 9, Sa. Disko;

Körperkultur: Queerschläger - die schwule Volleyballgruppe, Kontakt über Turbulenz;

Freunde treffen, Beratung und mehr: Turbulenz - die lesbischschwule Uni-gruppe;

Lesen: Queer - das Fachblatt für Subkultur, monatlich kostenlos in vielen Kneipen;

Beratung, Kommunikation und mehr: CheLSI e.V., Rößlerstraße 9;

Kino: Filmfest des anderen Films, im Herbst im Clubkino Siegmur - watch out for Flyers

**ai** amnesty international  
Über die Arbeit dieser Organisation muß wohl nicht viel gesagt werden. Die 1,1 Millionen Mitglieder in 170 Staaten dieser Welt achten auf die Einhaltung der Menschenrechte.

Kontakt: ai, c/o Jan von Richthoven  
Bodelschwinghstraße 24  
09116 Chemnitz



Fotoclub "Kontrast 70" e.V.

Hier werden Fotos geknipst und natürlich entwickelt, es werden Meinungen und Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert.

Treff: jeden ersten Di. im Monat ist Foto-stammtisch im "Heck-Art"

Kontakt (email): [krujatz@physik.tu-chemnitz.de](mailto:krujatz@physik.tu-chemnitz.de)



## Schriftliches

Auch die diesjährige Fibel möchte Euch einen kurzen Einblick in den Chemnitzer Blätterdschungel geben und somit helfen die richtige Lektüre für Studium und Freizeit zu finden.

Die wichtigste Infoquelle für Neu- und Altstudies ist und bleibt die Fibel. Im nunmehr sechsten Jahr leistet sie unermüdlich Hilfe bei der Suche nach Antworten auf elementare Fragen des Studentenlebens (z.B.: Wogibt's was zu essen?). Immer wieder im Oktober eines jeden Jahres bahnt sich dieses kleine Wunder den Weg durch das triste Bunt des Blätterwaldes und leistet Erste Hilfe. Ansonsten gibt es auf dem Campus noch spektrum als buntes Heftchen der Pressestelle hiesiger Uni sowie die Studentenzeitungen zeITUNG, BOOMERANG, CHAOS - Magazin sowie R.Kant, die mehr oder weniger regelmäßig erscheinen und sich gleich noch vorstellen.

Als bundesweite Studentenzeitungen erscheinen unicum, aud!max sowie semestertip. Diese liegen dann mitnahmebereit in der Mensa oder anderen finsternen Ecken dieses Campus'.

Nun soll es allerdings noch Menschen geben, die täglich eine Zeitung lesen möchten - eine Tageszeitung gewissermaßen. Da wir uns derzeit in den Fängen der sozialen Marktwirtschaft befinden, sind findige Marketingexperten auf die Idee gekommen einige Zeitungen kostenlos in den Wohnheimen auszuliegen (in den Eingangsbereichen), um potentielle Abonnenten zu erreichen.

Wer also potentiell die Frankfurter Allgemeine, die Frankfurter Rundschau oder aber die Süddeutsche Zeitung abonniert, der sollte täglich früh, so ab 3.30

Uhr, aufstehen, um eines der wenigen geschenkten Exemplare zu erhaschen. Nicht kostenlos und vor allem nicht umsonst sei hier auf die JUNGE WELT verwiesen. Kontakt: Verlag 8. Mai GmbH, Am Treptower Park 28-30, 12435 Berlin Dies ist eine kleine linke Tageszeitung, die sich wider aller Erwartungen und zwischenmenschlicher Differenzen bis heute behaupten konnte.

Regional interessierte Menschen finden in der Freien Presse (Brückenstr. 15-19) die nötigen Infos aus Chemnitz und dem Umland. Zwar erscheinen in dieser Stadt



auch noch BILD und MoPo, aber hier scheint es nicht nötig, näher auf Inhalt und Qualität dieser Druckerzeugnisse einzugehen.

Zu guter letzt empfiehlt sich noch der STADTSTREICHER, ein ziemlich umfassender Veranstaltungskalender für den Großraum Chemnitz. Zwar gibt es auch anderes Schriftwerk diesbezüglich, z.B. BLITZ, aber der STADTSTREICHER ist nach wie vor der beste und umfangreichste seiner Art.

So, nun gehet hin, schnökert und informiert Euch, denn Wissen ist Macht! Übrigens liegen viele der genannten Druckwerke in der Hauptbibliothek aus, so daß Ihr dort ebenfalls einen Blick in diese werfen könnt, kostenlos.

Redefreiheit gibt nicht das Recht, in einem vollen Theater  
"Feuer" zu brüllen.

Morris Seidman

die zeiTUNG

An AlleInnen! Wir haben uns zum Ziel gesetzt, ein unabhängiges studentisches Kommunikationsblatt zu sein und natürlich wollen wir die Geschehnisse an unserer Hochschule politisch, frech und witzig beäugen.

Getreu unseren Vorgängern und Idolen vom ORGAN schreiten wir unaufhaltsam von Ausgabe zu Ausgabe. Unser härtester Gegner ist die Zeit, da sie uns immer wieder Mitarbeiter entführt und auch sonst nur im Wege steht.

Wenn Ihr Euch ein BILD von uns machen wollt, dann ab in den Lesesaal der Hauptbibliothek oder fragt im StuRa-Büro (TW 11/5) nach der zeiTUNG (zum schnüffeln).

Kontakt:

Gelbe Post: Mensa Rh 55 (oberer blauer Briefkasten bei den Infotafeln)

E - Post: zeitUNG@tu-chemnitz.de

R. Kant

ist ein von zwei Studenten herausgegebenes Faltblatt, das in der Mensa ausgelegt wird. Empfehlenswert!

Kontakt:

Volker Tschucke, V72/ 231

Steffen Roth, V72/ 209

DIE BETONKONSERVE

Unerwartet erscheinendes Satireblatt. Ziemlich lustig und schnell vergriffen, da nur 100 produziert werden.

Kontakt:

<http://www.tu-chemnitz.de/stud/DB>

BOOMERANG

Naja, zweite Studentenzeitung auf'm Campus. Am besten selbst lesen und Urteil bilden.

Kontakt: TU Chemnitz

Str. 62/ 184

09111 Chemnitz

E - Post: boomerang@tu-chemnitz.de

### Das CHAOS-Magazin (Studentenzeitung der PhilFak)

Die in Zwickau gegründete und nunmehr seit acht Jahren existierende Zeitung versteht sich als Sprachrohr für jeden Studenten, der eine Meinung äußern, einen Text veröffentlichen, oder einen Bericht zum Besten geben möchte. Obwohl man einen bunten Mix verschiedener Beitragsthemen erwarten könnte, dominieren im CHAOS-Magazin Texte germanistisch-literarischen Inhalts, (amateur-)philosophische Betrachtungen, sowie Reportagen literarisch-kultureller Veranstaltungen. Aufgrund von stets willkommenen Glossen und wissenschaftlichen Texten universitärer Lehrkräfte wird dem CHAOS-Magazin ein elitärer Hauch nachgesagt, der jedoch nicht beab-

sichtigt wurde und sich keineswegs störend auf die Lektüre auswirkt. Vielmehr kommt er dem Anspruch „Magazin für trübe Stunden. Ein Blatt für die Innelijenden“ zugute.

Das CHAOS-Magazin erscheint in unregelmäßigen Abständen kostenlos. Als besonderer Zusatz erscheinen reine Literaturausgaben studentischer Autoren in limitierter Auflage, die sich allzeit großer Beliebtheit erfreuen.

Die Redaktion begrüßt jede Interessenbekundung, Nachfrage, Kritik, Anregung und Mitarbeit von Studenten aller Fachrichtungen! Den Newcomern wünschen wir einen guten Studienbeginn!

Musik wird oft nicht schön befunden,  
weil sie stets mit Geräusch verbunden.

Wilhelm Busch

## Akustik

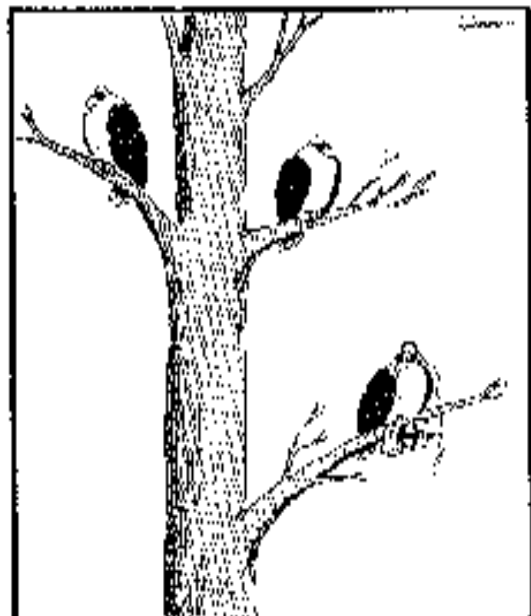
In der Medienlandschaft dieser Stadt hat sich im vergangenen Jahr nicht so viel getan. Es gibt immer noch die gleichen Zeitungen, die im jeweiligen Stil über die städtischen Ereignisse berichten (Freie Presse, Mopo, BILD).

Aber im Radio hat sich etwas getan. In früheren FIBELn wurde an dieser Stelle Radio Energy empfohlen, da sich dieser Sender noch ein wenig vom Einheitsbrei der übrigen lokalen Sender abhob. So gab es täglich ab 23.00 Uhr Sendungen mit speziellem Profil, die sich mit der Musikszene fern ab der Hitparaden auseinandersetzten, z.B. Montags „Blue Monday“ - die Sendung für die etwas härtere Musikszene (Rock, Independent usw.). Vor einigen Monaten beschlossen jedoch die verantwortlichen Energy-macher ihr (Sender-) Profil zu verändern und Ergebnis ist nun, daß wie überall ein paar Nachrichten (ohne Hintergrundberichte) zwischen Werbung und Hitparadenabspiel eingestreut werden. Dazu noch etwas Klatsch und Tratsch und das war's dann auch schon. Es soll sogar Leute geben denen das gefällt.

Für kulturell anspruchsvollere Menschen gibt es in den Wohnheimen und sonstigen verkabelten Wohnungen die Möglichkeit mdr-SpuDThnik zu hören (87,5 MHz in den Wohnheimen). Dies ist der Nachfolgesender des ehemaligen DDR-Jugendradios DT64. Und keine Angst, hier gibt es keine kommunistische Propaganda, sondern Nachrichten, die auch die Hintergründe der Ereignisse beleuchten. Auch musikalisch hebt sich diese Station angenehm von den Hitparadenabspielern ab. Klassikfreaks und Menschen mit Sinn für progressive Musik sollten mal in mdr-Kultur bzw. den

Deutschlandfunk reinhören. Für letzteren kann mensch sich sogar ein kostenloses Programm schicken lassen. Schriftliche Bestellungen bitte an DeutschlandRadio, Marketing GmbH, Raderberggürtel 40, 50968 Köln. Weitere Infos gibt es natürlich auch im Internet unter <http://www.dr-radio.de>.

Wenn das alles noch nicht den richtigen Kick gibt, der sollte selber Radio machen. Ein Witz? Keineswegs, denn in Chemnitz gibt es seit einigen Jahren Radio T, mittlerweile mit eigener Frequenz. Das ist ein alternatives Radio von Chemnitzern für Chemnitzer. Das heißt jeder kann selbst gefertigte Beiträge abgeben oder eigene Beiträge im vorhandenen Studio produzieren, die dann nach dem Warteschlangenprinzip ausgestrahlt werden. Gesendet wird immer Sonntags von 20.00 bis 24.00 Uhr, mehr ist im Moment leider nicht genehmigt worden. Seinen Sitz hat Radio T im Haus Einheit auf der Zwickauer Straße.



Raubvögel wissen, daß sie cool sind

Film-WasmananGeldhineinsteckt, verliert  
mananNiveau

DesmondYoung

## Chemnitz - Kulturstadt

Chemnitz eine Kulturstadt - das kann nicht sein. So denken jedenfalls viele Chemnitzer von ihrer Stadt. Als Argument geben sie an, daß es nur wenige kulturelle Einrichtungen in dieser Stadt gibt. Andere halten dagegen, daß bekannte Schriftsteller, wie Stefan Heym, Lothar Günther Buchheim, Erich Loest (Mittweida) oder Heiner Müller (Eppendorf), oder bildende Künstler, wie die Gruppe „Clara Mosch“ aus Chemnitz kommen und daß das Schauspielhaus einmal den Ruf hatte, Sprungbrett für Theaterleute nach Berlin zu sein. Ob aber nun deshalb Chemnitz eine Kulturstadt ist, die Antwort kann durch diese pro- und contra-Argumente nicht gegeben werden. Man muß es schon selber herausfinden und sich seine Meinung nach dem subjektiven Kulturbegriff bilden. Ihr habt nun einige Semester dazu Zeit, und wir wollen Euch an dieser Stelle eine kurze Übersicht über die wichtigsten Einrichtungen, die Ihr besuchen solltet, mit auf den Weg geben.

Die größte kulturelle Einrichtung der Stadt nennt sich „Städtische Theater Chemnitz“ und ist genau für das, was im Namen steht verantwortlich. Auf drei Spielstätten wird versucht, Theater aller Sparten unter das Volk zu bringen. Eine davon liegt idyllisch am Rande des Parkes der Opfer des Faschismus (OdF) und ist das schon bereits erwähnte Schauspielhaus.

Eine andere steht, für eine Unmenge von Geld vor wenigen Jahren renoviert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht,

am Theaterplatz herum und ist eines der Prestigeobjekte der Stadt. In der dritten Spielstätte, der Puppenbühne im Luxor-Filmpalast, tanzen die Puppen. Gemeinsam ist allen drei Häusern, daß sie genau für das verantwortlich sind, was im jeweiligen Namen steht und ein abwechslungsreiches Programm mit modernen und althergebrachten, ausgeflippten und biederen, leisen und lauten Inszenierungen bieten. Hinzu kommt noch, daß Studenten gegen Vorlage des Studentenausweises (an der Abendkasse) bei fast allen Veranstaltungen in den Genuß einer Ermäßigung des Eintrittspreises von 50 Prozent kommen - durchaus eine Seltenheit in Chemnitz. Auch im Clubkino Siegmars bekommt man als Student zwei Mark erlassen und zahlt schlappe 5 DM, um sich dann ganz entspannt in den Sesseln des Hauses zu wälzen, einen Kaffee oder Tee schlürfend, Bier oder Wein trinkend, Gummibärchen knabbernd - und ganz nebenbei auch noch einen guten Film anschauend. Zugegeben, im Clubkino ist eine ganz eigentümliche Kinoatmosphäre, sie erinnert irgendwie an die elterliche Fernsehstube; bloß der Bildschirm ist etwas größer, es sind mehr Sitzgelegenheiten da und der Film ist (meistens) besser. Fehlt eigentlich nur noch die Zigarette im Mund - aber das ist verboten. Ganz im Gegensatz zum Kino im VOXXX - das



Werke von großen Geistern sind Spiegel. Wenn ein Affe hineinguckt, kann kein Apostel heraussehen.

Lichtenberg

einziges Antinichtraucherkinos in Chemnitz. Die Schwaden hängen ziemlich dick in der Luft, aufgrund der enormen Deckenhöhe der ehemaligen Fabrikhalle zum Glück ziemlich hoch. So kann man die Leinwand ohne große Probleme noch erkennen und wiederum phantastische Filme begutachten, so daß sich der Preis von 6 DM Eintritt lohnt. Spezialitäten des Hauses sind vor allem die Filmreihen, bei denen jeder Abend durch einen mehr oder weniger guten Filmspezialisten amodert wird. Fast ähnlich ist es im Kino in der Kolonnade im AJZ, aber dort eben in alter Filmclub-Manier (s. Filmclub, Clubartikel) bei jedem Film mit mehr oder weniger nützlichen und sinnvollen Informationen zu Film, Regisseur, Darsteller, Autor usw. Ab und zu können dort auf einen Monat verteilt für 5 DM Filmbesichtigungsunkostenbeitrag Filme gesichtet werden, die alle unter eine Thematik gestellt worden sind. Kommerzielles Kino könnt ihr, wie in fast jeder anderen Großstadt, bei der UFA genießen. In den drei Spielstätten des Konzerns, gibt es jedoch einen Unterschied zu den restlichen UFA-Sälen der Republik: das Kino ist sogar Samstagabend fast völlig leer, und der Eintritt ist mit ca. 9 DM gradenlos günstig. Stellt sich die Frage, warum das so ist. Sicher, zwei der drei Kinos sind in einem unmöglichen Zustand. So kann man im Eu-

ropa 70 auf dem Sonnenberg drei Generationen bei den Sitzreihen ausmachen - eine Bestuhlung von ganz früher, eine aus den letzten DDR-Jahren und ganz hinten eine moderne aus der jüngsten Vergangenheit. Nicht ganz so krass aber auch nicht viel besser steht es mit dem Welt-Echo an der Augustusburger Str. Highlight der Chemnitzer UFA-Landschaft ist lediglich das Metropol - das schönste Kino des Ortes - mit einer geradezu phantastischen Innenausstattung. Aber genug der Schwärmerei davon, entsinnen wir uns lieber der Frage, warum die UFA-Kinos so leer und so „billig“ sind. Die Antwort steht an der Hartmannstraße und sieht aus wie die Reinkarnation des Raumschiffs Orion. Die Rede ist vom sogenannten Multiplexkino CineStar Luxor Filmopalast. Einst war das Luxor der Inbegriff von Kino schlechthin - heute ist es eigenartigerweise wieder so. Zu Eintrittspreisen von 9 bis 12 DM zeigt das Kino vor allem die aktuellen Filme - und dies in großem Format, also auf großer Leinwand mit (fast) perfektem Ton. Zu 8 DM gibt es an einigen Tagen der Woche auch andere, also eher unkommerzielle Filme in den kleinen Sälen des Hauses zu sehen. Am Montag ist dann der Laden gerammelt dick voll, da dann für 6,50 DM die Türen von jedem Kino offenstehen. Hinzu kommt, daß das Luxor einer der größten Arbeitgeber für Studenten ist. Gerüchten zufolge plant die Gesellschaft, welche hinter dem Luxor steht (Kieft), einen Neubau im Heckertgebiet. Aber bis dahin wird noch etwas Zeit vergehen.



Was wären denn der Künstler, wenn nicht gleich jeder Narr verstünde?

Adalbert Stifter

Gleich hinterm Luxor, also am Notausgang von Kino 5, befindet sich die Markthalle. Und im Keller des Gebäudes hat das „1. Chemnitzer Kabarett“ seine Spielstätte. Zu empfehlen ist es zum einen wegen des Kabarett-Programms und zum anderen wegen des nicht-kabarettistischen musikalischen Programmes, da hervorragende Interpreten ein ganz besonderes Flair in die düsteren Hallen des Kellers bringen. Ein weiteres Kabarett befindet sich an der Zwickauer Str. und nennt sich „Sachsenmeyer & Co.“ Aber dies ändert nichts daran, daß die beste Satire der Stadt immer noch in den heiligen Hallen des Rathauses zu sehen ist - Realsatire eben, in Chemnitz zur Perfektion getrieben, wie es halt in einer Innovationswerkstadt so ist.

Aber immerhin ist das Rathaus auch für die Museen der Stadt verantwortlich - und die sind gar nicht mal so schlecht. Das Museum am Theaterplatz ist Heimstatt für eine Schmidt-Rottluff-Ausstellung, diverse Steinbäume und vor allem von ständig wechselnden Kunstpräsentationen. Das Industriemuseum an der Annaberger Str. beschäftigt sich mit der Geschichte der Arbeiter- und Industriestadt, das Spielmuseum versetzt den härtesten Erwachsenen in die Kindheit zurück und das Schmuckstück Schloßbergmuseum kommt mit verschiedenen Ausstellungen auch noch hinzu.

Viel bieten können dafür die zahlreichen Galerien der Stadt, die Ihr Euch selbst heraussuchen müßt, da eine Aufzählung den Rahmen des Artikels sprengen würde. Erwähnt sei nur einmal die Galerie im VOXXX, in der ab und zu mal der Betrachter fassungslos auf das schaut, was ihm geboten wird. Es nennt sich halt

Kunst, bzw. es wird so genannt. Dann muß es ja Kunst sein. Das VOXXX ist im übrigen der Szene-Treff für Intellektuelle, Schrilke und Abgehobene. Es beheimatet bereits erwähntes Kino und Säle für Musik- und Theateraufführungen, Partys und Cocktail-Abende. Auf jeden Fall ist das, was wir im VOXXX zu sehen bekommen fast immer ein starker Kontrast, zu dem, was im AJZ (Alternatives Jugendzentrum Chemnitz e.V.) geboten wird. Im Talschock, dem großen Saal des Objektes, spielen Bands diverse Musik von Ska bis Punk, von Heavy Metal bis Hardcore. Neben vielen anderen Sachen sind dort weiterhin bereits erwähntes Kino und eine Medienwerkstatt zu finden.

Ein ähnliches Konzept hat das Kraftwerk an der Zwickauer Str., welches gleichfalls eine Medienwerkstatt und einen Konzertsaal beherbergt. Jedoch ist es bei weitem teurer.

Sicherlich, es gibt noch weitere Veranstaltungsorte in Chemnitz, aber alle aufzuzählen würde den Rahmen der Fibel sprengen. Es seien erst einmal genug genannt - und falls Ihr Euch auf die Suche nach Kultur begeben solltet, dann nehmt Euch den Stadtreicher in die Hand und versucht Euer Glück.



Mit den ersten Bäumen, die gefällt werden, beginnt die Kultur. Mit den letzten Bäumen, die gefällt werden, endet sie.

Verfasser unbekannt

## Grün, ja Grün ...

Auch in Chemnitz gibt es einen Ort, an dem Initiativen, Vereine, Beratungs- und Informationsangebote etc. zu finden sind, die sich in Sachen Umweltschutz, Frieden und Menschenrechte engagieren: Das Umweltzentrum (UWZ), das Eine-Welt-Haus auf dem Kaßberg, Ecke Henriettenstr./Kaßbergstr. (Tel.: 300962). Es ist zu erreichen mit den Buslinien 21, 23 (Haltestelle Schloßteich) bzw. 26 (Haltestelle Kaßbergstr.). Es gibt auch eine WWW-Seite (<http://www.tu-chemnitz.de/~sonntag/uwz/uwz.html>).

UWZ:

### Umweltbibliothek

Mo, Di, Do 9-12, 13-18 Uhr Tel.: 300962  
email: UWZ-C@LINK-C.CL.SUB.DE  
Dort gibt es umfangreiches Material zu allen umweltrelevanten Themen.

### Umweltberatung

Beratung zu: Energiesparen, ökologisches Bauen und Renovieren, umweltfreundliche Abfallentsorgung, usw.

Mo - Mi 9-11.30, 13-16 Uhr;

Do 9-11.30, 13-18 Uhr;

Fr 9-11.30, 13-15 Uhr

Tel.: 300000 (Umwelttelefon)

### Grüne Liga

Mo-Do 8-12, 13-16 Uhr; Fr 8-12 Uhr

Tel.: 304470 (Olaf Piotrowski)

Die Grüne Liga ist ein anerkannter Naturschutzverband, in dem sich der Kulturbund, kirchliche Ökogruppen und engagierte Privatpersonen zusammengeschlossen haben.

### Grüner Stammtisch

Di einmal im Monat

Tel.: 300962 (Manfred Hastedt)

### Welt-Laden, Informationszentrum

Mo-Fr 9-12, 15-18 Uhr

Tel.: 903133 (Matthias Höppner)

Im Laden gibt es Produkte der GEPA aus den wirtschaftlich benachteiligten Regionen der Erde.

### BUND für Umwelt und Naturschutz

Mi 8-11.30, 12.30-16.30 Uhr;

Do 8-11.30, 12.30-18.00 Uhr

Tel./Fax: 301477 (Ulrich Krösin)

... deutschlandweit agierender Verein.

### Bio-Laden

Mo - Mi, Fr 10-13, 15-18 Uhr;

Sa 9-12 Uhr

Tel.: 301477

### Jugendgruppe des BUND

Tel.: 427626

Ein Höhepunkt ihrer Arbeit ist das Scotland-Yard-Spiel, live in Chemnitz in Zusammenarbeit mit der CVAG.

### Fairsicherungsladen

Mo-Mi 8-12, 13-18 Uhr;

Do 8-12, 13-16 Uhr;

Fr 8-12 Uhr Tel.: 304470 (O. Piotrowski)

### AG Tierschutz

Infos unter 304470 (Grüne Liga)

### AG Verkehr

Do 19 Uhr (14-tägig)

Tel.: 304470 (Olaf Piotrowski)

Schwerpunkt der Arbeit sind die Verkehrsprobleme der Stadt/Region.

### HUT e.V.

Infos ebenfalls unter 304470

WWW: <http://www.in-chemnitz.de/in-chemnitz/user/stocki/hut.htm>

Unkraut ist die Opposition der Natur gegen die Regierung der Gärtner.

Oskar Kokoschka

Tauschring - Du sagst was Du brauchst (z.B. Haarschnitt) und bietest als Gegenleistung etwas, das Du kannst (z.B. Kuchen backen)

#### ADFC-Allgemeiner Deutscher Fahrradclub

Mo 15-19 Uhr; Do 9-12 Uhr

W W W: <http://www.tu-chemnitz.de/~sonntag/adfc/touren.html>

Tel.: 903132 (Bernd Rößiger)

Der ADFC vertritt die Interessen der Alltags- und Freizeitradler und will einen Beitrag zu sanftem Tourismus leisten.

#### Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt

Mo, Mi: fast immer 18-21 Uhr (Matthias Schulze)

Für alle, die gern selbst an ihrem Fahrrad bauen, dabei Hilfe brauchen, Ersatzteile nicht unbedingt nagelneu wollen oder ein spezielles Werkzeug benötigen.

#### AG In- und Ausländer

Mo 15-19 Uhr; Do 9-12 Uhr

Tel.: 903132

Dort gibt es Ansprechpartner zu Fragen des Ausländer- und Asylrechts, Informationen zu Gruppen in der Stadt, Hilfe bei Verständigungsproblemen etc.

#### Antirassistische Initiative - Friedensinitiative

Tel.: 300962

Diese Initiative organisiert spezielle Veranstaltungen, die mit dieser Thematik in Zusammenhang stehen. Außerdem wird eine Beratung für Kriegsdienstverweigerer angeboten (Mo 17-18 Uhr 14-tägig).

#### Chemnitzer Ratschlag

Tel.: 302983 (Steffen Geisler)

Diese Gruppe beschäftigt sich mit allge-

mein interessierenden gesellschaftlichen Fragen und je nach Situation auch mit Fragen der Stadtpolitik.

AK Energie - Untergruppe

EUROSOLAR

Gerd Wirkler, Lindenastr. 33,

Tel.: 54455

Hilfe und Tips bei Solarenergiefragen

Arbeitskreis Wald

Steffen Reuter, Ludwig-Jahn-Str. 5A,  
09380 Thalheim Tel.: (03721) 85198

Verein „Universität im Bauernhaus  
Goßberg“ e.V.

Andreas Müller, Reichenbacher Str. 15,  
09661 Goßberg Tel.: (037207) 54092

Bildungs- und Begegnungsstätte in Sachen Ökologie mit einem großen Angebot an Seminaren und Aktivitäten mit 26 Quartieren, Kleinprojekten (Regenwassersammler, Sonnenkollektoren, Komposttoilette) in der Nähe von Freiberg. Das komplette Seminarprogramm liegt im Umweltzentrum aus.

Regionalgruppe GREENPEACE

Mo 18-20 Uhr, Melanctonstr. 48

Infos unter Tel.: 300962

Chemnitzer Naturschutzhelfer

Naturschutzstation Adelsbergstraße

Und für die, die zuerst einmal sehen wollen, wie das Haus aussieht, ist ein Besuch im Café Henrie zu empfehlen, eine vegetarische Kneipe mit uralt-Möbeln, Plätzen im Freien, tgl. 19-? Uhr. Gästezimmer für 4 Personen (70 DM pro Tag);



Unkraut nennt man Pflanzen, deren Vorzüge noch nicht erkannt worden sind.

Emerson

## A Bis ... Z

AAA (Akademisches Auslandsamt)

Für Leute, die ins Ausland wollen, müssen oder aber von dort kommen.

(Carolastr. 8; siehe S. 15)

AG's (Arbeitsgruppen)

gilt's beim StuRa theoretisch zu den unterschiedlichsten Themenkreisen, praktisch kränkelt lediglich die AG Verkehr vor sich hin. Die Übrigen sind leider nicht besetzt (siehe S. 29).

AStA (Allg. StudentInnenausschuß)

Muß mensch nicht, sollte mensch aber wissen... (West - „Gegenstück“ zum StuRa).

Auslandsstudium

Sollte sich jeder antun; fragt mal in der Carolastraße im AAA nach (oder Studis, die schon da waren).

BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)

„Finanzierung“ des Studiums; sollte es wider Erwarten Euer persönliches Beutelchen nicht füllen, wendet Euch an Bafög-Amt und/oder -Beratung.

BAfög-Amt

Im TW 3, 1. Stock. Das grüne Haustelefon wirkt manchmal Wunder. Visit Your Sachbearbeiterin!

BAfög-Beratung (des StuRa)

Wer Fragen zum Bafög oder anderen Sozialleistungen hat, sollte bei uns vorbeikommen (TW 11/5).

Beleg

Zeitweise zu lösender Aufgabenzettel, um nachzuweisen, da man (nicht bloß physisch) noch da ist.

Beratungen

gilt's beim StuRa auch nur noch wenige (siehe S. 40 ff)

Beurlaubung

Auf schriftlichen Antrag können Urlaubssemester gewährt werden, z.B. bei

Krankheit. Anträge im Studentensekretariat.

Bibliotheken

Es gibt Uni-Bibos (S. 19) und verschiedene städtische, die aber etwas kosten... (aber wenig).

Chipkarte

Technischer Schnickschnack, der das Leben sowie die Durchschaubarkeit der Inhaber erleichtern soll.

DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst)

Zahlt z.B. für Studienaufenthalte im Ausland; im AAA fragen (Carolastraße 8). „dies academicus“

Gab es mal zum Gedenken der Uni-gründung. War Lehrveranstaltungs-frei. (Pech gehabt...)

Einführungsveranstaltungen

werden auch an Eurer Fakultät zu Beginn des Studiums durchgeführt (manchmal sogar von den Fachschaften bzw. mit diesen zusammen... WiWi, Info).

Exmatrikulation

Beendigung der Universitätszugehörigkeit; erforderlich bei Hochschulwechsel, Beendigung oder Aufgabe des Studiums (siehe auch Zwangsexmatrikulation).

Fakultät

Unterteilung der Uni, Ansammlung mehrerer Lehrstühle; es gibt z.Zt. sieben an der TUC (siehe S. 7).

Fahrrad

Billigstes, meist schnellstes, also unbedingt mitzubringendes Fahrzeug; Vorteil: genügend Parkflächen vorhanden.

Fakultätsrat

Oberstes Entscheidungsgremium einer Fakultät.

FS (Fachschaft)

Eigentlich alle Studenten einer Fakultät; im engeren Sinne diejenigen, die sich für

die Belange ersterer einsetzen (auch: Fachschaftsrat, FSR).

fzs (freier Zusammenschl. von studentInnenchaften) konnte sich vorwiegend in den alten Bundesländern seit den Streiks (1993) etablieren; kümmert sich um HoPo und vieles andere (überreg. Zusammenarbeit).

Gasthörer

Kann jeder „Zivilist“ an einer Uni werden, um Vorlesungen zu hören (z.B. auch ohne Abitur).

Grundstudium

Erster Studienabschnitt, der i.d.R. mit dem Vordiplom bzw. der Zwischenprüfung abgeschlossen wird.

Hauptstudium

Studienabschnitt nach dem Grundstudium, da wird's dann etwas lockerer (denken die meisten!).

HiWi („Hilfswissenschaftler“)

Bezeichnung für die mit 11,40 DM / h bezahlten "Handlangerjobs" an der Uni.

Auch als Einstieg zum Diplomthema. An der jeweiligen Fakultät erfragen...

HoPo (Hochschulpolitik)

Legt z.B. Rahmenbedingungen für Euer Studium und noch viel, viel mehr fest.

Ab und zu mischen Studenten mit, um den Ministerien und der Industrie nicht ganz und gar freien Lauf zu lassen.

...Innen

Heute gemeinhin übliches

Gleichstellungsanhängsel. Wir entschuldigen uns für Versäumnisse in der Fibel.

Nicht bö's' gemeint, Mädels. Sorry!

ISIC (Internationaler Studentenausweis)  
Is für 'n Foto und 15 Mark 'ne feine Sache, wenn mer mal über de Grenze will. Gibt's im StuRa-Büro.

Juristen (der Uni)

Gibt's an der Uni drei; sind u.a. für rechtliche Fragen an der Uni zuständig (StraNa, 1. Etage: Hr. Alles; Hr. Strchteicher, Tel. 1298, Fr. Gumpert).

Kanzler (der der Uni ist gemeint...)

Vom Wissenschaftsminister ernannter oberster Verwaltungsbeamter der Uni

und gleichzeitig Chef der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter der Hochschule.

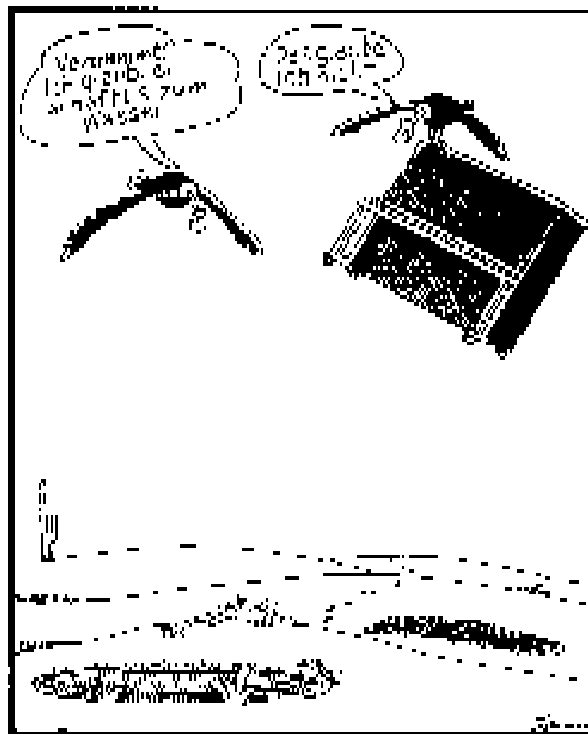
Klausur

besondere Einlage der Vorlesungsreihen zur schriftlichen Leistungskontrolle. Lustig!

Kontemplation

Schauende Versunkenheit [in Gott], beschauliches

Nachdenken und geistiges Sichversenken in etwas.



Krankenkassen

Neuerdings ist keine Bestätigung der Krankenkasse zur Rückmeldung erforderlich.

Lehrbuchsammlung

Abteilung der Hauptbibliothek (StraNa), in der Lehrbücher „auf Dauer“ ausgeliehen werden können und nur einmal im Jahr vorgezeigt werden müssen.

Magnifizienz

Historische Anrede für den Rektor der Uni.

Matrikel

Aufnahmeverzeichnis der Studierenden

einer Hochschule; jeder bekommt eine Nummer. Strichcode ist in Arbeit.

Mensa (Seite 49)

Großfütterungsanlage(n) des Studentenwerks; gibt's in den Uniteilen: Rh, StraNa und Erfenschlag.

Nischel

Volkstümliche Bezeichnung für 's Karl-Marx-Monument; ein Erinnerungsfoto ist der Tip für den ersten Besuch von Omi (wer weiß, wie lange er noch steht).

NSG (Neues Sektionsgebäude)  
„A.-F.-Weinhold-Bau“ in der Reichenhainer Straße.

Prüfungsamt

An jeder Fakultät für die Abwicklung der Prüfungen zuständig. Dort kann man auch jederzeit die Prüfungsordnungen einsehen, Fragen zu Prüfungen klären oder sich zu Prüfungen anmelden. (Seite 20)

Raumi (seltener auch: Raunteiler)

Aussterbende Spezies, Euer „Zimmermitbewohner“ im Wohnheim (es gibt aber für jeden nur einen!)

Raumplanung

Wer für Seminarverlegungen etc. einen Raum sucht, ... in der Carolastr. 8 (Tel. 531-7347, -7348) melden.

Referat

Sachgebiet von grundlegender Bedeutung innerhalb der Studentenschaft. Es gibt im Moment die unbesetzten Referate Finanzen, Studium, Recht und das Referat Sport, das etwas anders angelegt ist, aber nicht minder wichtig. Die Referate BAFÖG & Soziales, Hopo/ÖA sind noch funktionsfähig (Seite 29).

Regelstudienzeit

Diese einzuhalten (BAFÖG!) wird an Ost-Unis noch gewährleistet, im Westen fast unmöglich; beträgt meist neun oder zehn Fachsemester.

Rückmeldung

Am Ende eines jeden Semesters muß mensch sich für das nächste Semester zurückmelden. Geschieht dies nicht, droht die Zwangsexmatrikulation. Also: wer zu spät kommt, den bestraft die Bürokratie. Die Rückmeldung erfolgt nur, wenn man den Beleg für die Einzahlung des Studentenschaftsbeitrages vorweisen kann.

Semesterbeitrag

Ist jedes Semester an Studentenwerk (derzeit 42 DM) und StuRa (8 DM) zu entrichten. Was wir damit machen: Seite 26. Der Rest (60 DM) ist für 's Semesterticket.

Semesterticket (Rückseite des Studentenausweises)

Damit könnt Ihr ein ganzes Semester lang alle Linien der CVAG (Bus und Bahn in der Stadt) benutzen.

Stadtpläne

Werden vom StuWe kostenlos an alle Internatlinge beim Einzug ausgegeben. Alle anderen können sich ja mal im StuRa (TW 11/ 5) melden...

Stiftungen

Können Euch unter Umständen vom BAFÖG erlösen (Seite 39; ausführliche Listen gibt's im StuRa!).

Straßenabkürzungen (nochmals zum Mitmeißeln!)

StraNa... Straße der Nationen

Rh... Reichenhainer Straße

TW... Thüringer Weg

V... Vetttersstraße

StuPa (Studentenparlament)

Gibt's hier nicht (genau wie Asta, Usta,...). :-)

StuWe (Studentenwerk; Seite 48)

Ja nicht mit StuRa verwechseln!

Studienfachwechsel

Ist organisatorisch (fast) nie ein Problem, aber BAFÖG muß beachtet wer-

Träumen, bevor man im Graues Alltags den Blick für das Ganze verliert.

Jürgen Weiprecht

den, wenn ihr weiter Staatskohle wollt. Am Besten vorher beraten lassen. Achtet auf evtl. Studiengebühren!

Studiengebühren

Werden neuerdings in Sachsen u.a. bei Überschreiten der Regelstudienzeit im Zweitstudium und bei Fernstudien fällig. Mal sehen ob's noch mehr wird.

Studium Generale

Fachübergreifendes Angebot der Uni (näheres im Vorlesungsverzeichnis).

StuRa (Studentenrat)

Ein Haufen Studis im Thüringer Weg 11, Zi. 5, der unbedingt Eure Interessen vertreten will; dazu unbedingt noch viel mehr (Nachwuchs-) Leute braucht (s. Referate & AG's).

Testat, manchmal auch „Schein“

Bescheinigung des Hochschullehrers über den erfolgreichen Besuch oder das Absitzen einer Lehrveranstaltungsreihe oder abgelegter Prüfungen.

U-Key

Der Schlüssel zum Essen (-sglück?), da-

mit man auch immer nachvollziehen kann, wann Du wieviel wovon gegessen hast.

URZ (Universitätsrechenzentrum)

In der StraNa (Eingang am Hof, unter Hauptbibliothek) und im Turmbau; mit Internetanschluß (Seite 22).

Vorlesungsverzeichnis

Erscheint vor Beginn eines jeden Semesters und beinhaltet die Lehrveranstaltungen aller Fakultäten; äußerst trockenes, aber nützliches Gemüse für 5 DM (z.B. i. d. Buchhandlung universitas). VV (Vollversammlung)

An und für sich oberstes beschlußfassendes Organ der Studierenden der Fakultäten (oft nur Info-Veranstaltung aus Mangel an Interesse).

„W“ (Wiederholungsprüfung)

Das Recht auf die erste hat jeder Student, die zweite muß beantragt werden; Formulare im Prüfungsamt

Wäschewaschen

Kann man in den Wohnheimen mit dem Münzautomaten (knapp billiger als im Waschsalon). Mal beim Hausmeister fragen.

Wohnheime

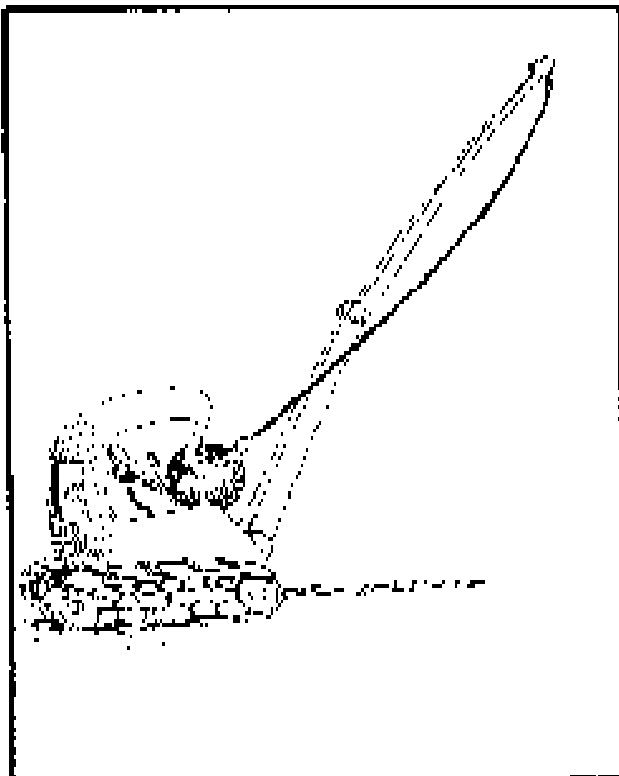
Version der Studentenintensivhaltung, die auf Grund der strategisch günstigen Lage und der Preise noch immer bevorzugt wird.

Zenti (Zentralhaltestelle)

Wichtigster Verkehrsknotenpunkt der Stadt; Umsteigemöglichkeiten in alle Richtungen; auch gern zum Nachrichten hinterlassen genutzt (Plakate).

Zwangsexmatrikulation

Maßnahme der Uni, die bei Versäumen der Rückmeldung zum Semester, bei überlanger Studienzeit oder als Ordnungsmaßnahme möglich ist. Studierende verlieren danach alle Rechte als Student der Hochschule.



Den Fachmann erkennt man ansich herstendaran, daßer dem Laien auch dann widerspricht, wenn dies er rechthat.  
Theo Herbst

## Fibelkneipenführer- der allerbeste seiner Art in Chemnitz

Diese Testergebnisse sind rein subjektiv und ersetzen keineswegs den Selbstversuch!

Imagine

ordinäres Publikum auf Barhockern, handsigniertes Bier trinkend; in Campusnähe Reichenhainerstr. 9

Four Provinces

britisch/irischer Pub mit ebensolcher Live-musik, gut besucht!! StraNa 93

Tudor Pub

die teure Variante des Four Provinces, teilweise recht spießiges Publikum; Mühlenstr.31

Larrys Irish Pub

Karte an der Umlenkrolle, nicht wirklich preiswert und sehr durchwachsenes Publikum; An der Markthalle 1 (in der Markthalle)

Mr. Drinks Beerhouse

Wer englische Pubs kennt, wird enttäuscht sein, aber für Chemnitzer Verhältnisse akzeptabel. Allerdings von Beerhouse keine Spur. Carolastr. 7

Cammann Theke

im ältesten Hochhaus von Chemnitz angesiedelt, man hätte der Umgebung angepaßt auch mehr daraus machen können;

Blankenauerstr.74

Frankys Haltestelle

der Hilbersdorfer Treff, normale Besucher, preiswerte deutsche Küche, umfangreiche Getränkekarte, das coolste und längste Pißbecken von ganz Chemnitz; Frankenbergstr. 228

Milieu- die andere Kneipe (?)

Kneipe im rosa Look, Preise zum Besaufen gut, mit etwas Glück ist auch Tütensuppe zu erhalten; Frankenbergstr, gleich hinter Frankys Haltestelle

Bogarts Cafeteria/ Bar

eng, teuer, versnobt; Hartmannstr. 7d

Black Out

Szenekneipe mit viel langhaarigem Publikum und lauter Musik, nicht schlecht, Mi. happy evening (Bier 2DM); Schloßstr. 20a

Milchhäuschen

nicht nur für Milchbubis, limitiertes Eis-

becherangebot und übliche Alkoholika inklusive preußischer Bedienung; am Schloßteich

Cafe Henrie

vegetarisches Umweltkneipencafe, da steppt der Tierpfleger und sein Bär, nett; Henriettenstr.5 (im Umweltzentrum)

Kinocafe Kolonnade

Filme neben dem Mainstream, sonntags leckeres Frühstück ab 10.00 Uhr; Chemnitztalstr.54

Erlebniskneipe Pflaumenbaum

da ist der Wurm drin; kaum Publikum, wenig Erlebnis; Augustusbürgerstr. 1

Kuckucksnest

erlebt Spaß, Heiterkeit und Tollerei, mit einer Mark seid ihr dabei; Mühlenstr. 27 (am Stadtbad)

Buschfunk

Cocktailkneipe mit längster Bar in Chemnitz, steril, aber sehr lecker, and monday is happy monday;

Zschopauerstr.48

Diebels Faßkeller

zwar ohne Keller, dafür im Zentrum von Chemnitz an selbiger; Kreditkarten werden großzügig verteilt, Vorsicht!! Nicht drauf reinfallen! An der Markthalle (direkt hinter dem Luxor)

Künstlerkeller Galerie oben (Schmiede) nicht mehr so intellektuell und wild wie früher, dafür direkt im Zentrum; Innere

Klosterstr. 1

Down Town

unser diesjähriger Geheimtip: sehr plüschig, sehr klein, sehr schwer zu finden; Hinterhof vom Breuninger an der StraNa, Anlieferereinfahrt

ZV Bunker

Relikt aus den Zeiten des Kalten Krieges, ab und an Livebands, sehenswert;

Rosenplatz 7

Voxxx

alte Fabrikhalle mit 3xK (Kneipe, Kino,

Das beliebteste Haustier der Deutschen ist und bleibt  
das halbe Hähnchen.

Lutz Hager Amherst



Kunst), alternativ, gemütlichster Freisitz in  
ganz Chemnitz; Horst- Menzel- Str.24  
Südbahnhof

Vorgeblich „Futtem wie bei Muttem“, aber  
wo ist Muttem??

Reichenhainerstr.1

Savo

Angeblich Cocktailbar gehobenen Niveaus,  
was bei einem Besuch durch die Fibel-  
kritiker allerdings nicht bestätigt werden  
konnte; StraNa

Contico

Für den, der schon immer mal in Karibik-  
atmosphäre kegeln wollte, genau das richti-  
ge - nicht ganz schlecht; Steinwiese  
Lug ins Land

etwas versteckt im Crimitschauer Wald,  
eine Gartenkneipe in der man sich zu bei-  
nahe Ostpreisen den Rest geben kann, Ge-  
fahr des Verlaufens auf dem Heimweg;

Steinwiese

Uni Café

nicht an der brummigen Art der Bedienung  
stören, schon nach wenigen Stunden steht  
das Gewünschte auf dem Tisch; Reichen-  
hainerstr. 62

Schankhaus Barbarossa

schnuffeliger Keller, in dem man es sich auf  
harten Bänken bequem machen kann;

Barbarossastr. 88

Bieracademy

52 Biersorten und ein garantierter Ab-  
schluß für alle, die das Diplom nicht schaf-

fen. Rosenhof

Galerie-Cafè Lehmann

eine Oase in der gastronomischen Einöde  
des Heckertgebietes; Markersdorferstr.112  
HeckArt

Treff der Chemnitzer Dichter und Denker.

Ist 'nen Besuch wert, gelegentlich musika-  
lisch anspruchsvoll umrahmtes Wein-  
trinken; Mühlenstr.

Kutscherhaus

Treff handybestückter Radio Chemnitz-Mo-  
deratoren, gutes, teures Essen in  
Highsocietyatmosphäre; Weststr.16

Café Reichenhain

Reichhaltiges Essen zu fairen Preisen, an-  
spruchsvolle Gesprächspartner wird man  
hier jedoch vergeblich suchen.

Gornauerstr.102

Blue Bajou

In der etwas versteckt in der Altchemnitzer  
City liegenden Kneipe kann man immerhin  
auch nach 24.00 Uhr noch Gulaschsuppe  
bekommen; Fritz-Große-Str.

Schwarzer Kater

Zum Zwiebelkuchenessen kommt Ihr zu  
spät, aber dafür könnt Ihr täglich, außer  
Mo. In uriger Umgebung mit der Wirtin um  
die Getränke würfeln; Matthesstr.48

Schelters

die Schönen und Reichen von Chemnitz  
sowie viele, die sich dafür halten - wer  
meint „in“ zu sein, geht ins Schelters;  
Carolastr.

Café Cinema

bessere Eckkneipe nicht nur für Cineasten-  
ein Muß für alle Kaßbergbewohner, die  
nicht nur von BAFÖG leben; Ulmenstr. 16  
Bukowski

Hinterhofkellerkneipe, Kerzenschein, erin-  
nert in keiner Weise an den exzentrischen  
Dichter; Zöllnerplatz 11

SchwatzTheke im Arthur

zum Quatschen und Bier trinken...

Hohe Str. 33

Ballermann

hatte leider zu; W.-Seelenbinder-Str. 2

Kartoffelhaus

WersichindieBarbegibt,fälltdarinum!

I.S.+ Klimbim

an Mr. Drinks Beerhouse angeschlossen, alles rund um die Kartoffel, nichts für den schmalen Geldbeutel; Carolastr.7

exlibris

für alle, die in der StraNa Vorlesung hätten, aber den geistigen Höhenflügen für 1-2 h entfliehen wollen, Lesecafé; Karl-Lieb-knecht-Str.19

Sudhaus

reichhaltiges Bierangebot, für jede Leber etwas, dienstags gibt's Selbstgebrautes wechselnder Zusammensetzung; Schloßplatz 13

Kastanie

kann man sich echt sparen; Eckstr.1

Lesecafé Zietenstraße

wechselnde Ausstellungen sowie der beste Eiskaffee der Stadt, gemütliche Atmosphäre zum Quatschen und Tratschen;

Zietenstr. 40

Nostalgie

Ein Kleinod am Rande des Kaßberges. Beim Genuß von bulgarischem Essen kann man schon mal die Möbel zum Mitnehmen raussuchen. Waldenburger Str. 18

Ingos Waschpub

Eher Wischiwaschi als Pub. Während in der Maschine Buntwäsche läuft, kann man sich, falls gerade anwesend, mit 'nem waschechten Eiskunstlaufweltmeister unterhalten. Einrichtung eher etwas für schlichte Gemüter. Franz-Mehring-Str.

Onkel Franz

Die ganz normale Eckkneipe wie schon Tausende zuvor. Prompte Bedienung, faire Preise. Im Sommer etwas lauter Freisitz.

Franz- Mehring-Str. 2

Café Maulwurf

für Maulwürfe und andere Wesen der Dunkelheit; hin und wieder lohnenswerte Fotoausstellung. Josephinenstr. 15

Miramar

Die Monopolstellung auf dem Chemnitzer Biergartenmarkt wird vom eher unwilligen Personal schamlos ausgenutzt.

Schloßberg 16

kaßca

Betrieben von einem Großteil der ehemaligen "Artenreich"-Besatzung; aus diesem Grunde auch etwas langsame Bedienung. Studi wird aber durch schönes Interieur und lustige Intellektuelle mit Frau und Hund entschädigt. Hingeh'n !

Barbarossastr. / Ecke Weststr.

Artenreich

etwas teurer als noch vor wenigen Wochen (ist eben nun betriebswirtschaftlich zu betreiben), aber immer noch fair. Außerdem, wie ehedem, lustige farbliche Gestaltung und überhaupt. Die Damentoilette ist die linke von beiden; Männer dann natürlich rechts. Ebenfalls hingeh'n; Zschopauerstr. zwischen Annen- und Moritzstr. ( Hofeinfahrt "Hofgalerie" )



Restaurants, Gaststätten:

Ausflugsgaststätte im Sternmühlental Speisen im HO-Gaststättenflair. Den günstigen Preisen entspricht die Qualität der Bedienung. Entschädigt wird man jedoch durch ausgezeichnetes, reichhaltiges Essen. Hauptstr. 43 in Kleinollbersdorf

Pizzeria Italia

Versuch, den südländischen Zauber einzufangen, wirkt aber eher wie ein Iglu Hübschmannstr.3

Die Intelligenz auf dem Planeten ist eine Konstante.  
Die Bevölkerung wächst.

Murphies Laborregeln

Delphi - griechische Spezialität  
weniger speziell als griechisch, aber eßbar;  
Georgstr. 21

Steakhaus  
nur den Liebhabern robusten Rindfleisches  
mit wohlgefülltem Geldbeutel zu empfehlen;  
Frankenbergerstr.121

Salat-Hai  
thainesisches Essen mit nicht sprachkundi-  
ger Bedienung; Zschopauerstr.

Restaurant Asia  
wertvolle Intarsienarbeiten bestechen das  
mitessende Auge, normales Preisniveau,  
leer; Neefestr.147

Asia Fisch  
zu unrecht schlecht besucht, nicht nur der  
übliche Chinamischmasch; Fürstenstr.29

Chinarestaurant "Lotus"  
ältestes in Chemnitz angesiedeltes so ge-  
artetes Restaurant; Am Posthof

El Taco  
alles mexikanisch bis auf die Bedienung,  
sehr gutes Essen, Corona meiden; StraNa  
99-101

Korfu  
griechisches Restaurant, nettes Innenle-  
ben, große Zwiebelringe, obligatorisch:  
Ouzo; Uhlandstr. 18

Zum Rabe  
chic, niedlich, teuer; Treff des Clubs der  
Volkssolidarität an Sonntagen; Clausstr.  
76

Villa Posthof  
hervorragendes Essen in angenehmer At-  
mosphäre bei aufmerksamer Bedienung,  
leider für Studenten nur in Begleitung ihrer

Eltern erschwänglich; Zwickauerstr.154

Pizzeria Vivaldi  
genießen hervorragender italienischer Kü-  
che in eher zurückhaltend dekorierten  
Räumlichkeiten; Furtherstr.

Maharadscha Palast  
Indisches Restaurant; in ihrer Vielfalt ist die  
indische Küche einfach genial; kulinari-  
scher Höchstgenuß, ausgesprochen nette  
Bedienung; Zschopauerstr.48

Go in  
augenfreundliche Kühle, umfangreiches  
Angebot an Cocktails, Shakes und Fresse-  
reien, intellektuell anspruchsvolle, da teil-  
weise englische Speisekarte und dem nicht  
gewachsenen Personal; Promenadenstr.  
(hinter der Polizei)

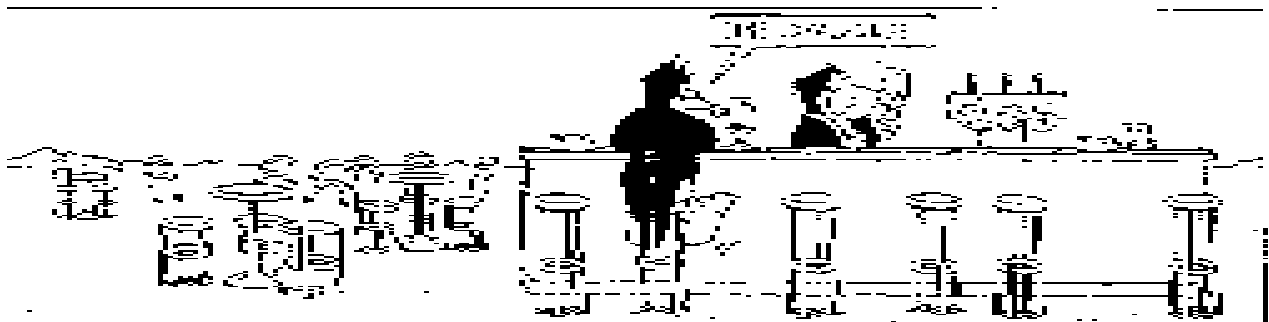
Sindbad  
orientalischer Imbiß, sehr guter Döner und  
Knoblauchmilch; Obere Aktienstr. 2

Bukowskis Speisehaus  
im Selbstversuch zu testen; An der Markt-  
halle 13

Brosius  
Genießen vornehmer Küche im Stil der gol-  
denen Zwanziger, auserlesene Speisen  
und Weine haben allerdings ihren Preis;  
Yorkstr.9

Schnitzelparadies  
Stammtreff für Leute, die ihre kulinarische  
Einfallslosigkeit kaschieren wollen, Schnit-  
zel von A(nanas) bis Z(wiebel); Rosenhof 2

Zum Türmer  
gutbürgerliches Essen und biederes Publi-  
kum sind kein Muß für Studenten;  
Rosenhof 2





Pizzeria Don Antonio  
für den Hunger nach dem Kino, Essen gut  
und reichlich; An der Markthalle 8, neben  
dem Luxor  
Cafe Ruhestörung  
die Alternative (?) zur teuren Mensa, trotz-  
dem nur in äußersten Notsituationen besu-  
chen, exquisite Pommes; Rh. 55  
Cortina  
Eiscafé und Pizzeria. Chemnitz' erstes Stra-  
ßencafé ist in jedem Fall eine Alternative zum  
gegenüberliegenden Schnellimbisß. StraNa  
Topfgucker  
über Mittag könnt ihr selbst in die Töpfe  
langen; Dresdener Str. 18  
Spaghetti-Oper  
leckeres Essen in gehobener ( vor allem  
auf dem erhöhten Sitzbereich ) Atmo-  
sphäre; aber bezahlbar. Beinahe unend-  
lich (keine Diskussion bitte, sonst kom-  
me ich mit dem Argument afrikanischer  
Urvölker) viele Spaghetti- und ähnlicher  
Teigwarengerichte, außergewöhnliche  
Salate. Ist 'nen Versuch wert. StraNa /  
Ecke Untere Aktienstr.

Eiscafé:

Eiscafé Glösa  
In Chemnitz' ältestem Eiscafé heute noch  
(wie) hausgemacht schlecken.  
Slevogt Str. 43 + Augustusbürger Str. 1  
Marschners Eiscafé  
Selbst probieren! Zwickauer Str.  
Dam's Eisterrasse  
Wer den weiten Weg nicht scheut, kann  
sich an echt leckerem Eis erfreuen.  
Limbacher Str. 285

FastFood:

SachsenPizzaService: wirklich leckere  
Döner u.ä., aber besser zum Mitnehmen  
oder gleich anfahren lassen, da das Am-  
biente nicht sonderlich doll ist Weststr. 68  
(oder war's die 59 ? Irgendwo da jeden-  
falls)

Ab- und Auftanzen:

Fuchsbau  
der ehemalige Studentenclub ist immer  
noch eine angesagte Adresse, mittwochs  
und sonntags ist hier einer der wenigen  
Orte, wo man noch off-mainstream- music  
hören kann, am Wochenende sollte man  
den Fuchs meiden, wenn man keine Erzge-  
birgler mag; Carolastr. 8  
City Music Park  
Der Geyer weiß, wie es und was dort ist,  
nämlich unschön und Altersklasse ab 12 ½.  
Paul-Gruner-Str.  
Funkadelic  
Der Versuch, mit Funk&Soul an Stadtkeller-  
traditionen anzuknüpfen, schlug leider fehl  
und deswegen heißt der Laden seit Sep-  
tember wieder Stadtkeller. StraNa  
Heideschänke  
Nach Umbau jetzt erst recht das Domizil  
der umliegenden Dorfjugend, die dort zu  
Techno- und 80er Jahre Musi absteppt.  
Eubaer Str. 103  
B-Plan  
Programm siehe Zoom oder Voxxx  
Bernsdorfer Str. 273  
Voxxx  
Spektrum von Kunst über Kneipe zu Kino  
und hin und wieder Disco. Programm siehe  
Flyern oder Stadstreicher. Horst-Menzel-  
Str. 24  
Zoom  
Mit dem multibuntem Angebot aus Reggae,  
Rave und Grunge erreicht der Treffpunkt im  
Kraftwerk ein ebenso buntes Publikum.  
Zwickauer Str. 152  
Kraftwerk  
Bringt im großen Saal ganz brauchbare  
Konzerte. Zwickauer Str. 152  
AJZ  
Alternative Konzerte für alternatives Publi-  
kum. Chemnitztalstr. 54

Um ein tadelloses Mitglied einer Schafherde zu sein, muß man vor allem ein Schaf sein.

Albert Einstein

## Adressen & Telefone

### Telefonische Auskünfte

Telekom: 01188

C VAG: 3680333

Busbahnhof (fern): Tel. 414298

Deutsche Bahn: Tel. 19419

Theater, Oper, Kinoprogramm: Tel. 11517

Ärzte & Apotheken: Tel. 011500 (s.u.)

Bewegungstherapie

Badewasser ist ständig eingelassen in:

Stadtbad Mühlenstr. 27, Tel. 4885248

SH am Südring, Max-Schäller-Str. 5, Tel.: 228124

SH Bernsdorf, (Linie 2, Gutenbergstr.) Di. & Do. kostenlose

Hochschulsportzeiten, Tel.: 55144

SH Gablenz Augustusburger 195, Tel. 71126

SH Am Harthwald, Alfred-Neubert-Str. 11, Tel. 242486

... und nur im Sommer (Freibäder):

Bernsdorf (Erhaltestelle Linie 2)

Erfenschlag (Am Erfenschlager Bad), klein & kalt (Frischwasserzulauf)

Golfbad (Rabenstein) FKK im 25-m-Bekken

Stausee Oberrabenstein einziger Naturteich (naja..)

Wittgensdorf (vom Chemnitz Center quer durchlaufen), sauberes blaues Chlorwasser, Studi-Ermäßigung und noch viele mehr, und alle völlig überlaufen..

auf dem Trockenen

Eissporthalle Küchwald, Leipziger Str.

Kegelbahnen: im Stadtbad (ca. 18DM pro Bahn und Stunde)

Reitcenter Röhrsdorf; über USG, TW 11 Zi. 24

### Frauen

Fraueninitiative KASSANDRA & Frauenbegegnungszentrum „Lila Villa“,

Kaßbergstr. 22, Tel. 302678

Frauengleichstellungsstelle (Rathaus) Tel. 4881380

### Beratungen

AG Menschenrechte Mühlenstr. 88-90, Tel. 46561, HA 36 (Bürgerberatung)

Aidshilfe e.V. Hauboldstr. 6, Tel. 415223

Chelsi e.V. Rößlerstr. 9, Tel. 50094

Anonymes Sorgen- und Beratungstelefon Tel. 221986 (So 18-20 Uhr)

Mieterhilfverein Bahnhofstraße 14/16, Tel.: 688483

Mieterverein Dresdner Str. 35, Tel. 424002

Amtsgericht Saydaer Str. 21, Tel. 4530

Umweltberatung (natürlich im UWZ),

Tel.: 30000

VAMV (Verband alleinerziehender Mütter und Väter), Karl-Liebknecht-Str. 19,

Tel.: 61036

Verbraucherzentr. Augustusburger 87,

Tel.: 431500

Copy - Möglichkeiten (Preise A4-Kopie s/w)

Uni-Copy Dietze, Rh 62, (9 Pf)

Copyshop Kettler, im Pegasus Center Innenhof (7 Pf)

Magnetkartensystem der Uni, Copy-Cards gibt's in den Bibliotheken (ca. 10 Pf) und auch im StuRa ist Kopieren möglich (für 7 Pf)

### Bibliotheken

Uni-Bibliotheken (siehe Seite 19)

Frauenbibliothek (in „Lila Villa“)

Kaßbergstr. 22

Beider Auswahl seiner Feinde kann man nichtsorgfältiger sein.

Oscar Wilde

Internationale Bibliothek StraNa 33  
Stadt- u. Bezirksbibliothek StraNa 33,  
Tel.: 4884222  
Umweltbibo (UWZ), Henriettenstr. 5,  
Tel.: 300962

Jobvermittlung  
Arbeitsamt Chemnitz, vermittelt im Rh  
70, D22/23 Teilzeitjobs für Studis; der  
StuRa (TW 11/5) hat aber auch oft gute  
Tips, wo Mann/Frau kurzfristig jobben  
kann

Medizinische Hilfe  
am Campus: allgem. Arzt, Zahnarzt,  
HNO (Ecke Wartburg Str./ Rh), Physio-  
therapie (TW 11)  
Bereitschaftsdienst: Tel. 19292  
Rettungsdienst: 60441 (DRK)  
Blutspendedienst Sachsen, DRK,  
Zeisigwaldstr. 103, Tel. 412046

Mitfahren  
W andt tafel in der Mensa, by StuRa und  
kostenlos  
Mitfahrzentrale, Café, Ziethenstr. 40, Tel.  
4014785  
Mitfahrzentrale/ Flugvermittlg., Carolastr.  
14-16, Tel. 688466  
Mitfahrzentrale, Dresdner Str. 181, Tel.:  
19440  
Reisen  
Reisebüro "Lets go", Rh 55 (Mensa);  
Tel.: 539240  
Lufthansa City Center, im Hauptbahnhof,  
beste Flugvermittlung in Chemnitz (Das  
ist Service!)  
Reisebüro, K.-Liebknecht-Str. (neben  
exlibris)

Kunst  
für 's Auge...  
Galerie D19 Karl-Liebknecht-Str. 19 &  
im Kiox, Tel.: 440995; häufig gegen-

ständige Kunst, oft von Kunststudenten  
Galerie Oben Inn. Klosterstraße 1, Tel.:  
6761266; hier zeigt man gern „etablierte“  
Künstler, die auch dem Laien bekannt  
sein dürften

Galerie Schmidt-Rottluff Markt 1; reg.,  
querbeet, Tel.: 6761107  
Galerie Weise Hartmannstr. 7c,  
Tel.: 694444; vertritt einige bekannte  
Chemnitzer Maler, sehr gute Ausstellun-  
gen, vielfältige Stilrichtungen, überregio-  
nal

Galerie u. Kunstladen Laterne Dresdner  
Str. 92, Tel.: 4019727; Mo-Fr 16-18 Uhr;  
hier siehst du die jüngeren Chemnitzer  
Künstler (teils Autodidakten) und was ih-  
nen gefällt; (teils starker) Hauch von  
Subkultur

Galerie Rosenkranz; Max-Planck-Str.  
46b, Tel.: 3302380; zeitgenössische Pla-  
stiken im Freien und Malerei

Hofgalerie, Zschopauer Straße 30, Tel.:  
671485

Neue Sächsische Galerie Hohe Str. 35,  
Tel.: 305879; bildende Kunst seltener als  
in anderen Galerien, dafür Raum-  
installationen u. a.; nach Vereinbarung  
Magazin: Sächsische Kunst ab 1945  
Neue Chemnitzer Kunststätte e.V. Hohe  
Str. 31,

Tel.: 303245 ähnlich Galerie Oben  
Städtische Kunstsammlungen Theater-  
platz 1, Tel.: 4884424; Di-So; zeigen fast  
nur noch „Wessis“, manchmal sonntags  
freier Eintritt, sonst wird selbiger ver-  
langt; verschiedene parallele Ausstellun-  
gen

VOXXX Horst-Menzel-Str. 24, Tel.:  
364691; Fr-So am frühen Abend; so in  
Richtung Galerie Laterne  
Gute Sachen hängen manchmal auch in:  
Lesecafé exlibris, Lesecafé  
Zietenstraße, Kraftwerk, Schauspiel-  
haus, Kutschens Café, Lehmanns Café,

Der Vorteil der Klugheit besteht darin, daß man sich dumm stellen kann. Das Gegenteil ist schon schwieriger.

Kurt Tucholsky

(Markersdorfer Str. 112) und in Filialen verschiedener Kreditinstitute  
Tip: Malzhaus Plauen (s.u.), Galerie und Kunstgespräch ebenso im Programm der VHS (s.u.)

Öffnungszeiten: ähnlich normaler Geschäftszeiten, wenn nicht extra erwähnt in die Ohren

AJZ (Alternatives Jugendzentrum), Chemnitztalstr. 54, Tel.: 449870; zuständig für alles Schräge, Härte, Undergroundige, Hiphopsige and so on  
Arthur Hohe Str. 33, Tel.: 302538,  
Wiesenbühne: Konzerte im Freien, Richtung Liedermacher (sehr bekannte);  
SchwatzTHEKE: Instrumentalmusik, z.B. Gitarren

Haus Einheit Zwickauer Str. 152, Tel.: 4884150; querbeet (HardCore bis Pop), zunehmend gängige Namen im Haus  
Künstlerkeller „Schmiede“ Innere Klosterstr. 1 (Innenhof, neben Nashville Treppe runter)

Stadthalle Rathausstr. 1, Tel.: 4508722; Konzerte, bei denen man seine Oma treffen könnte - aber auch ehemalige Klassenkameraden; großes Leistungsspektrum: Klassik-Country-Pop  
VOXXX (s.o) einstiger Technotempel, noch immer ein Zentrum für Subkultur & schrille Töne

Z O O M im Kraftwerk, Tel.: 4884150; alles was "in" ist (sprich: Techno- und/oder Raveparties, Reggae, Grunge,...) und in der „Region“:

Malzhaus Plauen Alter Teich 9; Tel.: (03741) 33522; immer eine Reise wert; alternativ und independent gibt es Musik, Filme u.v.a. vom Feinsten

Gasthof zum Löwen Ebersbrunn (bei Zwickau), Bahnhofstr. 13;

„Kniebreche“ bei Zöblitz; härtere Konzerte; sehr gut

Linde in Af falter (bei Aue) - den Autos

nach

Bühnen - gesprochener Text

Arthur, Hohe Straße 33 (s.o.)  
exlibris Stadtbibliothek StraNa 33,  
Tel.: 410051

„Das Nest“ im Haus Spektrum;  
Kaßbergstr. 36

Kleine Bühne im Kraftwerk, Zwickauer Str. 152, (s.o.)

Kunstfabrik Glösa, Ammernstr. 45;  
Tel.: 413366

Opernhaus, Theaterplatz 2, Tel.: 4884671

Schauspielhaus, Park der OdF,  
Tel.: 4884315

Städtisches Puppentheater, im Luxor-Filmpalast, Hartmannstr., Tel.: 6446751

1. Chemnitzer Kabarett, Markthalle,  
Tel.: 675090

VOXXX, Horst-Menzel-Str. 24 (s.o.)  
Filmtheater & -spielstätten

Cinestar Luxor-Filmpalast, Hartmannstr.,  
Tel.: 690490

Clubkino Siegmars, Zwickauer Str. 425;  
Tel.: 851971

„Kolonnade“ im AJZ, Chemnitztalstr. 54 (s.o.)

Ufa Europa, Hainstr. 36; Tel.: 4014775

Ufa Metropol, Zwickauer Str. 11;  
Tel.: 304604

Ufa Welt-Echo, Augustusburger 167;  
Tel.: 4018332

Uni Filmclub „mittendrin“ V 64/66, 3. Etage

VOXXX, Horst-Menzel-Str. 24 (s.o.)

Lesungen & Liveacts

Evangelisches Forum Theaterstr. 25;

Tel.: 671390; Vorträge zur Literatur und zu Theaterstücken, Lesungen, außerdem klassische Konzerte (meist in der Kreuzkirche; sehr sporadisch)

KIZ Stollberger Str. 40, Tel.: 38106; Diskussionsrunden, manchmal auch Lesungen und Konzerte;

Das Recht auf Dummheit gehört zur Garantie der  
freien Entfaltung der Persönlichkeit.

Mark Twain

Pandora-Café, Do 19 Uhr (alternatives  
Jugendcafé)  
Klub der Intelligenz „Pablo Neruda“  
Kanzlerstr. 6, Tel.: 32285 (geht aber  
kaum einer 'ran); Lesungen u.a. (nur  
schwer der Tagespresse zu entnehmen)  
Lesecafe „exlibris“ (s.o.) Lesungen, Lie-  
dermacher  
LILA VILLA Kaßbergstr. 22, selten, logi-  
scherweise frauenspezifische Lesungen  
& Musik  
Buchhandlung Max Müller und Buch-  
haus GmbH sowie Buchhandlung  
universitas (alle s.u.) Lesungen, auch re-  
lativ selten

#### Museen

Burg Rabenstein Oberfrohnaer 149, Tel.:  
853353; Di-So (Mitte Okt-Mai geschlos-  
sen); alte kleine Burg, Gegenstände und  
Besiedlg. der Region im Mittelalter  
Deutsches SPIELEmuseum e.V.,  
Neefestr. 78A, Tel.: 306565  
Industriemuseum Chemnitz Annaberger  
Str. 114, Tel.: 539220; Di-Fr; Maschinen  
aus den Anfängen der Industrialisierung,  
Besichtigung von Bürotechnik sowie  
Schauweben in Braunsdorf (feste Termi-  
ne) bitte erfragen  
Museum für Naturkunde Theaterplatz 1,  
Tel.: 4884550; Insektarium mit 'ner Men-  
ge lebender Viecher; das berühmte  
Sterzeleanum (benannt nach Sterzel,  
dem ersten Sammler von verkieseltem  
Holz) wird noch länger zu bleiben, aber  
Ihr könnt Euch den Steinernen Wald vor  
dem Museum (StraNa) ansehen  
Schaubergwerk Felsendome Rabenstein  
Weg nach dem Kalkwerk 5, Tel.:  
851011; außer Di 9-16 Uhr; Sehenswür-  
digkeit mit super Akustik bei 4-6 °C,  
Führungen für 2,50 DM (Studis), außer-  
dem rekonstruierter Kalkbrennofen

Schloßbergmuseum - Museum für Stadt-  
geschichte Schloßberg 12,  
Tel.: 4884501; Chemnitzer Stadtge-  
schichte, Kloster und Schloß, Städtische  
Sammlung alter Kunst, Lapidarium  
(Skulpturen- und Steinsammlung)  
Roter Turm StraNa 67, Geschichte des  
Turms und der Stadt; leider nur für Grup-  
pen nach Vereinbarung unter Tel.: 48800  
außerhalb...

Burg Kriebstein Tel.: (034327) 2021; an  
der Talsperre; schönes Wandergebiet  
Schloß Augustusburg April-Okt; Motor-  
räder und Natur, Sonderausstellungen

#### Kaufrausch

Szene und so...

Chaos Würfel Ecke Theaterstr./Brücken-  
str., schaut selbst 'rein, London Under-  
ground  
Hanfhaus Tschaikowskistr. 52, fast alles  
vom Hanf,  
KIOX Fürstenstr. 43, Tel.: 4029070; Be-  
kleidung & Tonträger (vor allem Plat-  
ten...); auch Second Hand  
Rascal Mühlenstr. 33; Tel.: 442280; der  
Beste, Underground Fashion, viele gute  
Accessoires  
Second Hand Fürstenstraße 41, viele  
Klamotten; Ihr legt den Preis fest und  
hängt Eure Sachen aus.  
Sinbad Frankenberger Straße, Head-  
Shop  
Ultimo-Undergroundfashion Hainstr. 76,  
Lack, Samt, Army- und diverse schwar-  
ze Klamotten  
Zeitklang Augustusburger 20, CDs,  
Nobelklamotten, wichtig (nur?) für den  
Kartenvorverkauf  
Die Halle für Alle es gibt nicht alles, aber  
preiswert, Paul-Grüner-Str. 58,  
Tel.: 5200183

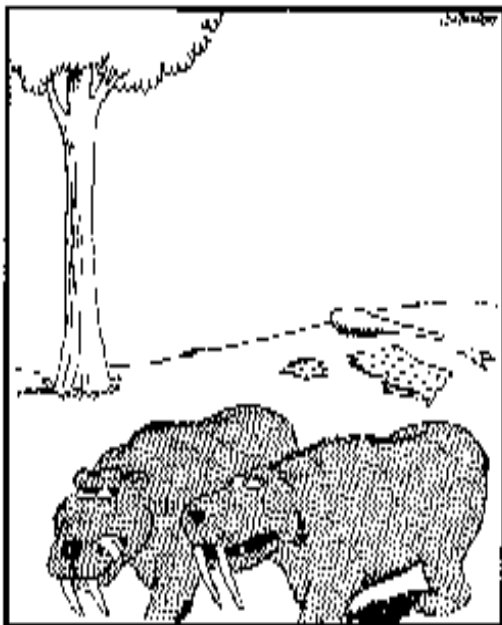
Es ist schon verwunderlich, mit welcher Begeisterung  
Pessimisten ihre Fortpflanzung betreiben.

Art van Rheyn

Trekking, Fahrräder  
Bergsport Augustusburger 243, gute Beratung  
alpinist & globetrotter Barbarossastr. 94, auch gut  
Fahrrad Franke Schloßstr. 2, hat gute Werkstatt  
Radschlag Augustusburger Str., Der Tip für Biker!

#### Bücher

Axels Bücherstube Reichenhainer Str./ Stadlerstr., Antiquariat der besonderen Art mit (Psycho-)Schwätzle und Preisfeilschen  
Bärbel's Bücherstube Stollberger 40; viel aus alten Zeiten (& Musik für Tanzkreis und Liedemacher)  
Buchhaus GmbH Brückenstraße, links vom Nischel; relativ groß und vielschichtig, Hier liegen manchmal RAF-Texte (Straßenverkehrsordnung) neben Werken des Bundeskanzlers  
universitas in der Mensa Rh 55, Tel.: 50218; sehr guter Fachbuchhandel; da



"Ich habe diese Dinger schon alle möglichen Geräusche ausstoßen hören, aber 'yabba, dabba, doo' war mir neu."

wo man seine Kommilitonen trifft  
Ev. Buchhandlung Max Müller Reitbahnstraße, Antiquariat, phil. Fachbuchhandel  
Humboldt-Buchhandlung Carolastr. 1, eine Etage lang nur Fachbücher (und unten Stadtpläne)  
Sonnenberg Antiquariat Tschaikowski-str. 48/50, im Hof, Tel.: 440881, Geisteswissenschaften & Weltliteratur, Di-Fr ab 14.00 Uhr,

#### food & more

Asia Mekong, (bei Plus & Penny) Posthof 4, asiastische Küche und das preiswert  
Gewürzbasar, Georgstr. 20, Gewürze, Tee & mehr  
Le Gourmet, Hermannstr. 3, franz. Spezialitäten  
Sinass Teehouse, Ecke Zietenstr./ Jakobstr. 42  
Naturladen & Mutter-Kind-Laden, Ecke Hainstr./Glockenstr., Lebensmittel, Kosmetika, Klamotten  
Milchmann Bert Bochmann, Adorf, Tante-Bert-Bio-Laden mit Milch, Schafskäse, Eier, Wurst & Milchbrot (in einem Lehmofen gebacken)  
3. Weltladen, (im UWZ) Henriettenstr. 5, fair gehandelte Produkte und Verkaufsdiskussion...

#### Fachschaftsräume:

Chemie:	hat keinen Raum
Elektrotechnik:	3/ D21
Informatik:	Organzimmer, TW 11
Maschinenbau:	3/ D21
Mathematik	Rh 41/ 1
Philosoph. Fakultät	Rh 41, Raum 037
Physik	3/ 66
WiWi	Foyer Rh 39/ 41

Optimisten sind Menschen, die wissen, wie schlecht die Welt ist; Pessimisten sind Menschen, die es täglich neu erleben müssen.

Sir Peter Ustinov

Nur noch vereinzelt finden schwitzige Finger den Weg zur Tastatur. Längst sind viele der Mitstreiter in todesähnlichen Schlaf gesunken, und selbst die Leute, die keine Fibelinsider sind, spüren: Hier entsteht nur noch eins -

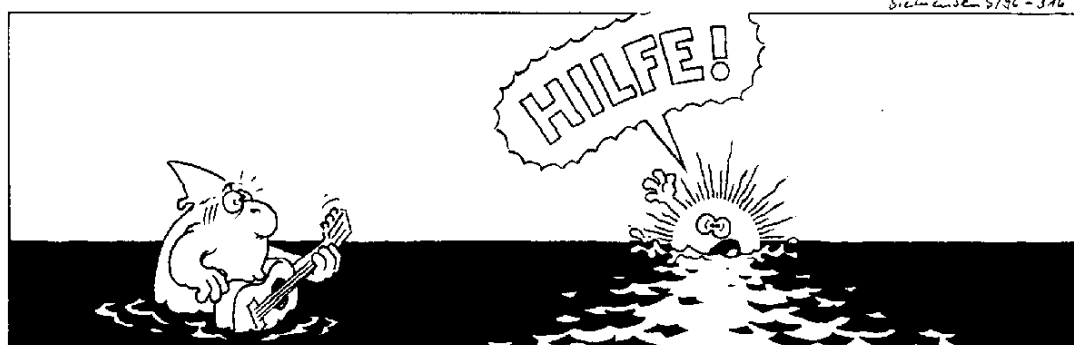
## Das Nachwort

Wort für Wort und Satz für Satz wuchs die Fibel zu dem heran, was Ihr jetzt in den Händen halten könnt. Und nun die letzten Sätze, fast wie ein kleiner Abschied. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge stehen wir am Bahndamm und blicken den abenteuerlichen Satzkonstruktionen dieser Ausgabe nach und hoffen, daß alles bei Euch so ankommt, wie es uns verließ (schluchz.).

In neuem Layout, mit neuen Sprüchen und Artikeln entstand dieses Werk und alle, die mitgewerkelt haben, lehnen sich, insoweit sie nicht schon im Tiefschlaf liegen, weit zurück und denken mit Grausen an den Augenblick, wenn es heißen wird:

Unvorstellbar gut, gigantisch, toll,  
super, große Klasse, spitze,  
mit noch mehr Seiten,  
eindeutig-

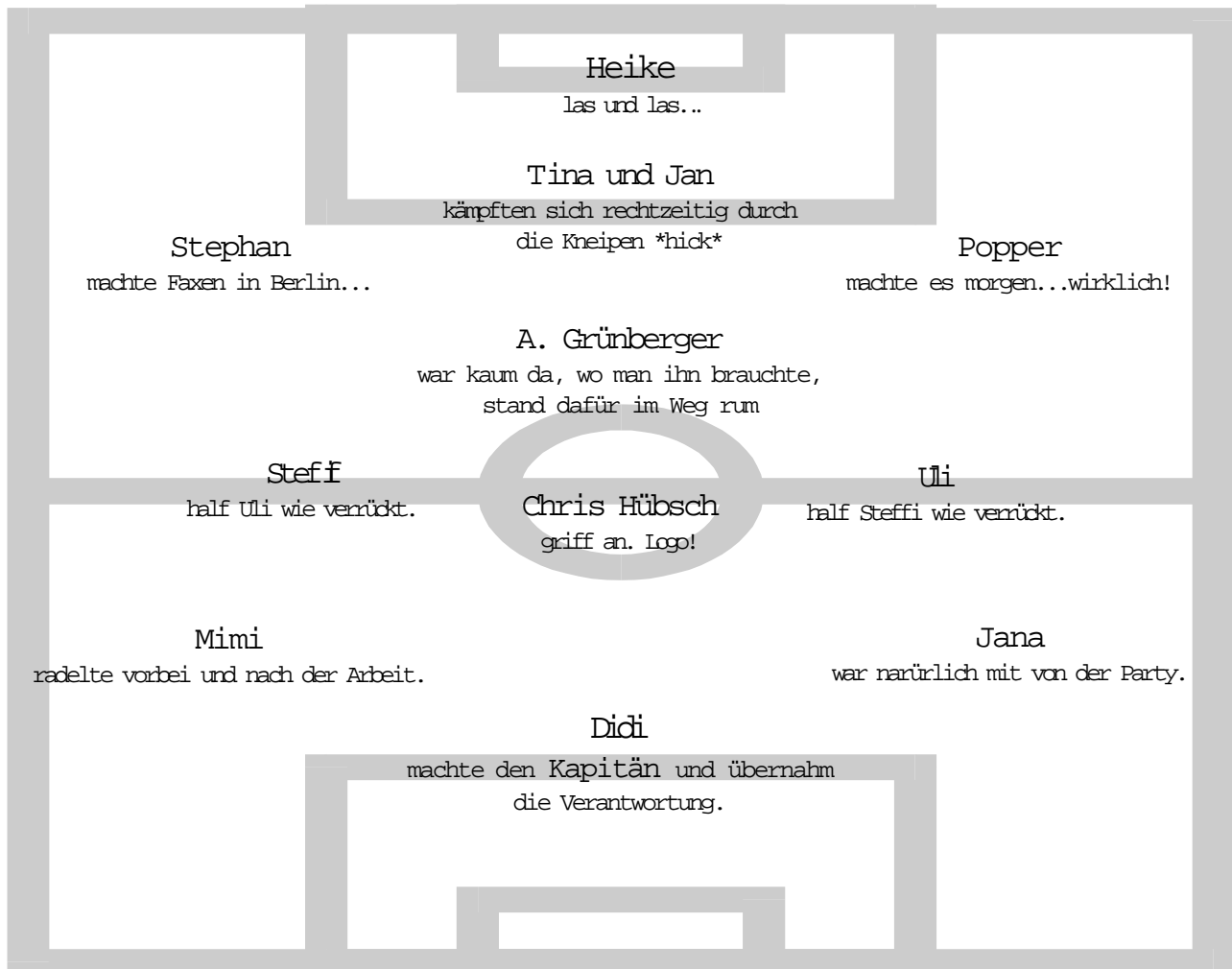
## Die Fibel 1998!



Erfahrungsteilen nützliche Sache. Leider macht man  
 sie immer erst kurz nachdem man sie brauchte..  
 Verfasser unbekannt

## Impressum

### Die Aufstellung des FC (Fibel-Club) Fortuna 1997



Apfiff war am 24. 09. 1997

Trikots und der Rest bedruckt von:  
 Mugler Druck-Service GmbH, Wüstenbrand

special thanks to: Frau Lorenz (vom StuWe) für die schnelle Hilfe

